



Beteiligungsbericht der Stadt Hanau 2023

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Hanau
Bilanzstichtag 31.12.2023

Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Hanau
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Leitung und Verantwortung: Jürgen Dräger
Rathaus, Am Markt 14-18
63450 Hanau
Telefon: 06181/295-699
Telefax: 06181/295-692
E-Mail: Juergen.Draeger@hanau.de

Redaktion:
Natalie Rudi
Sibylle Scheuner-Heck
Stefan Portz (für die BeteiligungsHolding Hanau GmbH)
Bildmaterial: Medienzentrum Hanau



Der Magistrat
Fachbereich Finanzen
und Beteiligungen

Vorwort des Oberbürgermeisters

Der Beteiligungsbericht der Stadt Hanau bietet einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen der Stadt an Unternehmen.

Als Kommune trägt die Stadt Hanau eine wichtige Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung und das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Die Beteiligungen sind dabei ein zentrales Instrument, um diese Aufgaben zu erfüllen und die kommunalen Leistungen mit wirtschaftlichen Gesichtspunkten in Einklang zu bringen und zu optimieren.

Die Stadt Hanau hält mittelbare Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen. Dazu gehören kommunale Betriebe wie die Stadtwerke, das Klinikum und Bildungseinrichtungen.



Diese Unternehmen sind eng mit der Stadt und ihren Zielen verknüpft und erreichen durch effizientes Arbeiten einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Unternehmensführung transparent und nachhaltig ist. Neben den mittelbaren Beteiligungen ist die Stadt unmittelbar an Unternehmen beteiligt. Dadurch ist es möglich, dass Interessen in verschiedenen Branchen vertreten sind und Synergien genutzt werden.

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland spiegelt sich auch in Hanau wider. Themen wie Fachkräftemangel, demografischer Wandel, der Ukraine-Konflikt, steigende Energiepreise, Inflation und gestiegene Finanzierungskosten beeinflussen sowohl Unternehmen als auch die Stadtfinanzen. Diese Herausforderungen geht die Stadt Hanau gemeinsam mit ihren Beteiligungen an, um aktiv die Zukunft zu gestalten und Krisen zu bewältigen. Dabei setzt Hanau auf Innovation, Digitalisierung und nachhaltiges Wachstum, um die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu sichern.

Im Beteiligungsbericht werden zunächst übergeordnete Informationen bereitgestellt, einschließlich gesetzlicher Grundlagen, wirtschaftlicher Aktivitäten und Veränderungen im Beteiligungsbestand. Im nächsten Abschnitt werden grafische Darstellungen des Gesamtportfolios, städtische Bürgschaften und Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau dargestellt und am Ende des Berichtes finden sich detaillierte Informationen zu den wesentlichen Beteiligungen.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung hat die Stadt Hanau beschlossen, den Beteiligungsbericht auf ihrer offiziellen Website ausschließlich in digitaler Form bereitzustellen. Dies ermöglicht eine effiziente Verbreitung, leichteren Zugang für die Bürger und Bürgerinnen sowie eine umweltfreundlichere Lösung.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, Unternehmensleitungen und Aufsichtsorganen der Beteiligungen für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Hanau, im November 2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Kaminsky'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Claus Kaminsky
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberbürgermeisters.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
I. ALLGEMEINER TEIL	1
Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau	2
Gesetzliche Grundlagen.....	2
Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen	4
Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau 2023	7
Ausblick	7
II. ÜBERSICHTEN	8
Geschäftsfelder und ihre Beteiligungen	9
Beteiligungsstruktur unmittelbare Beteiligungen in 2023.....	10
Beteiligungsstruktur mittelbare Beteiligungen 2023	11
Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023.....	12
Beteiligungen sowie Wertpapiere zum Zweck der Beteiligung.....	16
Bürgschaften per 31.12.2023	18
Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2023.....	22
Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2022 und 2023.....	23
Kennzahlen der Beteiligungen	25
III. WIRTSCHAFT UND TOURISMUS	29
BeteiligungsHolding Hanau GmbH.....	30
Hanau Hafen GmbH.....	36
Hanau Marketing GmbH	41
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH.....	46
IV. KULTUR UND WISSENSCHAFT	52
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH.....	53

V. RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN	60
Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	61
VI. ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	67
Sparkasse Hanau.....	68
VII. VER- UND ENTSORGUNG	74
Stadtwerke Hanau GmbH	75
PionierWerk Hanau GmbH.....	83
Hanau Netz GmbH	88
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	93
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG.....	98
Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH	102
VIII. VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN, ÖPNV	106
Hanauer Straßenbahn GmbH.....	107
Hanau Fahrergesellschaft mbH	112
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	117
Hanauer Parkhaus GmbH.....	122
IX. BAUEN UND WOHNEN	127
Baugesellschaft Hanau GmbH	128
Baugenossenschaft Steinheim e.G.....	133
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G.	138
X. SCHULTRÄGERAUFGABEN	143
Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH.....	144
XI. SPORTFÖRDERUNG	150
Hanau Bäder GmbH	151

XII. GESUNDHEITSDIENST	157
Klinikum Hanau GmbH	158
Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH.....	163
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	168
Palliativ Care Team Hanau GmbH.....	173
Martin Luther Altenhilfe gGmbH.....	178
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen.....	184
Abkürzungsverzeichnis	187

I. Allgemeiner Teil

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau

Die Gemeinde nimmt für ihre Bevölkerung Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr und Gesundheitsleistungen wahr und bedient sich hierzu kommunaler Unternehmen. Dieses Recht auf wirtschaftliche Betätigung bedeutet nicht, dass dies unbegrenzt erfolgen darf. Die Regeln dazu wurden daher in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) definiert.

Die Gemeinde hat gemäß § 121 Absatz 7 HGO mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können. Die Überprüfung für die Wahlperiode 2021 – 2026 wird bis 2026 vorgenommen.

Nicht der wirtschaftlichen Überprüfung zu unterziehen sind Gesellschaften, die in der Wahlperiode neu gegründet wurden, die kein operatives Geschäft mehr führen und die Sondervermögen der Stadt Hanau darstellen.

Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde darf sich gem. § 121 Absatz 1 HGO wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Der öffentliche Zweck rechtfertigt die wirtschaftliche Betätigung, wenn dieser für das Allgemeinwohl förderlich ist. Umgekehrt erfordert ein öffentlicher Zweck eine wirtschaftliche Betätigung, wenn ansonsten Nachteile für das Gemeinwesen eintreten würden. Ein öffentlicher Zweck ist immer dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen eines kommunalen Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus.

Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner sind durch einen öffentlichen Zweck gedeckt. Eine wirtschaftliche Tätigkeit, die dazu dient, vorhandene, ansonsten brachliegende Kapazitäten zu nutzen, ist durch einen öffentlichen Zweck gedeckt, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen Haupttätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist.

Eine rein erwerbswirtschaftliche, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung ist dagegen nicht zulässig. Eine Gewinnmitnahme stellt den öffentlichen Zweck dagegen nicht in Frage.

Eingeschränkt wird der öffentliche Zweck durch die weitere zu erfüllende Voraussetzung, dass die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen muss. Dieser darf

nur dann verfolgt werden, wenn die Finanz- und Gemeindemittel hierfür ausreichen. Die Einschätzung des Bedarfs erfordert eine Prognose auf gesicherter Grundlage.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in § 121 Absatz 1 Nr. 3 HGO genannte Einschränkung zulässig. Als wirtschaftliche Betätigung gelten gem. § 121 Absatz 2 HGO nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für den Bereich der erneuerbaren Energien ist die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung gegenüber der Subsidiaritätsklausel in § 121 Abs. 1 Nr. HGO gelockert worden. Die Gemeinde darf sich gemäß Abs. 1a auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von hieraus gewonnener thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn diese Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

Gemäß § 123a HGO hat die Gemeinde jährlich einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechtes zu erstellen, an denen sie mindestens zu 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Die unten aufgeführten Beteiligungen der Stadt Hanau werden aus diesem Grund nicht detailliert dargestellt:

Beteiligungen	Unmittelbar	Mittelbar
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	1,00 %	
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	3,9 %	
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	2,2 %	
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	9,5 %	
Frankfurter Volksbank eG	0,001 %	
ivm GmbH	3,1 %	
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7 %	
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	6,7 %	
Baugenossenschaft Hanau eG *	3,8 %	9,7 %
Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH		1,25 %
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG		2,5 %
LEG Hessen Hanau GmbH		10,00 %

* Angaben aus 2022

Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen

Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er stellt ein aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist sowohl organisatorisch als auch finanzwirtschaftlich aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des Eigenbetriebs der Gemeinde zugerechnet.

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet. Die Betriebsleitung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und wird vom Gemeindevorstand bestellt. Sie leitet den Betrieb auf Grund der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Betriebskommission in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, des Anlagennachweises, des Lageberichts und der Erfolgsübersicht sowie die Zwischenberichterstattung. Die Betriebsleitung hat den Eigenbetrieb sparsam und wirtschaftlich zu führen und die Betriebskommission über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Gemeindevertretung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Sie ist unter anderem zuständig für den Erlass und die Änderung der Betriebssatzung, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen und die Bestellung des Jahresabschlussprüfers. Die Gemeindevertretung hat jedoch für manche Entscheidungen, z. B. die Umwandlung der Rechtsform von Eigenbetrieben oder die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben die ausschließliche Zuständigkeit.

Der Gemeindevorstand sorgt dafür, dass die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes mit den Planungen und Zielen der Gemeindeverwaltung im Einklang stehen. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs wird vom Gemeindevorstand berufen. Sie überwacht die Betriebsleitung und bereitet die erforderlichen Beschlüsse der Gemeindevertretung vor. Sie ist unter anderem zuständig für die Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung, die Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung und den Vorschlag für den Jahresabschlussprüfer. Darüber hinaus hat sie den Gemeindevorstand über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2023 drei Eigenbetriebe.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck durch eine oder mehrere Personen gegründet werden und muss im Handelsregister eingetragen werden. Der Gesellschaftsvertrag regelt die Rechte und Pflichten der Gesellschafter.

Ihre zwingenden zwei Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Das oberste Organ ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern sowie deren Entlastung, Maßnahmen zur Prüfung und

Überwachung der Geschäftsführung und stellt den Gesellschaftsvertrag fest. Die zu treffenden Entscheidungen erfolgen durch Beschlussfassung nach der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Gesellschaft muss mindestens einen Geschäftsführer haben. Dies kann nur eine natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person sein. Bestimmt wird der Geschäftsführer entweder bereits durch den Gesellschaftsvertrag oder durch die Gesellschafterversammlung. Zu den Aufgaben gehört die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zuständig. Der Aufsichtsrat ist dann notwendig, wenn die GmbH der Mitbestimmung durch die Arbeitnehmer unterliegt, also mehr als 500 Arbeitnehmer hat.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2023 insgesamt 24 GmbHs an denen sie mittelbar beteiligt war. 18 GmbHs waren verbundene Unternehmen, es gab 1 direkte und 5 indirekte GmbHs. Ferner war die Stadt Hanau 2023 an 11 GmbHs unmittelbar beteiligt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)

Bei der GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Sonderform der klassischen Kommanditgesellschaft (KG). Rechtlich gesehen ist sie keine Kapitalgesellschaft, sondern eine Personengesellschaft. Typischerweise wählen Handelsunternehmen die Rechtsform der GmbH & Co. KG, bei denen dementsprechend das Haftungsrisiko der Gesellschafter begrenzt werden soll.

Die Gesellschafter einer GmbH & Co. KG sind die GmbH als juristische Person und mindestens eine weitere natürliche Person. Komplementär der Gesellschaft ist die GmbH. Normalerweise haftet der Komplementär gegenüber Gläubigern gesamtschuldnerisch mit seinem Vermögen für Verbindlichkeiten. Bei einer Komplementär-GmbH ist diese Haftung jedoch auf das Stammkapital in Höhe von 25.000 € beschränkt. Das persönliche Vermögen der GmbH-Gesellschafter bleibt folglich unangetastet. Die natürliche Person oder die natürlichen Personen, die zusammen mit der GmbH die Gesellschaft bilden, werden Kommanditisten genannt. Sie haften lediglich in Höhe der Pflichtsumme, die sie in die Gesellschaft eingebracht haben, der sogenannten Kommanditeinlage. Die Höhe der Kommanditeinlage kann nach Belieben im Gesellschaftsvertrag festgesetzt werden.

Grundsätzlich vertritt die Komplementär-GmbH die GmbH & Co. KG nach außen. Die zentrale Figur dabei ist ihr Geschäftsführer, da es sich bei einer GmbH nicht um eine natürliche Person handelt. Der oder die Geschäftsführer müssen dabei nicht zwangsläufig Gesellschafter der GmbH sein. Die Positionen können auch durch externe Kandidaten besetzt werden. Möglich ist es darüber hinaus auch einen oder mehrere Kommanditisten als Geschäftsführer zu berufen. Die Bestellung zum Geschäftsführer muss dabei allerdings ausdrücklich erfolgen. An sich sind Kommanditisten nämlich von Gesetzes wegen von der Geschäftsführung ausgeschlossen. Sie dürfen die GmbH & Co. KG auch nicht nach außen vertreten. Der Gesetzgeber billigt ihnen lediglich ein Widerspruchsrecht bei Geschäften, die aus dem Rahmen fallen zu.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2023 zwei GmbH & Co.KGs.

Eingetragene Genossenschaft (e. G.)

Eine eingetragene Genossenschaft besteht aus einer beliebigen Anzahl von Mitgliedern, mindestens aber drei. Der Geschäftszweck einer eingetragenen Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft durch einen gemeinsamen Geschäftsbetrieb. Sie baut auf Mitgliedschaften auf, hat daher schwankende Mitgliederbestände aufzuweisen.

Vor der Gründung einer Genossenschaft ist eine Satzung aufzustellen, in der unter anderem die Firma und der Sitz der Genossenschaft, der Gegenstand des Unternehmens, Bestimmungen zum Insolvenzfall und Art und Umfang der Beteiligung der einzelnen Genossenschaftsmitglieder geregelt sein muss. Mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister ist die Gründung offiziell.

Die Genossenschaft verfügt über drei Organe, den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, bei nicht mehr als 20 Mitgliedern kann der Vorstand auch aus nur einer Person bestehen und wird von der Generalversammlung gewählt und abberufen. Er vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich, leitet sie unter eigener Verantwortung und ist verpflichtet eine Mitgliederliste zu führen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Personen, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Ferner hat er den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung hat er der Generalversammlung vor der Feststellung des Jahresabschlusses mitzuteilen.

Die Generalversammlung ist die Gesamtheit aller Mitglieder, in der die Mitglieder ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft ausüben. Sie wird entweder vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist, einberufen. Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung eines Fehlbetrages sowie über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Stimmenmehrheit).

Die Stadt Hanau war im Jahr 2023 an vier eingetragenen Genossenschaften beteiligt. Davon hielt sie an zwei Genossenschaften Anteile über 20 %.

Zweckverband

Ein Zweckverband wird durch einen Zusammenschluss von z. B. Gemeinden und Kreisen gebildet, um einzelne oder auch Gruppen von gemeindlichen Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

In einer Verbandsatzung muss unter anderem der Name und Sitz des Zweckverbandes, die Verbandsmitglieder, die Aufgaben und der Maßstab, nach dem die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs beizutragen haben, festgeschrieben sein. Sie bedarf zudem der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorstand. Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ. Sie besteht aus mindestens einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds. Aus ihrer Mitte wählt sie einen Vorsitzenden sowie dessen

Stellvertreter. Die Verbandsversammlung entscheidet über die Aufgaben, die ihr die Verbandsatzung zuweist, sowie über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Ihre Beschlüsse fasst sie mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Vorstand stellt die Verwaltungsbehörde des Zweckverbands dar und vertritt den Zweckverband.

Reichen die sonstigen Einnahmen des Zweckverbands nicht aus um seinen Finanzbedarf zu decken, wird von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage erhoben. Die Höhe der Verbandsumlage ist für jedes Rechnungsjahr gesondert festzusetzen.

Die Stadt Hanau hat gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis den „Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises“ gebildet. Des Weiteren wird die Sparkasse Hanau als Sparkassenzweckverband geführt.

Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau 2023

Im Jahr 2023 erfolgten folgende Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau:

Von der **Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG** besitzt die Stadt Hanau 593 der 1.286 Geschäftsanteile. Die prozentuale Beteiligung der Stadt Hanau variiert entsprechend der sich verändernden Gesamtanteile der Genossenschaft in Laufe des Jahres. Die Beteiligung hat sich von 46,4 % in 2022 auf 46,1 % in 2023 vermindert.

Die Stadt Hanau hat 2.246 Geschäftsanteile an der **Baugenossenschaft Steinheim eG**. Aufgrund der sich verändernden Gesamtanteile der Genossenschaft in Laufe des Jahres, variiert die prozentuale Beteiligung der Stadt Hanau entsprechend. Die Beteiligung hat sich von 46,2 % (2022) auf 46,4 % (2023) erhöht.

Die Stadtwerke Hanau GmbH hat die übrigen 10 %-Anteile an der **Hanau Netz GmbH** erworben und ist somit Alleingesellschafter.

Die Beteiligungs Holding Hanau GmbH hat in 12/2023 die Beteiligung an der **Hanau Marketing GmbH** aufgestockt und die Anteile in Höhe von 51 % vom Einzelhandelsverband Hessen-Süd e.V. übernommen. Die Beteiligung beträgt nun 100 %.

Ausblick

An dieser Stelle möchten wir einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der städtischen Beteiligungen geben, die die Folgejahre betreffen:

Die **Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH** wird in 2024 im Rahmen einer Umwandlung auf die Beteiligungs Holding GmbH verschmolzen. Die entsprechenden Beschlüsse sind in 12/2023 gefasst worden.

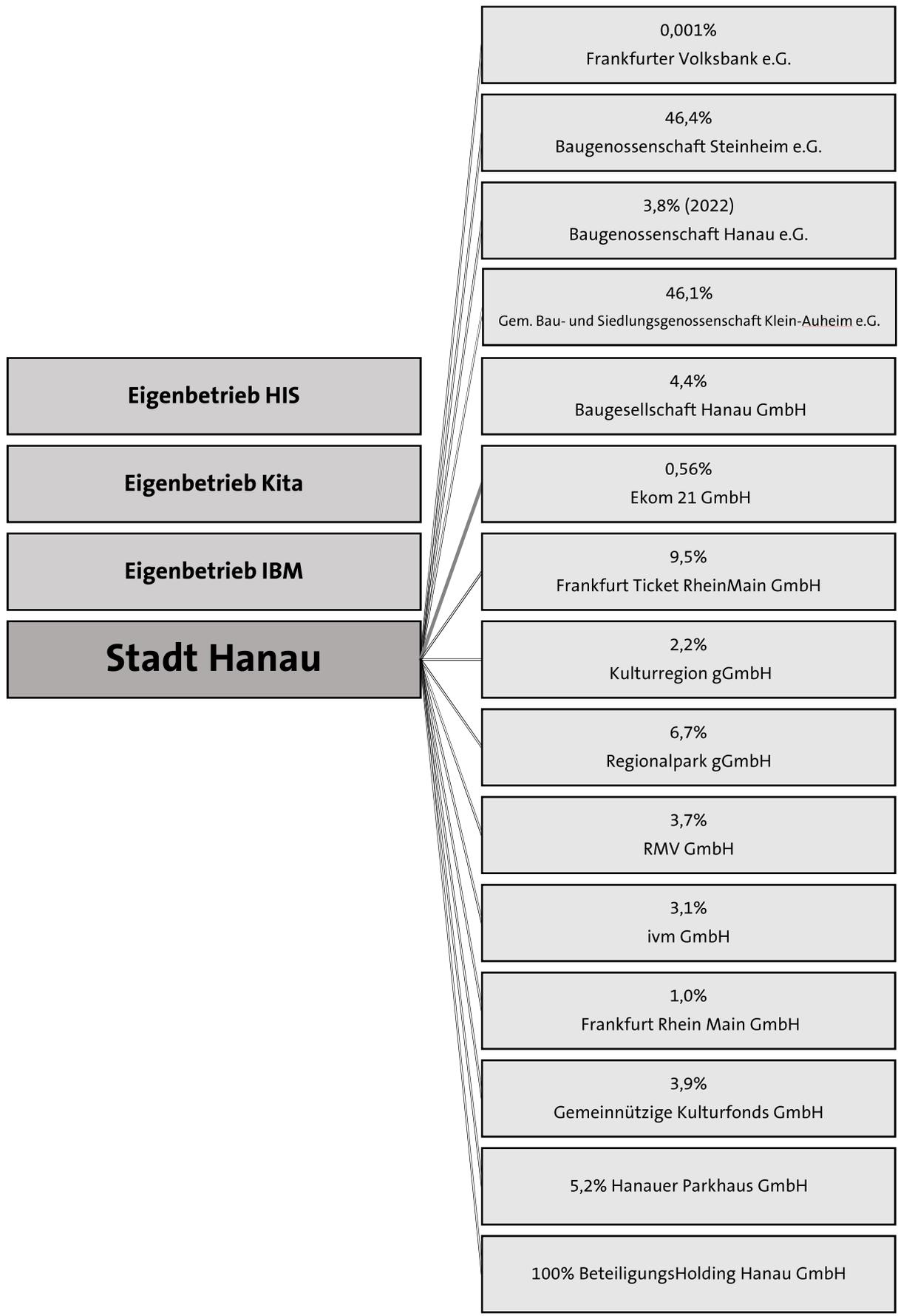
Die Stadtwerke Hanau GmbH beabsichtigt in 2024 mit der AHS Solar GmbH & Co. KG als strategischer Partner die **SolarWerk Hanau GmbH** zu gründen. Auf die SWH entfällt ein Geschäftsanteil in Höhe von 49,9%.

II. Übersichten

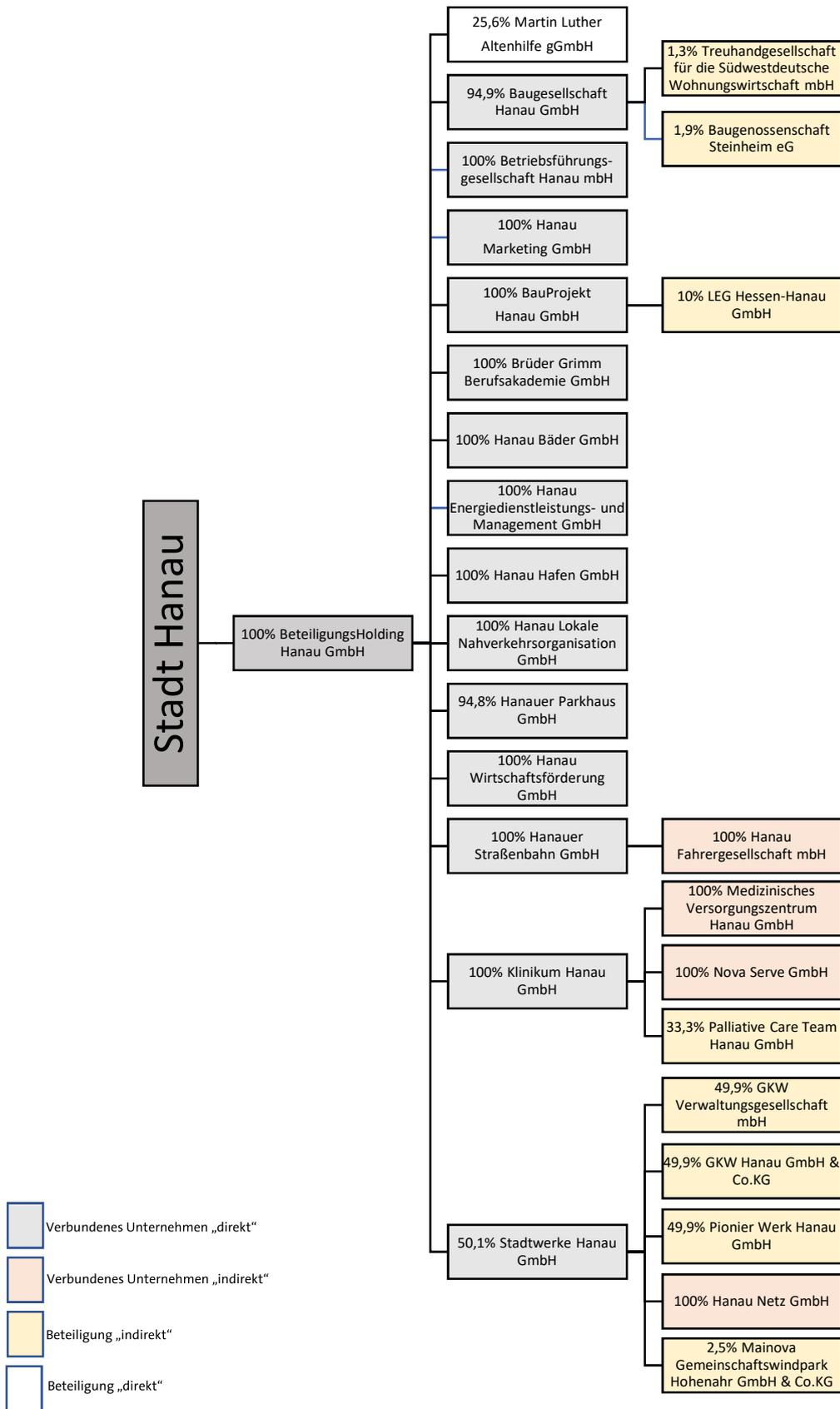
Geschäftsfelder und ihre Beteiligungen

<p>Ver- und Entsorgung</p> <p>Stadtwerke Hanau GmbH Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service Hanau Netz GmbH HEMGmbH PionierWerk Hanau GmbH GWK Hanau GmbH & Co. KG GWK Verwaltungs GmbH</p>	<p>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</p> <p>Hanauer Straßenbahn GmbH Hanau Fahrgesellschaft mbH Hanauer Parkhaus GmbH Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH ivm GmbH</p>	<p>Gesundheitsdienste</p> <p>Nova Serve GmbH Klinikum Hanau GmbH Martin Luther Altenhilfe gGmbH Palliative Care Team Hanau GmbH Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH</p>	<p>Bauen und Wohnen</p> <p>Baugesellschaft Hanau GmbH Baugenossenschaft Steinheim e.G. Gem. Bau- und Siedlungsgenossen- schaft Klein-Auheim e.G. Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement Baugenossenschaft Hanau e.G.</p>
<p>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</p> <p>Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsges. m.b.H.</p>	<p>Natur- und Landschaftspflege</p> <p>Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH</p>	<p>Allgemeine Finanzwirtschaft</p> <p>Frankfurter Volksbank e.G. Sparkasse Hanau</p>	<p>Sportförderung</p> <p>Hanau Bäder GmbH</p>
<p>Kultur und Wissenschaft</p> <p>Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH Gem. Kulturfonds FrankfurtRheinMain GmbH Frankfurt Ticket RheinMain GmbH Kulturregion Frankfurt RheinMain GmbH</p>	<p>Wirtschaft und Tourismus</p> <p>BeteiligungsHolding Hanau GmbH Hanau Marketing GmbH Hanau Wirtschaftsförderung GmbH Hanau Hafen GmbH Frankfurt RheinMain GmbH Inter- national Marketing of the Region</p>	<p>Schulträgeraufgaben</p> <p>Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH</p>	<p>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</p> <p>Eigenbetrieb Hanau Kindertages- betreuung</p>

Beteiligungsstruktur unmittelbare Beteiligungen in 2023



Beteiligungsstruktur mittelbare Beteiligungen 2023



Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Betriebs- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	T€	T€	T€	Ø	T€	T€
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	46,4%		552	10.251	21.402	13	3.374	4.756
Baugesellschaft Hanau GmbH*	4,4%	94,9%	0	23.913	281.976	81	37.197	23.746
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein- Auheim e.G.	46,1%		15	5.588	9.197	4	1.395	2.646
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Bau-management	100%		2.187	123.090	357.529	94	48.094	123.090
Baugenossenschaft Hanau e.G. ²	3,8%		304	2.868	7.467	4	2.108	108
Bauen und Wohnen			3.058	165.710	677.571	196	92.168	154.346
Martin Luther Altenhilfe gGmbH		25,6%	-368	3.017	6.000	678	39.614	773
Klinikum Hanau GmbH		100%	-7.346	28.507	185.917	1.318	200.423	28.507
Medizinisches Versorgungs- zentrum Hanau GmbH		100%	10	694	1.158	20	2.502	694
Nova Serve GmbH		100%	7	151	622	207	9.112	215
Palliativ Care Team Hanau GmbH		33,3%	1.011	1.998	2.099	23	3.192	659
Gesundheitsdienste			-6.686	34.367	195.796	2.246	254.843	30.849

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH		100%	93	454	973	24	3.619	454
Kulturfonds FRM GmbH	3,9%		1.178	5.890	13.591	10	9.493	245
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	9,5%		420	812	2.172	47	3.217	77
Kulturregion Frankfurt RheinMain GmbH	2,2%		125	375	451	15	1.015	2
Kultur und Wissenschaft			1.816	7.531	17.187	96	17.344	778
BauProjekt Hanau GmbH*		100%	0	202	20.499	19	8.618	202
Räumliche Planung und Entwicklung			0	202	20.499	19	8.618	202
Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH		100%	37	243	298	9	662	243
Schulträgeraufgaben			37	243	298	9	662	243
Hanau Bäder GmbH*		100%	0	2.935	17.573	37	1.068	2.935
Sportförderung			0	2.935	17.573	37	1.068	2.935
Hanau Netz GmbH***		100%	0	2.397	28.888	124	87.580	2.397
Stadtwerke Hanau GmbH*		50,1%	0	59.436	196.763	136	182.128	29.777
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH		100%	0	169	8.286	0	27.145	169

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
PionierWerk Hanau GmbH		49,9%	-674	1.370	13.423	0	2.494	595
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co.KG		49,9%	-603	9.282	59.299	0	41	4.632
Gemeinschaftskraftwerk Verwaltungs GmbH		49,9%	1	27	31	0	8	13
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	100%		-1.052	38.376	175.875	347	61.961	38.376
Ver- und Entsorgung			-2.328	111.057	482.565	607	361.357	75.960
Hanau Fahrergesellschaft mbH**		100%	0	27	482	106	9.946	27
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH		100%	2	62	784	3	6.020	62
Hanauer Parkhaus GmbH*	5,2%	94,8%	0	1.000	12.732	15	6.701	1.000
Hanauer Straßenbahn GmbH*		100%	0	4.637	21.150	77	15.158	4.637
ivm GmbH	3,1%		722	234	2.774	16	3.294	7
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7%		0	2.172	71.313	174	79.018	80
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			724	8.132	100.118	391	120.137	5.814
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100%		-8.615	77.207	155.212	101	15.154	77.207
Hanau Hafen GmbH		100%	1.177	6.573	7.684	5	2.211	6.573
Hanau Marketing GmbH		100%	0,3	43	1.362	27	2.869	43

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH		100%	13	303	384	3	514	303
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	1%		-4.851	311	972	31	968	3,11
Wirtschaft und Tourismus			-12.276	84.437	165.614	167	21.716	84.129
Sparkassenzweckverband Hanau	66,7%		9.000	276.136	5.741.463	590	56.897	184.100
Frankfurter Volksbank eG	0,001%		13.195	724.486	15.387.076	1.432	198.691	7
Allgemeine Finanzwirtschaft			22.195	1.000.622	21.128.539	2.022	255.588	184.107
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	100%		34	5.478	11.413	466	55.419	5.478
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			34	5.478	11.413	466	55.419	5.478
Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH	6,7%		-45	2.050	3.874	15	2.437	137
Natur- und Landschaftspflege			-45	2.050	3.874	15	2.437	137
Beschäftigte Verbund der Stadt Hanau¹						5.120		

*Ergebnisabführungsvertrag mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH

**Ergebnisabführungsvertrag mit der Hanauer Straßenbahn GmbH

***Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Hanau GmbH

¹ Entsprechend dem Gesamtabschluss, d.h. Kernverwaltung, Eigenbetriebe und BHG-Konzern

² Angaben aus 2022

Beteiligungen sowie Wertpapiere zum Zweck der Beteiligung

Unmittelbare Beteiligungen	31.12.2023	31.12.2022 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	31.12.2023 in €
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %	45.000.000	0	0	45.000.000
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	46,4 %	614.029	0	3.157	610.872
Baugesellschaft Hanau GmbH	4,4 %	447.015	0	0	447.015
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	46,1 %	152.807	957	0	153.764
Hanauer Parkhaus GmbH	5,2 %	1.329	0	0	1.329
Summe		46.215.180	957	3.157	46.212.980
Mittelbare Beteiligungen über BHG	31.12.2023	31.12.2022 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	31.12.2023 in €
Baugesellschaft Hanau GmbH	94,9 %	9.641.290	0	0	9.641.290
Bauprojekt Hanau GmbH	100 %	100.000	0	0	100.000
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100 %	250.000	0	0	250.000
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co.KG	49,9 %	19.960	0	0	19.960
Gemeinschaftskraftwerk Verwaltungsgesellschaft mbH	49,9 %	12.475	0	0	12.475
Hanau Bäder GmbH	100 %	35.000	0	0	35.000
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanau Fahrgesellschaft mbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanau Hafen GmbH	100 %	450.000	0	0	450.000
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanau Marketing GmbH	100 %	12.250	12.750	0	25.000
Hanau Netz GmbH	100 %	45.000	5.000	0	50.000
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanauer Parkhaus GmbH	94,8 %	24.235	0	0	24.235
Hanauer Straßenbahn GmbH	100 %	2.100.000	0	0	2.100.000
Klinikum Hanau GmbH	100 %	10.000.000	0	0	10.000.000
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,6 %	1.057.238	0	0	1.057.238
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Nova SERVE GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000

Mittelbare Beteiligungen über BHG	31.12.2022	31.12.2022 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	31.12.2023 in €
Palliative Care Team Hanau GmbH	33,3 %	8.400	0	0	8.400
PionierWerk Hanau GmbH	49,9 %	12.475	0	0	12.475
Stadtwerke Hanau GmbH	50,1 %	7.515.025	0	0	7.515.025
Summe		31.458.348	17.750	0	31.476.098

Bürgschaften per 31.12.2023

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2023 in €
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 - Betriebsmittelkredit	3.067.751,29	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau /Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665,11	Hanauer Parkhaus GmbH	141.112
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau /Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	145.694
1993	210	Wo B	Sparkasse Hanau /Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.864,61	Baugesellschaft Hanau GmbH	157.405
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Sanierung Parksystm-Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	184.065
1998	217	Wo B	Sparkasse Hanau /Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378,22	Baugesellschaft Hanau GmbH	2.944.177
1998	218	Bet.	Sparkasse Hanau /Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617,25	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung	445.302
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau /Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	393.360
2004	222	Bet.	Sparkasse Hanau /Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218,00	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung	149.824
2004	223	Bet.	Sparkasse Hanau /Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826,00	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung	240.943
2005	226	So	Frankfurter Volksbank /Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000,00	1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.	24.642

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2023 in €
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000	Klinikum Hanau GmbH	31.000.000
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000	Beteiligungsholding Hanau GmbH	2.500.000
2008	238	Bet.	WI-Bank / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000	Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	5.210.874
2009	244	Bet.	WI-Bank / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000	Beteiligungsholding Hanau GmbH	3.063.894
2009	246	Bet.	WI-Bank / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000	Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	723.258
2010	248	Wo B	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	16.617.660
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000	Klinikum Hanau GmbH	8.045.283
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank GmbH / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000	Hanauer Parkhaus GmbH	687.310
2011	253	Wo B	WI-Bank / Grundstücksankauf Feuerwache	2.465.123	Baugesellschaft Hanau GmbH	1.485.749
2011	256	Wo B	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	382.890
2011	257	Wo B	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5	675.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	430.751
2011	258	Wo B	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	613.636

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2023 in €
2011	255	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500	FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e. V.	2.213
2013	263	Wo B	Deutsche Kreditbank AG/ Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße	5.936.360	Baugesellschaft Hanau GmbH	3.774.144
2014	267	Bet.	WiBank/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	21.610.000	Klinikum Hanau GmbH	13.686.334
2014	268	Bet.	Sparkasse Hanau/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	5.000.000	Klinikum Hanau GmbH	3.116.666
2015	270	Wo B	Sparkasse Hanau/Finanzierung Sportsfield Housing - Flüchtlinge	2.960.000	BauProjekt Hanau GmbH	479.644
2016	274	So	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	180.000	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	90.732
2020	275	So	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	225.000	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	172.500
2020	276	So	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	235.000	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	186.586
2020	277	So	GLS Gemeinschaftsbank, Gründung einer freien Waldorfgrundschule/GLS Gemeinschaftsbank eG	480.000	Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau e.V.	480.000
2020	278	Wo B	Sparkasse Hanau/Kauf Aurelis-Grundstück Hauptbahnhof	688.000	BauProjekt Hanau GmbH	639.839
2021	279	Wo B	Sparkasse Hanau/BauPro-Hospitalstraße	408.000	BauProjekt Hanau GmbH	392.700
2021	280	Bet.	WI-Bank/Reparatur und Erhaltung Lindenau-Hallenbad	7.000.000	Hanau Bäder GmbH	6.774.194
2021	281	Bet.	Deutsche Kreditbank AG/Anschaffung Linearbeschleuniger nebst Umbaukosten	5.500.000	Klinikum Hanau GmbH	4.190.309
2022	283	So	Sparkasse Hanau/Ankauf Anglersee	50.0000	Angler-Club Hanau Kesselstadt e.V.	39.965

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2023 in €
2022	284	So	Sparkasse Hanau/TGH	12.300.000	Turngemeinde 1837 Hanau a.V.	9.500.000
2022	285	Wo B	Frankfurter Volksbank/Immobilienkauf Rosenstraße "Brachmann"	1.520.000	BauProjekt Hanau GmbH	1.451.600
2022	286	So	GLS Gemeinschaftsbank, Gründung einer freien Montessori Schule	456.000	Montessori Hanau e.V.	456.000
2022	287	So	Sparkasse Hanau, Bau Pfadfinderheim	139.000	Freundes- und Förderkreis der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg	98.155
2022	288	So	Sparkasse Hanau/Renovierung und Sanierung Umkleieräume und Duschen	87.900	Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.	10.900
2023	289	So	GLS Gemeinschaftsbank, Gründung einer freien Waldorfgrundschule/ Betriebsausstattung	120.000	Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau e.V.	120.000
2023	290	Wo B	Frankfurter Volksbank/Underwood-Kaserne, Flüchtlingsunterbringung	8.300.000	BauProjekt Hanau GmbH	0
2023	291	Wo B	Frankfurter Volksbank/Kauf Wohn- und Geschäftshäuser in der Hammerstraße	3.040.000	BauProjekt Hanau GmbH	2.865.797
2023	292	Wo B	Frankfurter Volksbank/Kauf Gewerbeliegenschaft Aschaffener Straße	1.720.000	BauProjekt Hanau GmbH	1.694.200
					<i>Beteiligung</i>	83.766.173
					<i>Wohnungsbau</i>	33.930.192
					<i>Sonstige</i>	11.181.693
					<i>Gesamt</i>	128.878.058

*Kredite wurden bis zum 31.12.2023 noch nicht ausgezahlt
Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2023

Gesellschaften	Stand 31.12.2022 in €	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023 in €
Baugesellschaft Hanau GmbH	4.969.861	0	91.455	4.878.407
Klinikum Hanau GmbH	567.291	0	85.468	481.824
Stadtwerke Hanau GmbH	875.974	0	224.479	651.496
Baugenossenschaft Steinheim eG	591.926	0	7.976	583.950
Summe	7.005.052	0	409.378	6.595.677

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2022 und 2023

Einnahmen

Gesellschaften unmittelbar	Art	2022 in €	2023 in €
Baugesellschaft Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	7.804	14.719
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	5.881	32.827
Hanauer Parkhaus GmbH	Gewinnausschüttung	6.656	6.656
Zwischensumme		20.341	54.202
Gesellschaften mittelbar	Art	2022 in €	2023 in €
Baugesellschaft Hanau GmbH	Zins, Tilgung und Gebühren	115.018	114.983
Bauprojekt Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision/Bearbeitungsgebühr	14.128	57.964
Klinikum Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	2.013	7.281
Klinikum Hanau GmbH	Zins, Tilgung und Gebühren	85.267	85.293
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietzins Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard	500.000	500.000
Stadtwerke Hanau GmbH	Konzessionsabgaben	5.475.480	7.513.999
Stadtwerke Hanau GmbH	Zins, Tilgung und Gebühren	245.510	245.510
Sparkasse Hanau	Dividende	3.367.000	2.244.667
Zwischensumme		9.804.412	10.769.697
Gesamtsumme		9.824.753	10.823.899

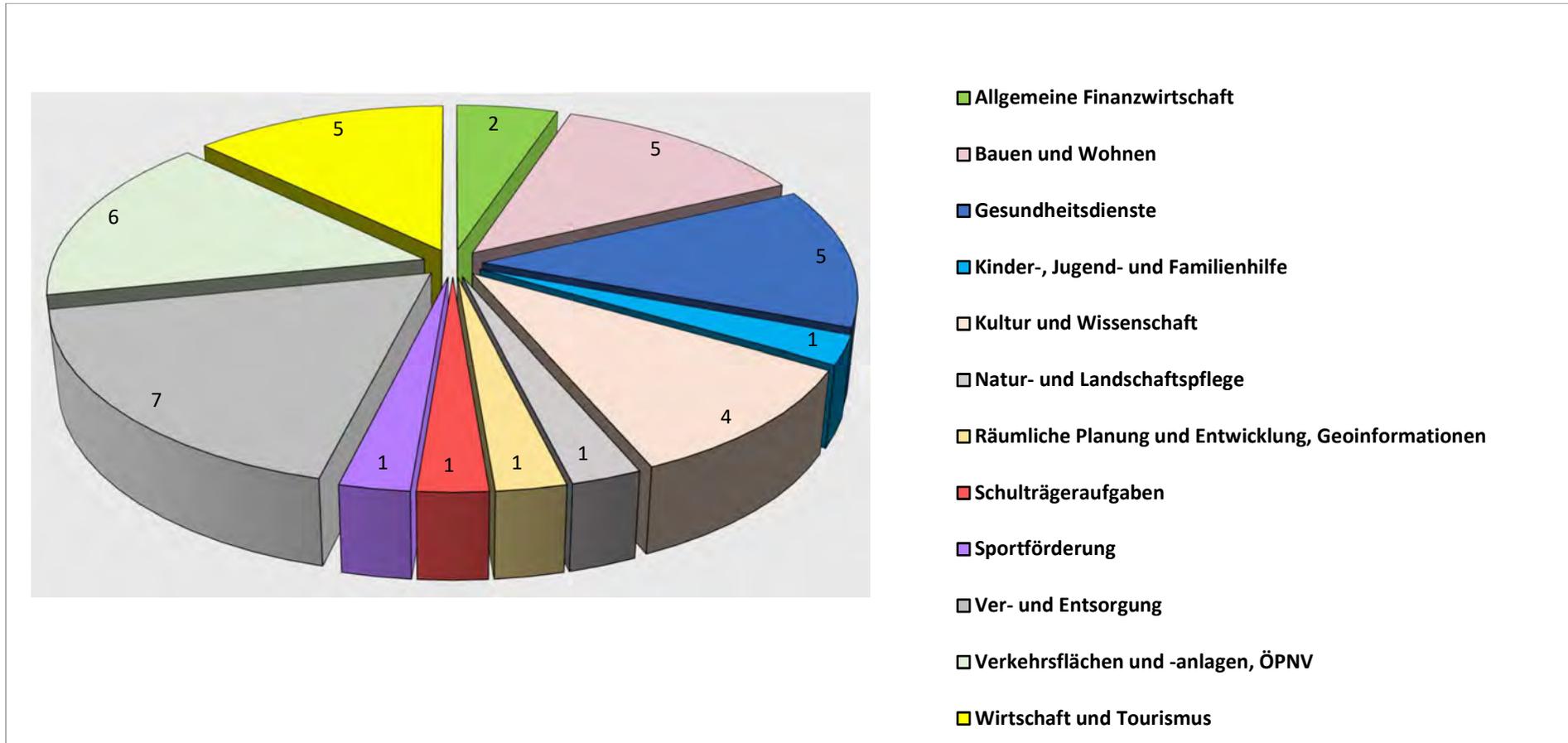
Ausgaben

Gesellschaften mittelbar	Art	2022 in €	2023 in €
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Konversion	600.000	773.763
Bauprojekt Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt Fördergebietsmanagement	496.729	480.984
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Unterbringung Flüchtlinge	28.683	18.360
Bauprojekt Hanau GmbH	Krisenmanagement	350.000	225.000
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelte wie für den Einkauf, IT-Dienstleistungen, Datenschutzbeauftragten etc.	7.567.559	8.345.318

Gesellschaften mittelbar	Art	2022 in €	2023 in €
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Übrige Aufwendungen	91.893	14.678
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Wartungs- und Instandhaltungsvertrag CPH (netto)	441.235	492.214
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt CPH (netto)	1.837.980	1.837.980
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus (netto)	284.412	284.412
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Wartungs- und Instandhaltungsvertrag Comoedienhaus (netto)	28.790	24.936
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Congress Park Sinfonie (netto)	85.798	82.353
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt	312.400	312.400
HEMG GmbH	Dienstleistungsentgelt	545.353	840.253
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt	327.250	307.377
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	141.015	264.716
Hanau Marketing GmbH	Zuschuss	238.000	238.000
Hanau Marketing GmbH	Dienstleistungsentgelt	696.000	696.000
Hanau Marketing GmbH	DL Bundesprogramm	1.699.800	1.200.000
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Dienstleistungsentgelt	564.060	564.060
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Betriebs- und Reparaturkosten AHZ Bernhard Eberhard	29.165	22.893
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Miete an A.K. Bauträger	1.103.280	1.269.500
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietnebenkosten an A.K. Bauträger	39.480	39.480
Gesamtsumme	*Abrechnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor	17.508.882	19.887.677

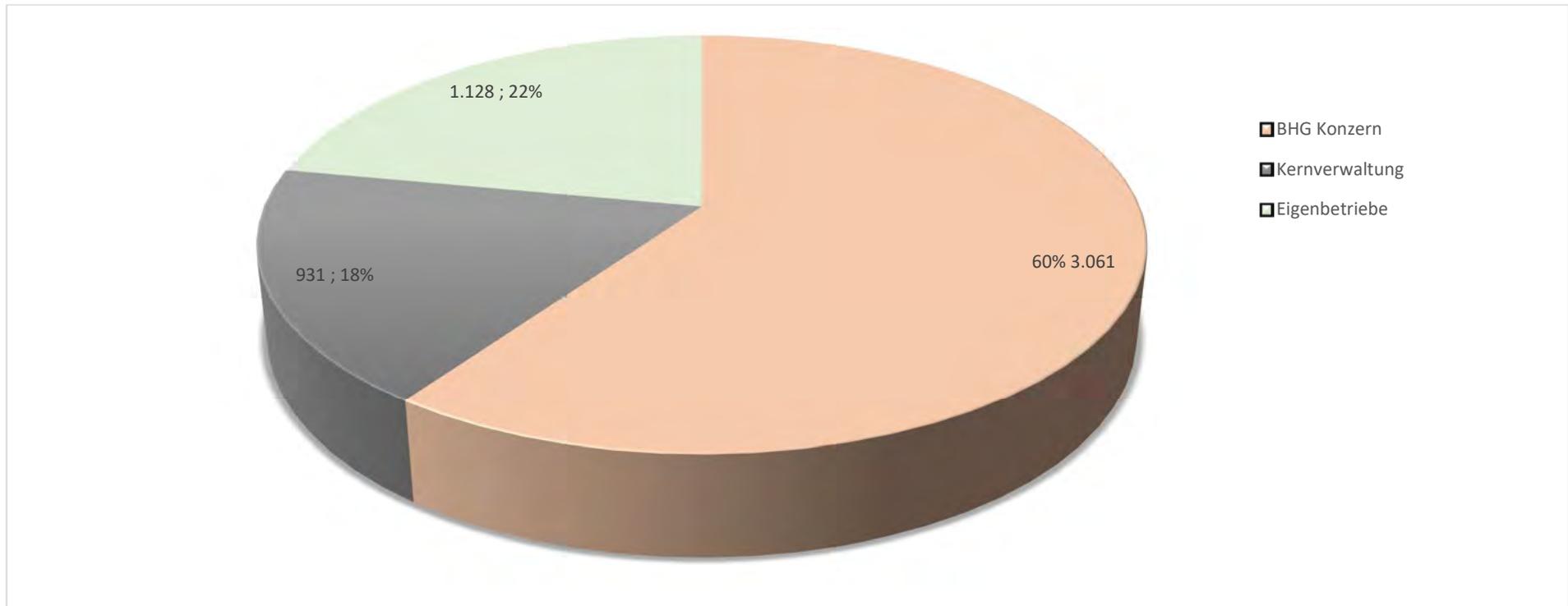
Kennzahlen der Beteiligungen

Anzahl der Beteiligungen pro Geschäftsfeld



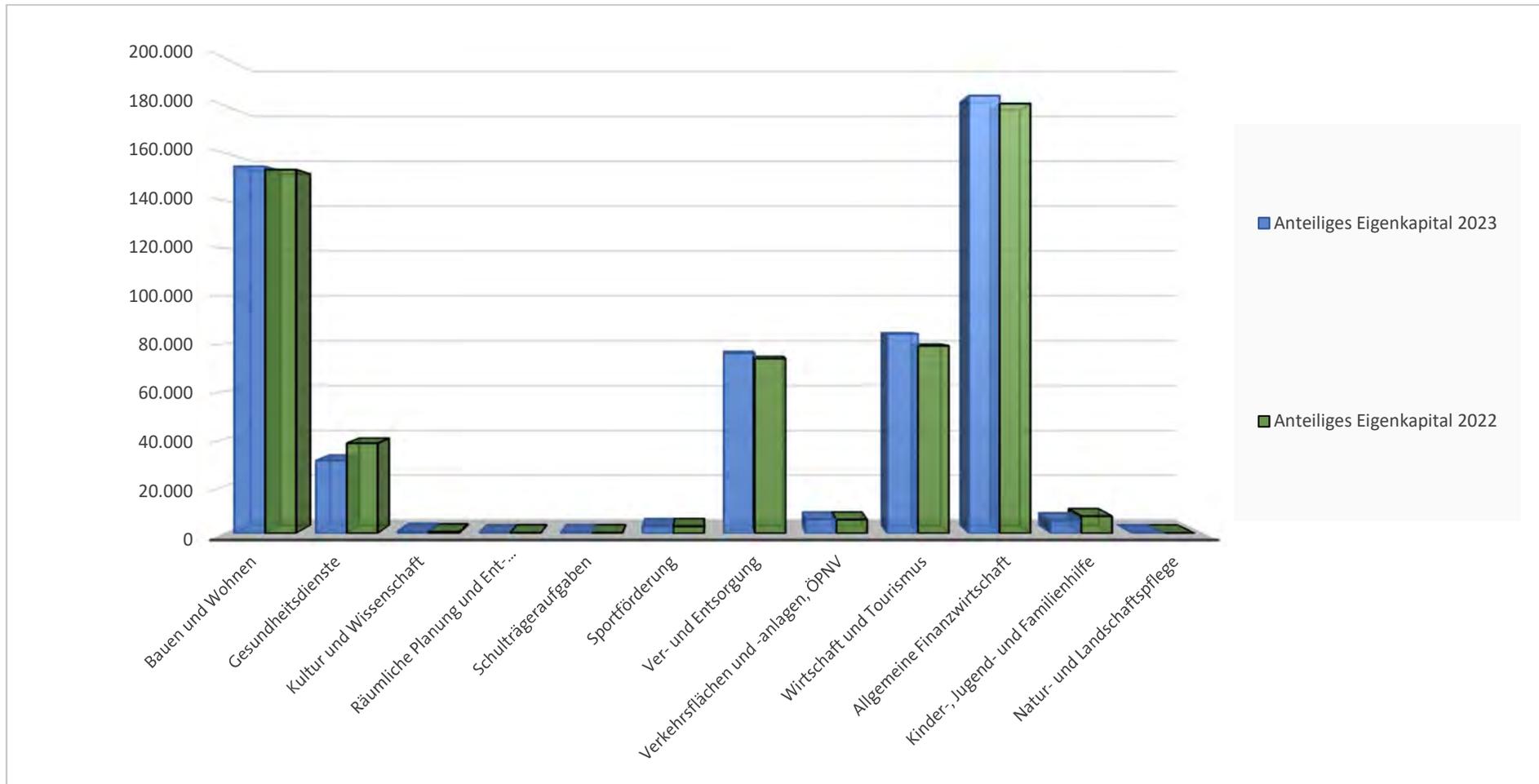
Dargestellt sind die GmbHs, GmbH&Co.KG., Eigenbetriebe und Genossenschaften der Stadt Hanau in 2023. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO müssen in den Teilhaushalten der Kommune die Produktbereiche, -gruppen und Produkte dargestellt werden. Die Beteiligungen der Stadt Hanau sind in 12 von 16 Produktbereichen vertreten. Die Verteilung ist ausgewogen, wobei der Schwerpunkt im Produktbereich Kultur und Wissenschaft, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Wirtschaft und Tourismus sowie im Produktbereich Gesundheitsdienste liegt. Grund für die breite Streuung ist die Notwendigkeit der überörtlichen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, die durch die Struktur der Beteiligungen in diesen Produktbereichen gewährleistet ist. Durch ein ausgeprägtes Beteiligungsmanagement hat die Stadt Hanau an die Beteiligungen ausgegliederten Aufgaben transparent in klaren Beteiligungsstrukturen organisiert.

Beschäftigte im Verbund der Stadt Hanau

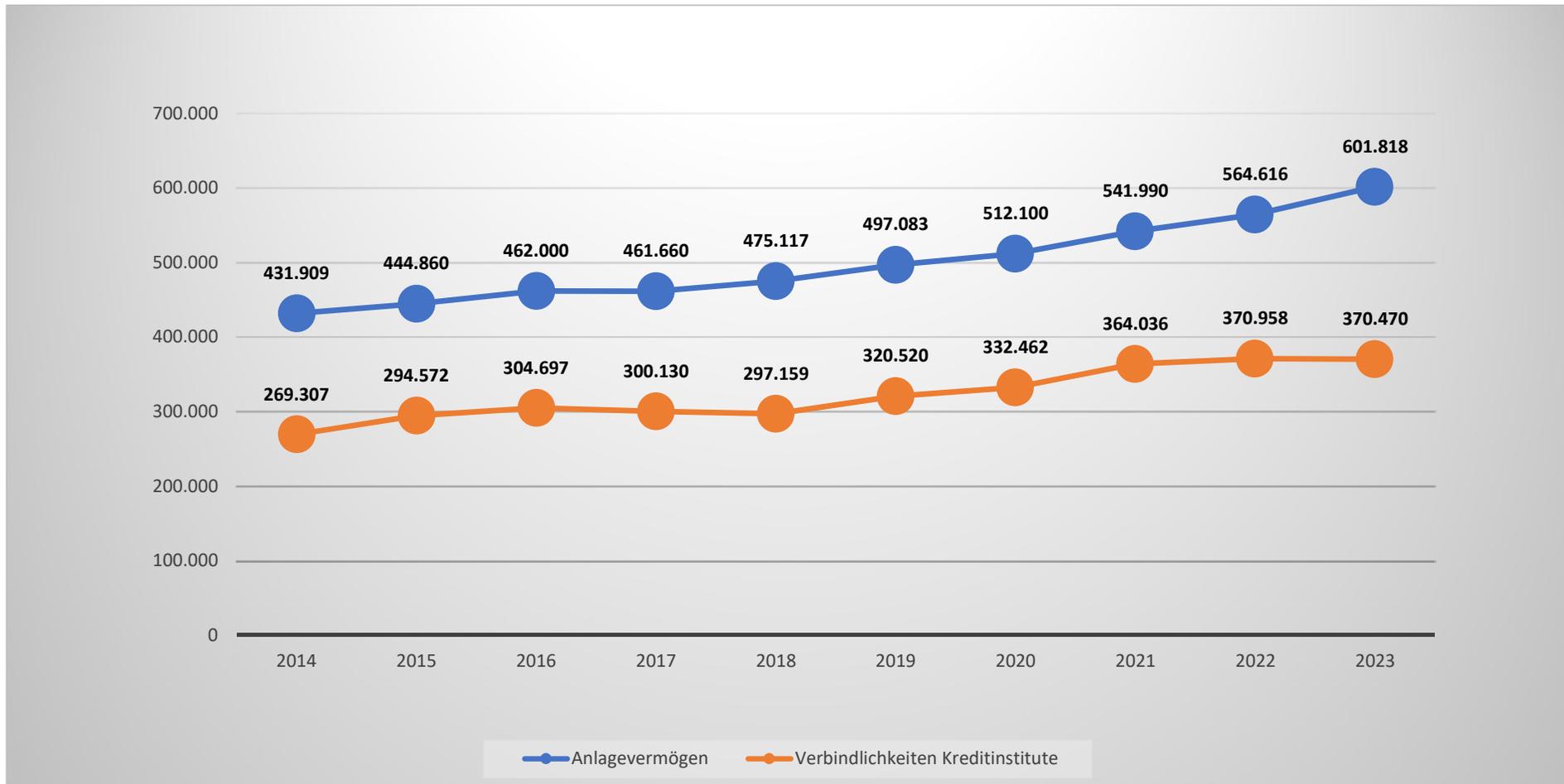


Insgesamt hatte die Stadt Hanau 2023 5.120 Beschäftigte in ihrem Verbund. Zu dem Verbund zählen die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und der BHG-Konzern. In der Kernverwaltung waren 1.128 Beschäftigte, in den Eigenbetrieben 931 Beschäftigte und im BHG-Konzern 1.128 Beschäftigte tätig. Die meisten Beschäftigten im BHG-Konzern arbeiteten im Produktbereich Gesundheitsdienste - allein die Klinikum Hanau GmbH beschäftigte 2023 durchschnittlich 1.318 MitarbeiterInnen.

Anteiliges Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr



Dargestellt wird die Entwicklung des Eigenkapitals in den Produktbereichen im Vergleich der Jahre 2022 und 2023. Die Veränderungen im Eigenkapital geben wichtige Hinweise auf die finanzielle Gesundheit und zukünftige Investitionsfähigkeit der Beteiligungen.

Entwicklung der Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Anlagevermögen BHG-Konzern 2014 – 2023 (in TEUR)

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen ist ein zeitlicher Vergleich von Verbindlichkeiten und Anlagevermögen aufschlussreich. Die Darstellung zeigt die Beteiligungen des BHG-Konzerns auf. Es ist erkennbar, dass das Anlagevermögen (2023 = 601.818 TEUR) über den Verbindlichkeiten (2023 = 370.470 TEUR) liegt.

III. Wirtschaft und Tourismus

BeteiligungsHolding Hanau GmbH

Anschrift: Hessen-Homburg-Platz 5
 63452 Hanau
 Kontakt: 06181/18000-800
 info@bhg-hanau.de
 www.bhg-hanau.de
 Gründung: 18.11.2002
 Handelsregister: HRB 7462, AG Hanau

BeteiligungsHolding
 Hanau GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist nach Maßgabe der strategischen Vorgaben der Stadt Hanau und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Interessen ihr Beteiligungsportfolio unter dem Primat der Gesamtergebnisoptimierung auszurichten. Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass die seitens der Stadt Hanau für die kommunalwirtschaftlichen Aufgaben formulierten Zielsetzungen erfüllt werden. Dies gilt für die dem Beteiligungsportfolio insgesamt zugeordneten Beteiligungsunternehmen sowie für die Erreichung von Zielvorgaben einzelner Beteiligungsunternehmen in diesem Rahmen sowie das Halten und Verwaltung von Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen mit Bezug zur Stadt Hanau.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Stadt Hanau	100 %
-------------	-------

4. Beteiligungsverhältnisse

Baugesellschaft Hanau GmbH	94,9 %
Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H.	100,0 %
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100,0 %
Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH	100,0 %
Hanau Bäder GmbH	100,0 %
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	100,0 %
Hanau Hafen GmbH	100,0 %
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,0 %
Hanau Marketing GmbH	100,0 %
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100,0 %
Hanauer Parkhaus GmbH	94,8 %
Hanauer Straßenbahn GmbH	100,0 %
Klinikum Hanau GmbH	100,0 %

Martin-Luther-Altenhilfe gGmbH	25,6 %
Stadtwerke Hanau GmbH	100,0 %

5. Geschäftsführung

Markus Menzen

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
 Berthold Leinweber (1. stellvertretender Vorsitzender)
 Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (2. stellvertretender Vorsitzender ab 19.07.2023)
 Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (2. stellvertretender Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

Stv. Jochen Dohn	Sven Bergmann
StR Isabelle Hemsley	Cerstin Centner
StR Thomas Morlock (bis 25.06.2023)	Eva-Maria Herget
Stv. Pascal Reddig (ab 03.07.2023)	Natalie Jopen
Stv. Oliver Rehbein	Katrin Lotz
Stv. Henrik Statz	Hilke Sauthof-Schäfer
Stv. Thomas Straub	Jens Schreiter
Stv. Stefan Weiß	Manfred Schiller
	Dagmar Wolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 17,4 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.500 TEUR zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH.
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.100 TEUR zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	33 TEUR
------------------------	---------

Ausgaben

Dienstleistungsentgelte	8.345 TEUR
-------------------------	------------

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	130.247	135.008
Immaterielle Vermögensgegenstände	380	231
Sachanlagen	3.898	4.083
Finanzanlagen	125.968	130.694
Umlaufvermögen	9.728	19.140
Vorräte	312	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.900	16.899
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	516	2.240
Rechnungsabgrenzungsposten	1.180	1.064
Summe Aktiva	141.154	155.212
Passiva		
Eigenkapital	72.323	77.207
Gezeichnetes Kapital	45.000	45.000
Kapitalrücklage	27.323	32.207
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.280	1.133
Rückstellungen	1.698	1.450
Verbindlichkeiten	65.745	75.281
Rechnungsabgrenzungsposten	107	141
Summe Passiva	141.154	155.212
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	14.082	14.520
Umsatzerlöse	13.978	14.832
Bestandsveränderungen	104	-312
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	289	322
Betriebsleistung	14.370	14.842
Betriebsaufwand	-14.927	-15.709
Materialaufwand	3.822	3.440
Personalaufwand	7.452	8.186
Abschreibungen	1.166	1.247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.487	2.836
Finanzergebnis	-4.110	-7.260
Erträge aus Beteiligungen	600	650
Erträge aus Gewinnabführung	6.888	6.325
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	818
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	657	2.504
Aufwendungen aus Verlustübernahme	11.088	12.549
Ergebnis vor Steuern	-4.667	-8.126
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	178	489
Sonstige Steuern	1	1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	-4.846	-8.616

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	92,3%	87,0%
Investitionen (TEUR)	8.282	6.012
Investitionsquote (%)	6,4%	4,5%
Eigenkapital (TEUR)	72.323	77.207
Eigenkapitalquote (%)	51,2%	49,7%
Fremdkapital (TEUR)	67.551	76.872
Fremdkapitalquote (%)	47,9%	49,5%
Verschuldungsgrad (%)	90,9%	97,5%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-2.191	467
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-13.127	-8.744
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	15.777	10.001
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	-32,1%	-51,5%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-6,2%	-9,9%
Materialintensität (%)	27,1%	23,7%
EBIT (TEUR)	-556	-866
EBITDA (TEUR)	610	381
Personal		
Personalintensität (%)	52,9%	56,4%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	100	101
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	1	1

11. Geschäftsverlauf

Die Konzernberichterstattung durch das Controlling für die einzelnen Quartale wurde zeitnah realisiert. Für das Risikomanagement existiert ein Handbuch, nach dem sich der Prozess für die Risikofrüherkennung und -steuerung orientiert. Die Liquidität im Rahmen des Cash-Managements war jederzeit sichergestellt. Die Dienstleistungen für die Unternehmung Stadt Hanau wurden entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen erbracht.

Im Bereich der kaufmännischen Dienstleistungen führte die BHG für 12 Konzerngesellschaften Buchhaltungs- und Controlling-Tätigkeiten durch. Der Einkauf hat neben seinem Tagesgeschäft im Geschäftsjahr 2023 eine neue Beschaffungsplattform (bhg.shop) eingeführt.

Im Bereich IT folgte die Entwicklung den Vorjahren. Neben dem klassischen Betrieb der IT-Infrastruktur für die Unternehmung Stadt Hanau ist das Projektgeschäft ein wichtiger Bestandteil der Dienstleistungen. Das Großprojekt „Digitalpakt Schulen“ konnte im Geschäftsjahr 2023 weitgehend abgeschlossen werden. Aufgrund der hohen Nachfrage und den nach wie vor zum Teil verlängerten Lieferzeiten wurde die Einkaufsstrategie an den Marktbedingungen ausgerichtet, so dass die Auswirkungen auf die Kunden der BHG geringgehalten werden konnten und die Projekte weitgehend im Zeitplan blieben. Mit wesentlichen Projekten wie zum Beispiel Digitalisierungserfordernissen, einer ganzheitlichen Intranet-Lösung sowie einer neuen ERP-Anwendung hat sich die bhg.it beschäftigt.

Das Ergebnis der BHG ist, wie auch in den Vorjahren, wesentlich durch das Beteiligungsergebnis geprägt, in das die Jahresergebnisse der Konzerngesellschaften mit Ergebnisabführungsverträgen (EAV) zur Generierung eines steuerlichen Querverbundes einfließen.

Die Stadtwerke Hanau GmbH (SWH) erzielte mit TEUR 7.715 einen Jahresüberschuss, der über dem Planwert lag. Dies gelang auch der Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH (TEUR 624) sowie auch der Hanauer Parkhaus GmbH mit einem Ergebnis von TEUR 14. Die Baugesellschaft Hanau GmbH konnte mit ihrem Ergebnis von TEUR 1.047 den Planwert bestätigen.

Die Gesellschaften mit Verlustübernahmen waren wie im Vorjahr die Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB) mit TEUR -7.896 und die Hanau Bäder GmbH (HBG) mit TEUR -4.240. Die geplanten Ergebnisse konnten trotz der vorliegenden Rahmenbedingungen (Preissteigerungen u.a. aufgrund der Energiekrise) weitgehend erreicht werden. Das Ergebnis der Bauprojekt Hanau GmbH (TEUR -413) liegt unter dem Erwartungswert auf Grund einer Wertberichtigung.

In Summe konnten die abgeführten Jahresüberschüsse die auszugleichenden Verluste nicht kompensieren. Zur Kompensation der Verluste hat die Stadt Hanau einen Konsolidierungsbeitrag von TEUR 8.500 geleistet.

Die BHG ist ihren Verpflichtungen gegenüber dem außenstehenden Gesellschafter der SWH, der Mainova Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main, durch Zahlung der vereinbarten Ausgleichszahlung nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 (TEUR 2.740) nachgekommen. Die Umsatzerlöse von TEUR 14.832 setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen der Bereiche IT und kaufmännischen Dienstleistungen sowie den Konzernumlagen zusammen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (TEUR 13.978) entfällt fast ausschließlich auf den Bereich bhg.it. Der Materialaufwand ist auf TEUR 3.440 gesunken. Dies steht im Zusammenhang mit dem Projekt Digitalpakt Schulen, bei dem der Großteil der notwendigen Komponenten bereits im Vorjahr beschafft worden war. Allerdings musste im Personalaufwand eine Steigerung auf TEUR 8.186 verzeichnet werden, was durch einen weiteren Aufbau von Personal und Gehaltsanpassungen (inkl. Zahlung der Inflationsausgleichsprämie) bedingt ist. Wie oben bereits angeführt, ist das Beteiligungsergebnis geprägt von den EAV-Gesellschaften. Die Erträge aus EAV liegen mit TEUR 6.325 unter dem Vorjahr (TEUR 6.888). Die Verlustübernahmen aus EAV verzeichnen erneut einen Anstieg auf TEUR 12.549 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 11.088). Der Jahresverlust der BHG beläuft sich auf TEUR -8.616.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben den allgemeinen Unternehmensrisiken, die vornehmlich durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt werden, bestehen im Wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen, die von den Mitarbeitenden der BHG erbracht werden. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt (geringes Angebot, hohe Nachfrage), insbesondere für Fachkräfte aus dem IT-Bereich stellt das Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen. Die Nachbesetzung dringend notwendiger Stellen, mit den erforderlichen Skills, zeigte sich als sehr schwierig. Die Gesellschaft beschäftigt sich intensiv sowohl mit der Mitarbeitergewinnung als auch mit Überlegungen der Mitarbeiterbindung.

Finanzielle Risiken bestehen aufgrund des steuerlichen Querverbundes. Eine Verschlechterung der Ergebnisse der EAV-Gesellschaften, insbesondere der HSB und HBG, kann nicht durch die BHG abgefangen werden und muss auch zukünftig durch die Stadt Hanau als Gesellschafterin der BHG getragen werden. Der bestehende Konsolidierungsvertrag zwischen der BHG und der Stadt Hanau soll diesen Risiken entgegenwirken. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die wesentlichen Chancen für die BHG sind in der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation und einer damit einhergehenden Produktivitätssteigerung durch

Prozessoptimierung zu sehen. Zur Dokumentation der Prozesse wurde in 2023 ein neues Tool implementiert. Darüber hinaus können ggf. aus einer möglichen Zentralisierung von Konzernfunktionen (z. B. Datenschutz, Informationssicherheit) zusätzliche positive Effekte generiert werden. Aufgrund der starken Beeinflussung der BHG durch das Beteiligungsergebnis sind die Chancen stark mit einer Verbesserung der Ergebnisse aus den EAV-Konzerngesellschaften verbunden.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die BHG bezieht Ökostrom. Ein BHKW ergänzt die Energieversorgung des Rechenzentrums. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeuge bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Hanau Hafen GmbH

Anschrift: Saarstraße 12
63450 Hanau
Kontakt: 06181/365-6000
info@hanau-hafen.de
www.hanau-hafen.de
Gründung: 01.01.2012
Handelsregister: HRB 11142, AG Hanau

HanauHafen
GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hafens in Hanau sowie dessen Nebenbetriebe und allen damit zusammenhängenden Geschäften.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Markus Menzen

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
StR Angelika Opfermann (stellvertretende Vorsitzende) (ab 02.10.2023)
StR Peter Jurenda (stellvertretender Vorsitzender) (bis 30.09.2023)

Stv. Srita Heide

Berthold Leinweber
Dagmar Wolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 2,6 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

keine

Ausgaben

keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	5.531	5.394
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	5.531	5.394
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.114	2.273
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.111	2.208
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	3	65
Rechnungsabgrenzungsposten	8	17
Summe Aktiva	7.652	7.684
Passiva		
Eigenkapital	6.488	6.573
Gezeichnetes Kapital	450	450
Kapitalrücklage	4.945	4.945
Bilanzergebnis	1.093	1.177
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	431	530
Rückstellungen	50	98
Verbindlichkeiten	683	483
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	7.652	7.684
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	1.945	2.138
Umsatzerlöse	1.945	2.138
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	94	73
Betriebsleistung	2.039	2.211
Betriebsaufwand	-1.436	-1.530
Materialaufwand	135	127
Personalaufwand	427	439
Abschreibungen	399	399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	476	564
Finanzergebnis	2	54
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	64
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	10
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	605	736
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	1	1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	603	734

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	72,3%	70,2%
Investitionen (TEUR)	132	298
Investitionsquote (%)	2,4%	5,5%
Eigenkapital (TEUR)	6.488	6.573
Eigenkapitalquote (%)	84,8%	85,5%
Fremdkapital (TEUR)	733	581
Fremdkapitalquote (%)	9,6%	7,6%
Verschuldungsgrad (%)	10,5%	7,4%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	890	1.057
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-86	-194
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-803	-801
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	31,2%	34,5%
Eigenkapitalrentabilität (%)	9,3%	11,2%
Materialintensität (%)	6,9%	5,9%
EBIT (TEUR)	604	683
EBITDA (TEUR)	1.003	1.082
Personal		
Personalintensität (%)	21,9%	20,6%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	5
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Der Hanauer Hafen ist ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hanau und für die Region. Als einer der großen Mainhäfen bietet er aufgrund seiner geografischen Lage im Rhein-Main-Gebiet und seiner passenden Logistik-Infrastruktur eine gute Ausgangslage für seine Geschäftstätigkeit. Das Jahr 2023 war geprägt von der anhaltenden Ukraine-Krise und die dadurch beeinflussten weltweiten Lieferketten, der Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt und dem daraus entstandenen Rückgang im Baugewerbe, sowie der Inflation und deren starken Auswirkungen auf die Wirtschaft. Die mangelnde Infrastruktur und Ausstattung der DB Netz AG/DB Cargo AG haben zu einer Verlagerung von Transportmengen auf die Binnenschifffahrt geführt. Trotz der oben beschriebenen Einflussfaktoren konnte das Jahr 2023 mit einer Gesamtumschlagsmenge unterschiedlicher Güter in Höhe von über 2,4 Mio. t abgeschlossen werden. Als wesentliche Güter sind wie im Vorjahr Mineralölprodukte (44 %), Kali (37 %) und Baustoffe (8 %) zu nennen.

Die Hanau Hafen GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 734 (im Vorjahr TEUR 603) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 7.684. Es ist ein Anstieg von TEUR 32 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 7.652) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Es bestehen der politische Wille und die gesetzlichen Vorgaben (Klimaneutralität), den Güterverkehr möglichst von der Straße auf die Schiene bzw. die Binnenschifffahrt zu verlagern.

Hieraus ergeben sich möglicherweise Chancen für die Geschäftstätigkeit im Hinblick auf die Umschlagsmengen für die Hanau Hafen GmbH.

Bisher wurden hauptsächlich lose Massengüter umgeschlagen. Der Markt wird seitens der Hanau Hafen GmbH beobachtet, ob sich zukünftig für andere Güterarten Chancen ergeben. Um dies im Blick zu behalten, ist die Hanau Hafen GmbH Mitglied in verschiedenen Verbänden, Arbeitskreisen und Foren von Wirtschaft/Forschung sowie im kontinuierlichen Austausch mit bestehenden Kunden und potenziellen Neukunden. In diesem Zusammenhang ist die Hanau Hafen GmbH im regelmäßigen Austausch mit der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH.

Die Ansiedelung eines internationalen Logistikunternehmens entwickelt sich stetig. Der zweite Bauabschnitt einer weiteren Logistikhalle mit 11.000 m² Nutzfläche ist begonnen. Ein Wachstumsimpuls kann sich insbesondere im Bahnverkehr durch einen Gleisanschluss auf das Logistikgelände ergeben. Die Investitionstätigkeiten der anliegenden Unternehmen und derzeitigen Kunden weisen darauf hin, dass von ihnen eine langfristige Standortnutzung angestrebt wird.

Bei einer möglichen Sperrung der Schifffahrt bedingt durch einen Unfall, einen technischen Defekt oder eine Gewässerverunreinigung auf dem Main/Rhein kann kein Güterumschlag im Hanauer Hafen erfolgen, dies würde sowohl den Schiffs- als auch den Bahnumschlag betreffen und zu Mindereinnahmen führen.

Im Bereich des Gleisnetzes der Hanau Hafen GmbH bzw. der Deutschen Bahn kann es zu einem Ausfall des Zugverkehrs durch Gleisschäden oder Unfälle kommen. Dadurch könnten Züge im Hafengebiet nicht mehr be- und entladen werden. Zudem könnte der Direktumschlag Bahn/Schiff nicht mehr durchgeführt werden. Zur Risikominderung werden monatliche Gleisbegehungen, Vermessungen sowie regelmäßige Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.

Generell wurden durch die Hanau Hafen GmbH in den letzten Jahren folgende Maßnahmen zur Risikominimierung des Geschäftsbetriebes umgesetzt:

- Einsatz eines Notfallmanagers (24/7)
- Regelmäßige Begehungen des Hafengebietes und die Dokumentation dazu
- Erneuerung und stetige Instandhaltung des Gleisnetzes
- Kameraüberwachung im Gleisbereich

Aktuell sind keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, zu erkennen.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HHG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Hanau Marketing GmbH

Anschrift: Am Markt 14-18
63450 Hanau
Kontakt: 06181/4289480
info@hanau-marketing-gmbh.de
www.hanau-marketing-gmbh.de
Gründung: 11.02.2004
Handelsregister: HRB 91109, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Marketingstrategie für die Stadt Hanau sowie die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung des Wohn- und Einzelhandelsstandorts Hanau.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Martin Bieberle
Daniel Freimuth (ab 01.07.2023)

6. Aufsichtsrat

Joachim Stamm (Vorsitzender)
Manfred Habig (stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Jürgen Grün	Hartmut Daus
Oberbürgermeister Claus Kaminsky	Bernd Föll
Stv. Melanie Schimmelpfennig	Nils Julian Gerber
Stv. Henrik Statz	Diana Schreiber-Kleinhenz
Anja Zeller	Tanja Kolb

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

keine

Ausgaben

Dienstleistungsentgelte	1.200 TEUR
Zuschüsse	238 TEUR
DL Bundesprogramm	696 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	162	464
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	160	463
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.140	897
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	519	312
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	621	584
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2
Summe Aktiva	1.302	1.362
Passiva		
Eigenkapital	42	43
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	1	1
Bilanzergebnis	14	15
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	107	317
Rückstellungen	126	111
Verbindlichkeiten	1.027	891
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.302	1.362
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	2.586	2.733
Umsatzerlöse	2.586	2.733
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	61	136
Betriebsleistung	2.647	2.869
Betriebsaufwand	-2.644	-2.861
Materialaufwand	1.487	1.481
Personalaufwand	929	1.090
Abschreibungen	14	34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	215	255
Finanzergebnis	-2	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	1	10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	10
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	1	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	12,4%	34,1%
Investitionen (TEUR)	135	337
Investitionsquote (%)	83,2%	72,6%
Eigenkapital (TEUR)	42	43
Eigenkapitalquote (%)	3,2%	3,1%
Fremdkapital (TEUR)	1.153	1.002
Fremdkapitalquote (%)	88,6%	73,6%
Verschuldungsgrad (%)	2433,4%	2096,3%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-171	-410
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-135	-105
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-91	478
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	0,1%	0,7%
Eigenkapitalrentabilität (%)	3,6%	47,7%
Materialintensität (%)	57,5%	54,2%
EBIT (TEUR)	3	9
EBITDA (TEUR)	16	43
Personal		
Personalintensität (%)	35,9%	39,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	25	27
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Galeria-Karstadt-Kaufhof, Peek & Cloppenburg, Modehaus Aachener, SportScheck, Reno, Ka-DeWe - zahlreiche große Einzelhandels-Konzerne mussten im Jahr 2023 Insolvenz anmelden. Die Leerstände in den deutschen Innenstädten nehmen weiter zu. Hanau konnte sich diesem Trend auch in 2023 erfolgreich widersetzen. Dank des Stadtentwicklungsprogramms „Hanau auFLADEN“, das seit 2019 von der Hanau Marketing GmbH federführend für die Stadt Hanau umgesetzt wird, ist die Lage in der City der Brüder-Grimm-Stadt eher positiv zu bewerten. Die Leerstandsquote liegt laut Untersuchung der CIMA aus Juni 2023 in der Kern-Innenstadt (Forum Hanau ausgenommen) bei 2,8 Prozent – ein außergewöhnlich niedriger Wert. Mit den verschiedenen Bausteinen des Stadtentwicklungsprogramms – wie etwa Pop-up-Mietverträge oder Förderprogramme – konnten auch 2023 gute neue Konzepte nach Hanau gelockt werden. „Hanau auFLADEN“ gilt inzwischen bundesweit als Benchmark für das Thema Innenstadtentwicklung. Die entsprechende Medienberichterstattung generiert weiteres Interesse, wodurch „Hanau auFLADEN“ inzwischen auch eine wachsende Relevanz für das generelle Image des Standorts hat. So ist es auch gelungen, die Schließung des Kaufhofs zum 31.01.2024, die am 13.03.2023 verkündet wurde, unmittelbar mit einer positiven Botschaft zu versehen: Die Stadt Hanau kauft das Gebäude und wird es selbst entwickeln. Die Stadtverordnetenversammlung stimmte dem Ankauf im Oktober 2023 einstimmig zu. Der Hanau Marketing GmbH kommt in dem gesamten Prozess eine tragende Rolle zu: Sie bereitete nicht nur die Kaufentscheidung mit vor, sondern positionierte Hanau über Homepage, Pressearbeit u. ä. auch unmittelbar als mutigen, dynamischen Standort. Zudem wurden für die Entwicklung des Kaufhofs unter Federführung der HMG weitere Fördergelder bei Bund und

Land eingeworben (insgesamt zusätzliche 1,8 Mio. Euro). Nicht zuletzt wird die HMG im Jahr 2024 das Nutzungskonzept für das Gebäude entwickeln. Organisatorisch hat es bei der HMG im Jahr 2023 zwei grundlegende Veränderungen gegeben: Martin Bieberle ist zum 01.07.2023 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen worden, Daniel Freimuth, bisheriger operativer Leiter, zum 01.07.2023 zum zweiten Geschäftsführer. Zudem haben sich die Anteilsverhältnisse an der Gesellschaft verändert: Der Handelsverband Hessen-Süd e.V. hat seine 51 Prozent zum 27.12.2023 an die BeteiligungsHolding Hanau GmbH veräußert, die damit nun 100 Prozent der Anteile an der Hanau Marketing GmbH hält. Damit ist die Inhouse-Vergabefähigkeit der HMG sichergestellt.

Die Hanau Marketing GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 295 (im Vorjahr EUR 680) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.362. Es ist ein Anstieg von TEUR 60 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.302) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Stadt Hanau ist mit dem Ankauf des Kaufhof-Gebäudes ein finanzielles Wagnis eingegangen – umso wichtiger wird es 2024 sein, das Gebäude und dessen Entwicklung positiv zu platzieren. Ob es gelingt, zumindest das Erdgeschoss im Jahr 2024 wiederzueröffnen, ist in hohem Maße von baulichen Fragestellungen abhängig. Ein (weiterer) Winter mit einem geschlossenen Kaufhof, direkt am Marktplatz, könnte die Stimmung in der Innenstadt erheblich trüben. Auch die konjunkturelle Gesamtlage kann weiterhin Einfluss auf die bisher erfolgreichen Entwicklungen in der Hanauer Innenstadt haben. Experten prophezeien weitere Insolvenzen großer Handelsketten. Der Kostendruck bleibt auf die Innenstadt-Akteure jedenfalls hoch – und mögliche Preissteigerungen treffen auf eine getrübe Konsumlaune in der Bevölkerung. Diese Problemlagen sind nicht Hanau-typisch, haben aber eben auch Auswirkungen auf die Lage in Hanau. Mit Blick auf die Bedeutung einer vitalen Innenstadt für die Außendarstellung Hanaus im Gesamten setzt die Stadt Hanau ihre finanzielle Unterstützung für die Hanau Marketing GmbH auch 2024 fort. Entsprechende Mittel sind im städtischen Haushalt für die Jahre 2024 und 2025 eingestellt. Sie speisen sich größtenteils aus den Fördergeldern von Bund und Land, die bis Ende 2025 zugesagt sind. Die städtischen Mittel decken auch die weiterhin anwachsenden Personalkosten ab. Sämtliche Einstellungen der Jahre 2022 und 2023 sind bei der HMG überdies befristet. Im Geschäftsjahr 2024 wird daher mit einem leicht positiven Jahresergebnis gerechnet. Daneben sind keine Chancen und Risiken zu erkennen, über die gesondert zu berichten wäre.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HMG bezieht Ökostrom. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Hanau Wirtschaftsförderung GmbH

Anschrift: Hessen-Homburg-Platz 7
63452 Hanau
Kontakt: 06181/295-0
wirtschaftsfoerderung@hanau.de
www.hanau.de
Gründung: 12.11.2009
Handelsregister: HRB 93093, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau, insbesondere durch die Unterstützung ansässiger Unternehmen sowie durch die Förderung von Gründungen und Ansiedlungen gewerblicher Unternehmen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Erika Schulte

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
StR Isabelle Hemsley (stellvertretende Vorsitzende ab 28.06.2023)
StR Thomas Morlock (stellvertretender Vorsitzender) (bis 25.06.2023)

Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (bis
09.05.2023)
Stv. Bert-Rüdiger Förster
Stv. Klaudia Mänz
Stv. Pascal Reddig (ab 26.06.2023)
Stv. Ute Schwarzenberger (ab 10.05.2023)
Stv. Henrik Statz

Heinz Botzum
Guido Braun
Martin Gutmann
Heike Hengster
Dr. Gunther Quidde

Stv. Stefan Weiß

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 5,7 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

keine

Ausgaben

Dienstleistungsentgelte

564 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	1	2
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1	2
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	381	382
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	376	378
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	5	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	381	384
Passiva		
Eigenkapital	291	304
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	266	279
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	72	68
Verbindlichkeiten	17	12
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
Summe Passiva	381	384
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	506	514
Umsatzerlöse	506	514
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	9
Betriebsleistung	510	524
Betriebsaufwand	-479	-512
Materialaufwand	36	46
Personalaufwand	348	372
Abschreibungen	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	94	93
Finanzergebnis	0	8
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	31	20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	7
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	21	13

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,2%	0,5%
Investitionen (TEUR)	0	2
Investitionsquote (%)	0,0%	89,1%
Eigenkapital (TEUR)	291	304
Eigenkapitalquote (%)	76,2%	79,1%
Fremdkapital (TEUR)	91	80
Fremdkapitalquote (%)	23,8%	20,9%
Verschuldungsgrad (%)	5,7%	4,0%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	21	-8
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	0	8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-19	0
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	8,3%	5,2%
Eigenkapitalrentabilität (%)	14,5%	8,8%
Materialintensität (%)	7,2%	9,0%
EBIT (TEUR)	31	12
EBITDA (TEUR)	32	13
Personal		
Personalintensität (%)	68,7%	72,3%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Aufgabe der HWG ist es, die Stadt Hanau zu unterstützen, im Rahmen einer Gesamtstrategie Rahmenbedingungen und Serviceangebote zu schaffen, die Unternehmen benötigen, um sich in dem heutigen herausfordernden Umfeld angemessen zu entwickeln.

Mit dem Ziel, diesem Risiko zu begegnen, hat die HWG zusammen mit der Agentur für Arbeit Hanau und der Kreishandwerkerschaft Hanau in 2023 zum zweiten Mal den PopUp-Store TATKRAFT – diesmal im Kulturforum Hanau - für die Dauer von fast elf Wochen vom 8. Mai bis 20. Juli 2023 organisiert. Unter dem Motto „Finde deinen Weg“ haben die Partner in erster Linie Jugendliche, aber auch deren Eltern sowie Schulklassen eingeladen, ihr handwerkliches Geschick auszuprobieren und um über Ausbildungsberufe zu informieren. Mit Hilfe eines Berufe-Parcours konnten sie auch gleich überprüfen, ob sie die wichtigsten Stationen mitgemacht haben. Jugendliche konnten sich gleich vor Ort rund um Ausbildung und Karrierechancen beraten lassen.

Trendanalysen und Entwicklungsszenarien sowie die Rahmenbedingungen am Standort Hanau haben die wirtschaftspolitisch Verantwortlichen in Hanau zudem dazu bewogen, in 2021 eine Rechenzentrumsstrategie zu entwickeln. Ziel ist die Reduzierung der Abhängigkeit vom Export und die Nutzung der stetig wachsenden Nachfrage nach Rechenleistung bei gleichzeitiger geografischer Nähe zum größten Internetknoten der Welt, DE-CIX. Eine weitere Chance besteht in der Verwertung von Altstandorten, die ansonsten eventuell dauerhaft brachliegen würden, weil die Aufbereitung nicht finanzierbar wäre. Zudem wird hierdurch vermieden, neue Siedlungsflächen in Anspruch nehmen zu müssen.

So konnte für die Großauheimkaserne im Januar 2023 der zukünftige Eigentümer und Betreiber der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Einer der größten europäischen Datacenterbetreiber – die Data4 – wird seine Deutschlandzentrale in Hanau etablieren. Das Unternehmen investiert über eine Milliarde in den Rechenzentrums-Campus, der ab 2025 stufenweise in Betrieb gehen und im Endausbau bis 2032 rund 500 Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz bieten wird. Im Rahmen des Besuchs einer Hanauer Delegation im Mai 2023 an dem vergleichbaren Data4-Standort in Marcoussis bei Paris konnten sich die Teilnehmenden einen persönlichen Eindruck von dem Unternehmen, seinem Nachhaltigkeitsanspruch und der möglichen Gestaltung verschaffen. Auch auf einem 50.000 qm großen Teilstück der ehemals durch Goodyear genutzten Fläche wurde mit dem Bau eines Rechenzentrums des Unternehmens CyrusOne begonnen. Die Baugenehmigung wurde Mitte Juni erteilt, der Spatenstich Ende November dieses Jahres feierlich begangen. Die neue Anlage wird aus zwei Gebäuden mit insgesamt 18.000 Quadratmetern technischer Fläche und einer IT-Kapazität von 54 Megawatt bestehen. Sie stellt für einen historischen Teil der Stadt, der früher als Industriegebiet genutzt wurde, eine wirtschaftliche Nachnutzung dar und unterstützt damit den Umbau des Produktionsstandortes. Im Technologiepark Hanau wurde auf dem ehemaligen „Bunkergrundstück“ am 6. Oktober im Beisein des Bundesdigitalministers Dr. Volker Wissing das erste eigene Cloud-Rechenzentrum von Google in Deutschland eröffnet. Das neue 10.000 qm große Gebäude in Hanau mit künftig rund 100 Mitarbeitenden erweitert die Google Cloud-Region Frankfurt/Main. Effiziente Server und ein langfristiger Liefervertrag mit dem Energieversorger ENGIE stellen sicher, dass mindestens 80 Prozent des Energiebedarfs durch CO₂-freie Energie (in der Jahresbilanz) abgedeckt werden.

Unternehmen wurden zudem bei der Suche nach passgenauen Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, wobei eine enge Abstimmung mit den beteiligten Ämtern und Organisationen der Stadt koordiniert wurde. Hierdurch konnten namhafte Ansiedlungen erreicht und Bestandsunternehmen in ihrem Wachstum gefördert werden.

So bezog die Wisag einen eigenen Standort in Hanau-Kesselstadt, mit dem eine größere Nähe für die 250 Mitarbeitenden zu Kunden der Hanauer Industrie hergestellt werden konnte. Darüber hinaus konnte in Pioneer Makers mit der Basecom GmbH & Co. KG ein inhabergeführtes Software-Unternehmen mit rund 150 Mitarbeitenden mit Hauptsitz in Osnabrück angesiedelt werden. An dem Hanauer Standort arbeiten bisher 30 IT-Fachleute für namhafte Kunden wie Aldi Süd, Rolls Royce oder Camel Active. Im Sommer 2023 hat zudem das Dentalunternehmen Kulzer seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Wehrheim nach Hanau verlegt und investiert mit einer modernen Forschungseinrichtung nachhaltig in seinen Stammsitz. Weitere 2.100 qm Fläche im „Weißen Haus“ wurden angemietet - damit arbeiten am Stammsitz in Hanau über 300 Mitarbeitende des Unternehmens.

Auch im Hafen schreitet die Entwicklung voran. Im Oktober 2023 erfolgte der Spatenstich für den 2. Bauabschnitt des Thomaidis Gewerbeparks. Auf weiteren 27.500 qm Fläche entstehen neue Hallen- und Bürokapazitäten, die voraussichtlich im 3. Quartal 2024 zur Verfügung stehen werden. Der 1. Bauabschnitt ist mit 240 Mitarbeitenden voll vermietet und hat die Sicherung von Bestandsunternehmen ebenso unterstützt, wie die Ansiedlung des Unternehmens Thomaidis.

Die hier beispielhaft beschriebenen Ansiedlungserfolge haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass zukünftig Anstrengungen unternommen werden müssen, um auch langfristig attraktive Flächen für Unternehmens- und -ansiedlungen bieten zu können. Potentiale bestehen hier in industrieller Konversion, wie der ehemals durch ABB genutzten Fläche oder dem ehemaligen „Schwab-Gelände“ sowie langfristig in der Konversion der ehemals militärisch genutzten Underwood- Kaserne. Die HWG steht hierzu im Austausch mit der Bauprojekt Hanau GmbH sowie der Stadtplanung mit dem Ziel, die Entwicklung einer gewerblich zu nutzenden

Fläche in den kommenden Jahren anzugehen, wenn sich die Beendigung der aktuellen Zwischennutzung abzeichnen sollte.

Die Hanau Wirtschaftsförderung GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 13 (im Vorjahr TEUR 21) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 384 und liegt somit auf dem Vorjahresniveau (TEUR 382).

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Entwicklung der HWG ist weiterhin geprägt von der konsequenten Verfolgung des Ziels der nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau durch die Umsetzung der o.g. Aufgabenfelder. Risiken sind in diesem Geschäftsfeld nicht erkennbar. Zur frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken werden Plan-Ist-Analysen auf Grundlage der Quartalsberichte erstellt. Zudem ist die Gesellschaft in Form quartalsweiser Berichterstattung in das Risikomanagementsystem der Gesellschafterin eingebunden.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 525 und einem Jahresüberschuss von TEUR 7,6 geplant.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HWG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

IV. Kultur und Wissenschaft

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

Anschrift: Schlossplatz 1
63450 Hanau
Kontakt: 06181/2775-0
info@cph-hanau.de
www.cph-hanau.de
Gründung: 28.10.2003
Handelsregister: HRB 1076, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und das Management von Gebäuden, Einrichtungen und kulturellen Spielstätten der Stadt Hanau sowie die Durchführung von Veranstaltungen/Konzerten.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %
--------------------------------	-------

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Nicole Rautenberg

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)

StR Peter Jurenda (bis 30.09.2023)

StR Angelika Opfermann (ab 02.10.2023)

Stv. Emine Pektas

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 2 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

keine

Ausgaben

Betriebsführungsentgelte	2.526 TEUR
Wartung-, Instandhaltungsaufwendungen	620 TEUR
Congress Park Sinfonie	98 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	56	61
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	56	61
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	859	891
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	772	806
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	87	85
Rechnungsabgrenzungsposten	8	21
Summe Aktiva	923	973
Passiva		
Eigenkapital	361	454
Gezeichnetes Kapital	250	250
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	-73	20
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	284	209
Verbindlichkeiten	261	295
Rechnungsabgrenzungsposten	17	15
Summe Passiva	923	973
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	3.242	3.564
Umsatzerlöse	3.242	3.564
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	76	55
Betriebsleistung	3.318	3.619
Betriebsaufwand	-3.260	-3.492
Materialaufwand	2.021	2.090
Personalaufwand	854	1.002
Abschreibungen	15	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	371	381
Finanzergebnis	1	13
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	13
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	59	141
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	47
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	39	93

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	6,0%	6,3%
Investitionen (TEUR)	23	25
Investitionsquote (%)	40,9%	41,1%
Eigenkapital (TEUR)	361	454
Eigenkapitalquote (%)	39,1%	46,7%
Fremdkapital (TEUR)	562	519
Fremdkapitalquote (%)	60,9%	53,3%
Verschuldungsgrad (%)	72,4%	65,1%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	70	19
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-22	-21
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-56	0
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	2,4%	5,3%
Eigenkapitalrentabilität (%)	22,0%	41,6%
Materialintensität (%)	62,3%	58,6%
EBIT (TEUR)	58	128
EBITDA (TEUR)	73	147
Personal		
Personalintensität (%)	26,3%	28,1%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	23	24
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 konnten in den beiden Versammlungsstätten Congress Park Hanau und Comoedienhaus Wilhelmsbad erstmals wieder für ein komplettes Geschäftsjahr Veranstaltungen ohne die Einschränkungen der Covid-19-Pandemie stattfinden. Für das Comoedienhaus begann das Berichtsjahr allerdings eher schleppend. Durch die für Kulturveranstaltungen längere Vorbereitungszeit bestand zum damaligen Planungszeitraum noch Zurückhaltung. Daraus resultierend bot sich im ersten Halbjahr ein noch geringes Kulturangebot, was sich im zweiten Halbjahr jedoch etwas erholte. Dennoch konsumierten Besucherinnen und Besucher von Kulturveranstaltungen die angebotenen Veranstaltungen im Vergleich zu der Zeit vor der Corona-Pandemie zögerlicher, sichtlich auch bedingt durch die unsichere wirtschaftliche Lage aufgrund der geopolitischen Krisen. Der Eintrittskartenerwerb fand deutlich kurzfristiger vor den Veranstaltungen statt. Dies verstärkte die vorhandenen Unsicherheiten der Veranstaltenden insbesondere im Comoedienhaus. Die Congress Park Sinfonie entwickelte sich ähnlich zum letzten kompletten Veranstaltungsjahr 2019. Die vier Sinfoniekonzerte waren vergleichbar verkauft, obwohl es eine Minderung bei der Abonnentenzahl um 6 % gab. Die Einzelkartenverkäufe hingegen blieben weitgehend stabil. Im CPH konnte bereits im 1. Quartal wieder ein Umsatzzuwachs im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr 2022 notiert werden, wengleich bei den Industrieveranstaltungen eine Veränderung in ihrer Ausrichtung verzeichnet wurde. Veranstalter kombinierten vermehrt klassische Veranstaltungen mit digitalen Elementen. Diese Veranstaltungsformate und deren Inhalte können als fokussierter und spezialisierter bezeichnet werden und führten zu erweiterten Aufgabenstellungen der Veranstaltenden an die Betriebsführungsgesellschaft. Bei

den Businessveranstaltungen verschob sich zudem die Planungsphase und damit die vertragliche Fixierung von Veranstaltungen von ca. 8 bis 12 Monaten vor der Covid-19-Pandemie auf 4 bis 12 Wochen im Berichtsjahr. Die BFG reagierte auf die veränderten Marktverhältnisse, indem sie die angebotenen Veranstaltungsservices (insbesondere Mobiliar und zusätzliche technische Angebote) erweiterte sowie sich noch stärker auf die technischen Dienstleistungen spezialisierte. Neben dem Ausbau der Kundenbindung intensivierte sie so die Kontakte zu langjährigen Partnerfirmen im Bereich der Möbel- und Techniklieferanten. Aufgrund der gestiegenen Abnahmemenge konnten in einigen Fällen bessere Konditionen ausgehandelt werden. Wesentliche Herausforderung bei der Erweiterung der Veranstaltungsservices ist jedoch der branchenübliche Fachkräftemangel. Langjährige Partner- und Dienstleistungsfirmen haben die Branche gewechselt respektive ihre Unternehmen liquidiert. In der Folge sind wesentliche Veranstaltungsdienstleistungen durch die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eigenen Gesellschaft limitiert, eine stufenlose Skalierbarkeit von Veranstaltungen ist nicht mehr gegeben. Trotz der beschriebenen Einflussfaktoren und dem hieraus resultierenden volatilen Veranstaltungsmarkt konnten in der Spielstätte zahlreiche überregional bedeutende Veranstaltungen durchgeführt werden. Hierzu zählen beispielsweise die „eXPO“ der ekom21, die „CHANGE IT“ sowie die „Security Days“ der Controlware GmbH, die AOK-Führungskräfte tagung, der DKE Innovation Campus inkl. Lenkungsausschuss, der SPD-Landesparteitag, der Bundesdelegiertentag der Frauen Union sowie viele weitere namhafte Veranstaltungen. Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war das 20-jährige Bestehen des Congress Park Hanau. Insbesondere im Bereich Social Media und in der Presse wurde das Geburtstagsjahr begleitet. Der Höhepunkt fand sich in einer Ausstellung mit vielen Informationen zur Geschichte des Veranstaltungszentrums. Der Fokus lag dabei auf der „alten“ Stadthalle sowie auf dem Congress Park Hanau ab seiner Grundsteinlegung. Im Berichtsjahr 2023 wurden im Congress Park Hanau 186 Veranstaltungen (2022: 236) mit rund 40.000 Besuchern (2022: knapp 43.000) und im Comoedienhaus Wilhelmsbad 66 Veranstaltungen (2022: 104) mit ca. 10.000 Besuchern (2022: knapp 11.000) durchgeführt. Auch wenn die Veranstaltungsmengen im Berichtsjahr im CPH insgesamt geringer ausfielen, wurden die Umsatzerwartungen mehr als übertroffen. Die Ergebnisse des Comoedienhauses hingegen fielen – wie erwartet – gering aus.

Die Betriebsführungsgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 93 (im Vorjahr TEUR 39) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 973. Es ist ein Anstieg von TEUR 50 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 923) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Bereich der Chancen für die BFG ist für den Congress Park Hanau insbesondere auf zwei entscheidende Faktoren hinzuweisen, die es ermöglichen, die etablierte Position auf dem regionalen und nationalen Veranstaltungsmarkt für eintägige Veranstaltungen bis 800 Teilnehmende einzunehmen: die Anpassungsfähigkeit an sich immer schneller verändernde Veranstaltungsanforderungen und die hohe Mitarbeiterqualifikation. Dank seines kleinen, aber hochkompetenten Teams und seiner agilen Unternehmensstruktur ist die BFG in der Lage, eine außergewöhnlich hohe Anforderungstiefe der Kundschaft durch eigene Kompetenzen und Ressourcen abzudecken. Durch das Zusammenspiel der etablierten Prozesse in den Veranstaltungshäusern mit einer permanenten Beobachtung des Veranstaltungsmarktes ist die BFG in der Lage, innovative Lösungen zu entwickeln und maßgeschneiderte Veranstaltungen zu realisieren, die den Erwartungen der Kundinnen und Kunden in vollem Umfang gerecht werden.

Die umfassenden Kompetenzen in den Bereichen Veranstaltungsplanung und -technik stellen sicher, dass das Unternehmen flexibel auf die individuellen Anforderungen und Wünsche der Kunden eingehen kann. Es ist jedoch auch darauf hinzuweisen, dass die Personalstärke die Kapazitätsgrenzen der Veranstaltungshäuser wesentlich beeinflusst. Trotz der Agilität und Effizienz stößt die BFG gelegentlich an Grenzen, insbesondere in Zeiten erhöhter Nachfrage oder bei der Durchführung umfangreicher Projekte. Die Durchführbarkeit von Veranstaltungen ist in diesen Phasen primär nicht von der Flächen-, sondern von der Personalverfügbarkeit abhängig. Dennoch ist das Unternehmen stets bestrebt, seine Prozesse zu reflektieren und zu optimieren, langfristige Partnerschaften mit Dienstleistenden einzugehen und seine Ressourcen bestmöglich einzusetzen, um sicherzustellen, dass es auch bei den zunehmenden Herausforderungen kurzfristiger Veranstaltungsanfragen weiterhin erstklassige Leistungen erbringen kann. Für die Spielstätte Comoedienhaus Wilhelmsbad ist festzuhalten, dass diese im Wesentlichen durch die Platzkapazität von 211 Besuchern limitiert ist und die Kostenstruktur für den Betrieb des Hauses in einem Missverhältnis zu dieser Platzkapazität steht, dieses insbesondere beeinflusst durch obligatorische Aufwände (Brandschutz, Pflichtpersonal nach Baurecht, Energie etc.). Diese für Veranstaltende als unattraktiv erscheinenden Faktoren können nur durch eine grundlegende Sanierung des Gebäudebestandes und der technischen Anlagen in Verbindung mit einer Subventionierung stattfindender Kulturveranstaltungen aufgelöst werden. Das aktuelle Besucherverhalten bei der Congress Park Sinfonie zeichnet sich durch oftmals kurzfristige Kartenkäufe aus. Mit einem attraktiven Konzertprogramm zielen die BFG und ihre Partner bei der Congress Park Sinfonie vor allem auf eine Sicherung der Abonnentenzahlen.

Wesentliche Risiken für die BFG liegen in technischen Ausfällen sicherheitsrelevanter Anlagen und in der IT, welche die Gesellschaft zu einer Absage oder einem Abbruch von Veranstaltungen zwingen. Für das Comoedienhaus Wilhelmsbad werden diese Risiken, begründet durch das Alter des Gebäudes und den geringen Mietzins, per Veranstaltungsvertrag in die Risikosphäre des Veranstaltenden übertragen. Für den Congress Park Hanau sind diese Risiken nicht auf den Veranstaltenden zu übertragen. Unabhängig von einer zivilrechtlichen Bewertung ist bei einem öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungsausfall von einem wesentlichen Reputationsverlust für die Veranstaltungshäuser auszugehen. In beiden Versammlungsstätten werden regelmäßig Inspektions-, Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den entsprechenden Anlagen durchgeführt, um die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Defekts proaktiv zu reduzieren. Es ist jedoch anzumerken, dass im Congress Park Hanau in den Gewerken „Allgemein- und Sicherheitsbeleuchtung“, „Sprachalarmierungsanlage“ sowie „Heizung / Klima / Lüftung / Sanitär“ und „Bühnentechnik“ die Ersatzteilversorgung auf Grund des Alters der Anlagen immer aufwendiger wird. Kurz- bis mittelfristig werden hier umfangreichere Investitionsmaßnahmen von der Stadt Hanau als Immobilienbesitzerin erforderlich, welche die vorgenannten Anlagen revitalisieren. Für die Allgemein- und Sicherheitsbeleuchtung sowie die Sprachalarmierungsanlage wurden entsprechende Verfahren für 2024 eingeleitet. Risiken für die Gesellschaft ergeben sich ferner, sollten unvorhergesehene Verzögerungen die Maßnahmenausführung beeinflussen und geplante Veranstaltungen nicht wie vertraglich vereinbart stattfinden können. Im Comoedienhaus Wilhelmsbad ist auf Grund des Anlagenalters und der angestrebten Grundsanierung eine proaktive Instandsetzungsstrategie wirtschaftlich nicht sinnvoll und von der Ersatzteilverfügbarkeit auch nicht umzusetzen. Die Gesellschaft verfolgt hier einen reaktiven Ansatz verbunden mit dem Vorhalten entsprechender Kompensations- und Notfallpläne, um bei einem Ereigniseintritt das Schadensausmaß zu reduzieren. Die Sanierung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Land Hessen, hier mit der Verwaltung Schlösser und Gärten. Bauherrin wird die Stadt Hanau. Langwierige Abstimmungsprozesse, insbesondere im Bereich des Denkmalschutzes, bergen die Gefahr des

Bauverzugs und eines Brachliegens des Comoedienhauses verbunden mit Umsatzeinbußen bei bestehenden Fixkosten und der Gefahr der Abwanderung von Veranstaltenden. Die BFG ist stark von ihrem qualifizierten und engagierten Team abhängig. Ein plötzlicher Personalausfall aufgrund von Krankheit, Unfall oder anderen persönlichen Umständen könnte zu einer eingeschränkten Leistungsbereitschaft des Unternehmens führen und die Durchführung geplanter Veranstaltungen gefährden. Das Insourcing von externen Kapazitäten sowie die Aufstockung eines qualifizierten Mitarbeiterstamms ist zeitnah zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen. Da interne Prozesse vollumfänglich auf digitale Technologien angewiesen sind, stellt ein Ausfall oder eine Störung der durch die BHG.IT bereitgestellten IT-Infrastruktur ein erhebliches Risiko dar. Ein solcher Ausfall würde die Kommunikation mit Kundinnen und Kunden sowie und Dienstleistungsunternehmen beeinträchtigen, den Zugriff auf wichtige Daten und Ressourcen verhindern und letztendlich den reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen gefährden. Den Kundinnen und Kunden werden im Rahmen des Dienstleistungsportfolios IT-Services angeboten, welche unabhängig von der bhg.it mit eigenen BFG-Ressourcen erbracht werden. Bei Ausfällen der Leistungen externer Servicepartner (insbesondere Telekom, Stadtwerke Hanau) hätte dies Auswirkungen auf die Erfüllbarkeit der der Kundschaft geschuldeten Leistungen. Um den vorgenannten Risiken angemessen zu begegnen, ist die BFG in das Risikomanagementsystem des BHG-Konzerns eingebunden. Darüber hinaus existieren präventive Maßnahmen- und Notfallpläne, um potenzielle Auswirkungen auf Veranstaltungen zu minimieren und eine kontinuierliche Leistungsbereitschaft sicherzustellen.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die BFG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Besondere Aufmerksamkeit erhält im Congress Park Hanau weiterhin das nachhaltige Management, man ist Mitglied bei „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der beiden großen Branchenverbände EVVC und GCB. Ein aktueller wie auch künftiger Schwerpunkt ist somit die anstehende Aktualisierung und Abgabe des Fortschrittsberichts für fairpflichtet.de. Ein besonderer Fokus im Nachhaltigkeitsmanagement wird in 2024 in der Zertifizierung von „Green Globe“ liegen. Auch wird eine Qualified-Partnerschaft bei „TourCert“ angestrebt. Nach wie vor wird ein Schwerpunkt auf die Umsetzung bzw. Dokumentation der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, den Sustainable Development Goals (SDG), gesetzt. Die BFG verfolgt im technischen Bereich ebenso wie im Veranstaltungsmanagement sowie im Marketing die drei Ziele „umweltverträglich handeln“, „nachhaltig wirtschaften“ und „soziales Engagement“.

V. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Anschrift: Am Markt 14-18
63450 Hanau
Kontakt: 06181/295-1766
info@baupro-hanau.de
www.hanau.de
Gründung: 17.12.2004
Handelsregister: HRB 91323, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben. Dazu gehören insbesondere die Entwicklung von Konversionsflächen und sonstigen Flächen, die Entwicklung von Nutzungskonzepten und Projektplänen, der Ankauf, Veräußerung, Betreuung, Bewirtschaftung, Entwicklung und Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die BAUpro ist weiterhin tätig im Bereich Kaufpreisermittlungen, Maßnahmen der Bodenordnung sowie bei der Abwicklung von Städtebauförderprogrammen. Die Gesellschaft kann Gemeinschaftseinrichtungen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %
--------------------------------	-------

4. Beteiligungsverhältnisse

LEG Hessen-Hanau GmbH	10 %
-----------------------	------

5. Geschäftsführung

Martin Bieberle

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (stellvertretender Vorsitzender) (ab 09.05.2023)
Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (stellvertretender Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

Stv. Nevzat Bölge	Guido Braun
Stv. Jochen Dohn (ab 30.01.2023)	Martin Gutmann
Stv. Angelika Gunkel	Eren Okcu (bis 16.01.2023)
StR Isabelle Hemsley (ab 26.06.2023)	
StR Thomas Morlock (bis 25.06.2023)	
Stv. Oliver Rehbein	
Stv. Henrik Statz	
Stv. Thomas Straub	
Stv. Dr. Peter Schäfer	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 5 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 480 TEUR zur Herrichtung von Sportsfield Housing zur Unterbringung von Asylsuchenden.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 640 TEUR zum Erwerb eines Grundstückes zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 393 TEUR zum Erwerb einer Immobilie zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.452 TEUR zum Erwerb einer Immobilie zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.866 TEUR zum Erwerb einer Immobilie zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.694 TEUR zum Erwerb einer Immobilie zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	33 TEUR
------------------------	---------

Ausgaben

Dienstleistungsentgelte	1.498 TEUR
-------------------------	------------

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	5.695	19.519
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	5.197	19.519
Finanzanlagen	498	0
Umlaufvermögen	1.142	897
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.099	841
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	43	56
Rechnungsabgrenzungsposten	6	83
Summe Aktiva	6.843	20.499
Passiva		
Eigenkapital	202	202
Gezeichnetes Kapital	100	100
Kapitalrücklage	25	25
Bilanzergebnis	77	77
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	826	528
Rückstellungen	243	249
Verbindlichkeiten	5.572	19.520
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	6.843	20.499
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	1.783	8.238
Umsatzerlöse	1.783	8.238
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	354	380
Betriebsleistung	2.137	8.618
Betriebsaufwand	-2.035	-8.221
Materialaufwand	535	6.330
Personalaufwand	969	1.281
Abschreibungen	354	420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	177	189
Finanzergebnis	-71	-806
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	498
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72	312
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	31	-408
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	4	4
Ergebnisübernahme	0	-413
Ergebnisabführung	27	0
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	83,2%	95,2%
Investitionen (TEUR)	2.124	14.743
Investitionsquote (%)	37,3%	75,5%
Eigenkapital (TEUR)	202	202
Eigenkapitalquote (%)	3,0%	1,0%
Fremdkapital (TEUR)	5.815	19.769
Fremdkapitalquote (%)	85,0%	96,4%
Verschuldungsgrad (%)	2.758,0%	9.662,5%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-50	3.182
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-2.123	-14.716
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	2.167	11.547
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	2,0%	-4,9%
Eigenkapitalrentabilität (%)	17,6%	-200,0%
Materialintensität (%)	30,0%	76,8%
EBIT (TEUR)	107	402
EBITDA (TEUR)	461	1.320
Personal		
Personalintensität (%)	54,3%	15,6%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	18	18,5
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Die für das Jahr 2023 geplanten Entwicklungen und projektierten Maßnahmen konnten zwar weitergeführt bzw. umgesetzt werden, nach wie vor aber eingeschränkt und/oder angepasst an die Folgen des Krieges in der Ukraine. Im 1. Quartal 2023 wurden noch letzte Unterstützungsleistungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie geleistet. Im Infektionsschutzgesetz § 28b waren Corona-Schutzmaßnahmen noch bis zum 07. April 2023 geregelt. Demzufolge wurde der in 2020 geschlossene und in 2021 verlängerte Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Hanau zur Unterstützung, Umsetzung und Betreuung der städtischen Corona-Maßnahmen in 2023 geändert. Unter dem Titel „Koordination und Organisation der Unterstützungsleistung Krisenmanagement“ steuert die BAUpro nunmehr auch die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Konversion

Von einer gewerblichen Entwicklung der Underwood Kaserne wurde Abstand genommen. Stattdessen mietete die BAUpro die Liegenschaft von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) an und richtete sie für die Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden her. Die BAUpro übernahm hierfür im vierten Quartal 2022 die Sanierung von drei Bestandsgebäuden sowie den Aufbau temporär nutzbarer Leichtbauhallen. Die Leichtbauhallen wurden dem Main- Kinzig-Kreis (MKK) zur Anmietung und zum Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft angeboten, ein entsprechender Mietvertrag, zunächst befristet für ein Jahr, wurde abgeschlossen. Die Option auf Verlängerung des Mietvertrages wurde nicht gezogen, da die Sanierung der Bestandsgebäude, (zwei Unterkerungsgebäude sowie die ehemalige Kantine) bis Ende 2023 abgeschlossen werden konnte. Für den Betrieb der

Bestandsgebäude als Unterkunft für Geflüchtete und Asylsuchende wurde mit dem MKK ab dem 01.01.2024 ein Vertrag mit einer Mindestmietdauer von 5 Jahren abgeschlossen.

Verstetigung Innenstadt/Vorkaufsrecht

Um die städtebaulichen Ziele der Stadt Hanau besser steuern zu können, wurde auch in 2023 von der in 2019 verabschiedeten Vorkaufsrechtssatzung Gebrauch gemacht, insbesondere bei Immobilien mit strategischer Bedeutung. So wurde im März 2023 das Areal Aschaffener Straße 5 mit einer Grundstücksfläche von 3.951 m² inkl. drei vermieteten Gewerbeeinheiten und einer Freifläche angekauft. Das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe des neuen Wohngebiets „Klima- Pionier-Quartier“. Die Hammerstraße 2 mit einer Grundfläche von 226 m² konnte im August 2023 übernommen werden. Das Objekt liegt in der Hanauer Innenstadt und beinhaltet zwei vermietete Gewerbeeinheiten. Die drei Wohneinheiten im ersten Obergeschoss waren aufgrund des schlechten baulichen Zustands nicht nutzbar und werden seit Februar 2024 saniert. Die Fertigstellung der Sanierung wird voraussichtlich im Herbst 2024 sein mit dem Ziel, die Wohnungen zu vermieten. Die Hammerstraße 3 mit einer Grundfläche von 597 m² wurde ebenfalls im August 2023 gekauft. Das Objekt hat eine vermietete Gewerbeeinheit. Die drei Obergeschosse befinden sich derzeit im Leerstand.

Gewerbepark Hauptbahnhof

Die Grundlagenermittlung, für die seit Dezember 2019 beauftragte Durchführung der sogenannten Vorbereitenden Untersuchungen (VU) zur Prüfung etwaiger städtebaulicher Maßnahmen nach dem besonderen Städtebaurecht wurde im Juni 2023 abgeschlossen. Der Abschlussbericht der VU wird der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich im Sommer 2024 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Im Zuge der Umsetzung erster Schlüsselprojekte „Haus rund um das Erwerbsleben“ (HdE) und „Projektierung des Heraeus Quarzglasgeländes“ zum Umbau des Hauptbahnhofumfeldes wurde seitens der BAUpro eine Projektstruktur aufgebaut. Zum Jahresende konnte die Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 mit Kostenschätzung) für den Neubau des HdE abgeschlossen werden. Weiter wird an der Machbarkeitsstudie für den Bahnhofsvorplatz gearbeitet, bei der verkehrliche und gestalterische Maßnahmen im Fokus stehen.

Fördergebietsmanagement

Betreute Fördergebiete in 2023 waren das „Klima-Pionier-Quartier“, das „Freigerichtviertel“, „Hafentor“ und die „Weststadt mit Bürgerpark Hochgericht“. Darüber hinaus besteht ein eigener Dienstleistungsvertrag für die technische Projektleitung zur grundhaften Sanierung des Gebäudes „Bruder 3“ im Pioneer-Park.

Die Bauprojekt Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR -413 (im Vorjahr TEUR 27) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 20.499. Es ist ein Anstieg von TEUR 13.656 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 6.843) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aus heutiger Sicht wird es seitens der Kommune auch in Zukunft einen Bedarf für Maßnahmen im Kontext Flüchtlingsunterbringung und -betreuung geben. Klimawandel, Naturkatastrophen, Kriege und andere Krisenfaktoren erzeugen einen stetigen Strom an Schutzsuchenden und Zuwandernden, bei deren Bewältigung die BAUpro im Rahmen von entsprechenden Dienstleistungsverträgen für die Stadt Hanau tätig sein wird. Erfreulich ist die nachhaltig gute Förderung von Städtebauprojekten, die die Stadt Hanau seitens des Bundes und des Landes erhält. Hier ist und bleibt die BAUpro als beauftragte Gesellschaft für die Rekrutierung der Mittel und Abwicklung der Fördermaßnahmen ein unentbehrlicher Partner für die Stadt. Mit der

strategischen Ausrichtung der BAUpro als Dienstleister im Bereich Bau- und Immobilienentwicklung für die Stadt Hanau und als Eigenprojektentwickler behauptet sich die Gesellschaft erfolgreich am Markt. Die Chancen der BAUpro zur Realisierung der vorab beschriebenen Aufgaben sind grundsätzlich als gut zu bezeichnen.

Neben den allgemeinen Unternehmensrisiken, die vornehmlich durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt werden, bestehen im Wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen bei Immobilienprojekten. Die massiven Preissteigerungen der Baukosten in den letzten Jahren und die weiterhin hohen Finanzierungskosten stellen eine große Herausforderung für wirtschaftliches Handeln dar. Die Organisation und die Personalausstattung sind entsprechend der Projekte flexibel aufgestellt. Durch die Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse und durch Anpassungen bei den Fremdvergaben bestehen hier entsprechende Reaktionsmöglichkeiten.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die BAUpro bezieht Ökostrom. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

VI. Allgemeine Finanzwirtschaft

Sparkasse Hanau

Anschrift: Am Markt 1
 63450 Hanau
 Kontakt: 06181/298-0
 info@sparkasse-hanau.de
 www.sparkasse-hanau.de
 Gründung: 01.01.1991
 Handelsregister: HRA 5420, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung. Die Sparkasse Hanau ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die durch ihr Verbundkonzept zu einem gemeinsamen Produktions- und Vertriebsverbund mit gemeinsamem Risikomanagement zusammengeschlossen ist.

2. Gesellschafter

Anstalt des öffentlichen Rechts, Träger ist der Sparkassenzweckverband Hanau

3. Beteiligungsverhältnisse

Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	3,04%
Baugesellschaft Hanau GmbH	0,68%
Wohnungsbaugenossenschaft Steinheim eG	2,32%
Baugenossenschaft Bruchköbel eG	9,00%
Baugenossenschaft Maintal eG	1,54 %
Gemeinnützige Baugenossenschaft 1951 Langendiebach eG	10,06 %
Baugenossenschaft Hanau eG	9,70 %
Hess.-Thüringische Spark. Beteiligungsgesellschaft mbH, Battenberg	3,02 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co.KG	0,34 %
Lord Zweite Productions Deutschland Filmproduktions GmbH & Co.KG	0,02 %
Illustra Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG	4,30 %
S-FinanzCenter Hanau GmbH	100,00 %
S-Dienstleistung Hanau-Main-Kinzig GmbH	100,00 %
Landesbank Berlin Holding AG durch die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co.KG	0,34%
NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	7,21%

4. Vorstand

Guido Braun, Vorstandsvorsitzender
Nils Galle, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Köck, Vorstandsmitglied

5. Verwaltungsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
Landrat des MKK Thorsten Stolz (stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Sascha Feldes	Constanze Baumecker
Stv. Martin Gutmann	Thomas Bohlender
Stv. Oliver Rehbein	Cliff Hollmann
Bgm. a.D. Axel Weiss-Thiel	Heiko Kasseckert
	Prof. Dr. Ralf-Rainer Piesold
	Jörg Scheefe
	Klaus Schejna
	Ralf Schilling
	Joachim Stamm

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 2023 T€ 1.385, die der Verwaltungsratsmitglieder 94 T€ (VJ 91T€).

6. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

7. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Dividende	2.245 TEUR
-----------	------------

8. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Barreserve	58.397	57.818
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der DBB zugelassen sind	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	1.004.294	916.102
Forderungen an Kunden	3.676.862	3.653.647
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	723.752	679.330
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	321.133	351.846
Handelsbestand	0	0
Beteiligungen	24.427	25.084
Anteile an verbundenen Unternehmen	150	150
Treuhandvermögen	14.097	11.944
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0
Immaterielle Anlagewerte	40	45
Sachanlagen	11.920	12.183
Sonstige Vermögensgegenstände	11.730	17.917
Rechnungsabgrenzungsposten	18.938	15.398
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	16	0
Summe Aktiva	5.865.756	5.741.463
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.531.502	1.147.658
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.766.154	4.018.989
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.015	2.514
Handelsbestand	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	14.096	11.944
Sonstige Verbindlichkeiten	6.522	7.377
Rechnungsabgrenzungsposten	628	744
Rückstellungen	30.703	25.852
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
Genussrechtskapital	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	240.000	250.250
Eigenkapital	271.136	276.136
Summe Passiva	5.865.756	5.741.463
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Zinserträge	91.504	172.809
Zinsaufwendungen	-24.255	-115.912
Laufende Erträge	9.222	14.026
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.047	564
Provisionserträge	27.096	29.651
Provisionsaufwendungen	-2.307	-1.919
Nettoertrag des Handelsbestands	7	215
Sonstige betriebliche Erträge	7.190	6.464
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-68.743	-69.026
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.402	-1.348
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.121	-942

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-19.905	-8.307
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	1.351	656
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-3.200	-10.250
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.484	16.679
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.384	-7.493
Sonstige Steuern	-101	-187
Jahresergebnis	9.000	9.000

9. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Eigenmittel (in Mio. EUR)	534,1	542,8
darunter Kernkapital (in Mio. EUR)	498,1	506,0
Bilanzielles Eigenkapital (in Mio. EUR)	271,1	276,1
Finanzlage		
Gesamtrisikoposition gemäß CRR (in Mio. EUR)	3.074,3	3.140,3
Ertragslage		
Eigenmittelquote (%)	17,3	17,3
Kernkapitalquote (%)	16,2	16,1

Die oben dargestellten Eigenmittel wurden nach aufsichtsrechtlichen Meldevorschriften ermittelt, sodass es zu Differenzen im Vergleich zur Darstellung im HGB-Jahresabschluss kommen kann. Die ergänzenden Eigenkapitalbestandteile bestehen aus Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Sparkasse quantifiziert ihre Adressenrisiken mit dem Kreditrisikostandardansatz und die operationellen Risiken mit dem Basisindikatoransatz. Die BaFin hat mittels Allgemeinverfügungen vom 31. Januar 2022 bzw. vom 30. März 2022 einen inländischen antizyklischen Kapitalpuffer in Höhe von 0,75 % bzw. einen Kapitalpuffer für systemische Risiken aus Wohnimmobilienfinanzierungen in Deutschland in Höhe von 2,00 % festgelegt, die seit 1. Februar 2023 zu berücksichtigen sind.

10. Geschäftsverlauf

Die Analyse zur Ertragslage folgt dem in der Sparkassenorganisation geltenden Schema für überbetriebliche Vergleiche der Sparkassen (Betriebsvergleich der Sparkassen). Der Zinsüberschuss zeigt einen marginalen Zuwachs um 0,3 Mio. E auf 94 Mio. E. Die deutlich gestiegenen Zinsaufwendungen wurden hierbei durch die ebenfalls deutlich gestiegenen Zinserträge aus den bilanziellen und außerbilanziellen Geschäften leicht überkompensiert.

Das Provisionsergebnis steigt in 2023 erneut deutlich um 2,4 Mio. E. Positiv wirken hier wie im Vorjahr die höheren Erfolge aus dem Bereich des Girogeschäftes. Auch die erneut gestiegenen Provisionen aus dem Kartengeschäft trugen zu dieser Entwicklung bei. Die Aufwendungen für in Anspruch genommene Vermittlungsleistungen wurden zusätzlich ergebnisverbessernd reduziert. Die Verwaltungsaufwendungen liegen in 2023 leicht über dem Vorjahreswert. Hierzu trugen neben höheren Personalkosten insbesondere zusätzliche Aufwendungen für das

Kartengeschäft, Dienstleistungen Dritter und gestiegene IT-Kosten der Sparkasse bei. Nennenswerte Einsparungen im Bereich der Pflichtbeiträge und der Raumkosten konnten diese Steigerungen nicht vollständig kompensieren. Nach einem weiterhin untergeordneten Handelsergebnis liegt das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 54,6 Mio. E leicht über dem Niveau des Vorjahres. Das Betriebsergebnis nach Bewertung erhöhte sich um 4,4 Mio. E auf 36,7 Mio. E. Im neutralen Ergebnis entstanden per Saldo Belastungen von -20,3 Mio. E nach -16,8 Mio. E im Vorjahr. Hierzu trugen im Wesentlichen höhere Aufwendungen für die Aussteuerung des Zinsänderungsrisikos durch das vorzeitige Schließen von Swaps bei. Die Sparkasse Hanau hat im Geschäftsjahr 2023 erneut einen Jahresüberschuss von 9,0 Mio. E ausgewiesen. Die Cost-Income-Ratio (Verwaltungsaufwand und Abschreibungen bezogen auf Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss, Nettoergebnis des Handelsbestands sowie Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen) stieg im vergangenen Jahr leicht von 55,3 % auf 55,9 % (strategische Zielgröße < 70 %). Die Sparkasse hatte mit einem deutlicheren Anstieg gerechnet. Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken) stieg moderat von 3,0 % auf 3,2 %

11. Risiken- und Chancenbericht

In ihrer mittelfristigen Unternehmensplanung geht die Sparkasse infolge der weiter ungünstigen Zinsstruktur von einem deutlich rückläufigen Zinsüberschuss für das Jahr 2024 aus. Im Eigengeschäft plant die Sparkasse aufgrund der gestiegenen Refinanzierungsaufwendungen im Geldmarkt und der inversen Zinsstruktur mit einem deutlichen Rückgang des Zinsüberschusses. Im Kundengeschäft wird ein nahezu gleichbleibender Zinskonditionsbeitrag erwartet. Der Provisionsüberschuss wird voraussichtlich aufgrund verstärkter Vertriebsaktivitäten im Wertpapiergeschäft weiter leicht steigen und der sonstige ordentlicher Ertrag deutlich sinken. Der Verwaltungsaufwand wird insgesamt leicht ansteigen. Der Wegfall aufsichtsrechtlicher Abgaben wird durch ansonsten höhere Sachaufwendungen insbesondere aufgrund allgemeiner Preissteigerungen sowie gesteigener Kosten der Regulatorik nahezu kompensiert. Die Personalaufwendungen werden aufgrund tariflicher Anpassungen ebenfalls moderat über dem Vorjahresniveau liegen. Die Cost-Income-Ratio wird voraussichtlich deutlich ansteigen und das Betriebsergebnis vor Bewertung deutlich zurückgehen. Die Risikoaufwendungen werden auf Basis der Planungen moderat über dem Vorjahr erwartet. Insgesamt erwartet der Vorstand der Sparkasse Hanau ein Betriebsergebnis nach Bewertung (ohne Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven), das aufgrund der aufgeführten Effekte in Summe deutlich unter dem des Vorjahres liegt. Die Relation Bewertungsergebnis zu Betriebsergebnis vor Bewertung (ohne Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven) wird deutlich ungünstiger erwartet.

12. Nachhaltigkeitsbericht

Bei der Entwicklung von strategischen Nachhaltigkeitszielen orientiert sich die Sparkasse Hanau am „Zielbild 2025 –Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“ des DSGV. Für die Sparkasse heißt Nachhaltigkeit im Bankbetrieb vor allem faires und seriöses Verhalten den Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern gegenüber sowie Klimaschutz und Ressourcenschonung. Der Energie- und Ressourcenverbrauch im Bankbetrieb soll verringert und die CO₂-Bilanz des Arbeitens verbessert werden. Zum anderen sollen die Beschäftigten für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert werden. Es wird angestrebt den Energie-, Wasser- und

Papierverbrauch kontinuierlich zu verringern. Das gelingt vor allem über die Installation moderner Gebäudetechnik bei Neu- und Umbauten von Geschäftsgebäuden. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert. Der Verbrauch von Energie, Wasser und Papier wird kontinuierlich überwacht. Im Berichtsjahr konnte der Papierverbrauch von 27,3 Tonnen in 2022 auf 22,1 Tonnen reduziert werden.

VII. Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Hanau GmbH

Anschrift: Leipziger Straße 17
 63450 Hanau
 Kontakt: 06181/365-0
 service@stadtwerke-hanau.de
 www.stadtwerke-hanau.de
 Gründung: 01.01.1978
 Handelsregister: HRB 1385, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie und Trinkwasser sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen und der Betrieb von Kommunikationstechnik und -einrichtungen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	50,1 %
Mainova Aktiengesellschaft	49,9 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Hanau Netz GmbH	100 %
PionierWerk Hanau GmbH	49,9 %
Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH	49,9 %
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG	49,9 %
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	2,5 %

5. Geschäftsführung

Martina Butz

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
 Dr. Constantin H. Alsheimer (1. stellvertretender Vorsitzender) (bis 31.12.2023)
 Dagmar Wolf (2. stellvertretende Vorsitzende)

Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (ab 09.05.2023)
 Peter Arnold

StR Isabelle Hemsley (ab 26.06.2023)	Martin Giehl
Stv. Jens Böhringer	Uwe Kettner (ab 01.01.2024)
Stv. Angelika Gunkel	Klaus Temmen
StR Thomas Morlock (bis 25.06.2023)	
Stv. Oliver Rehbein	Günter Betz
Stv. Thomas Straub	Thomas Christen
Stv. Michael Truckenbrodt	Michael Radke
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (bis 07.05.2023)	Peter Schmidt
	Berthold Leinweber

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 16 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.068 TEUR zur Finanzierung verschiedener Investitionsmaßnahmen.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Konzessionsabgaben	7.514 TEUR
Zins, Tilgung der Darlehen	245 TEUR

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	107.310	127.914
Immaterielle Vermögensgegenstände	749	589
Sachanlagen	97.886	117.965
Finanzanlagen	8.675	9.360
Umlaufvermögen	44.470	68.181
Vorräte	1.018	677
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.415	67.399
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	37	105
Rechnungsabgrenzungsposten	757	668
Summe Aktiva	152.537	196.763
Passiva		
Eigenkapital	50.030	59.436
Gezeichnetes Kapital	15.000	15.000
Kapitalrücklage	35.030	44.436
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	4.679	22.495
Rückstellungen	16.344	28.683
Verbindlichkeiten	81.436	86.123
Rechnungsabgrenzungsposten	47	25
Summe Passiva	152.537	196.763
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	109.046	176.527
Umsatzerlöse	108.589	176.248
Bestandsveränderungen	34	-57
Aktivierte Eigenleistungen	423	336
Sonstige betriebliche Erträge	4.562	5.601
Betriebsleistung	113.608	182.128
Betriebsaufwand	-104.008	-173.203
Materialaufwand	74.279	140.122
Personalaufwand	11.408	11.584
Abschreibungen	6.625	7.115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.697	14.382
Finanzergebnis	-1.078	-543
Erträge aus Beteiligungen	23	56
Erträge aus Gewinnabführung	493	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	348	1.654
Abschreibungen auf Finanzanlagen	197	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.744	1.702
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	539
Ergebnis vor Steuern	8.522	8.382
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	510	572
Sonstige Steuern	81	75
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	7.906	7.715
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	70,4%	65,0%
Investitionen (TEUR)	21.021	27.691
Investitionsquote (%)	19,6%	21,6%
Eigenkapital (TEUR)	50.030	59.436
Eigenkapitalquote (%)	32,8%	30,2%
Fremdkapital (TEUR)	97.828	114.831
Fremdkapitalquote (%)	64,1%	58,4%
Verschuldungsgrad (%)	162,8%	144,9%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	20.094	18.301
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-20.861	-25.522
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	14.867	21.925
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	8,4%	5,1%
Eigenkapitalrentabilität (%)	18,2%	15,2%
Materialintensität (%)	68,1%	79,4%
EBIT (TEUR)	9.681	9.000
EBITDA (TEUR)	16.305	16.115
Personal		
Personalintensität (%)	10,5%	6,6%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	132	134
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	3	3

11. Geschäftsverlauf

Der Stromabsatz lag mit 184,4 GWh um 4,7 % über dem Vorjahreswert. Das basiert auf Kundenzugewinnen aus dem Vorjahr bei gegenläufigem Rückgang aus Energieeinsparung auf Kundenseite. Der Erdgasabsatz lag mit 352,4 GWh um 10,1 % unter dem Vorjahreswert. Grund für diesen Rückgang sind die Energieeinsparungen auf Kundenseite sowie ein deutlich wärmeres Jahr im Vergleich zum Vorjahr. Als Kenngröße dafür dient die sogenannte Gradtagszahl. Für 2023 betrug diese 3.448. Sie lag damit 3,6 % unter dem vergleichbar gerechneten Vorjahr und um 7,3 % unter dem 10-Jahresmittel in Höhe von 3.718. Das Jahr 2023 war also auch deutlich wärmer als das langjährige Mittel. Der Wärmeabsatz betrug 150,3 GWh (i. Vj. 163,5 GWh). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ergibt sich wie auch beim Erdgas aus der wärmeren Witterung und den Energieeinsparungen der Kunden bei weiterhin planmäßigem Ausbau der Fern- und Nahwärmeversorgung. Der Absatzanteil der Fernwärme betrug 86,2 % und sank damit um 1,2 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Nahwärmeversorgung ist entsprechend leicht angestiegen. Der Großteil des Strom- und Erdgasbedarfs wurde über den bestehenden Liefervertrag mit SachsenEnergie AG beschafft. In den eigenen BHKWs wurden 3,1 GWh und in den eigenen PV-Anlagen 0,4 GWh Strom erzeugt. Die Eigenerzeugungsquote betrug damit 1,8 % und liegt auf dem Vorjahresniveau. In das Fernwärmenetz wurden 173,7 GWh (i. Vj. 181,2 GWh) eingespeist. Auch hier zeigt sich der zuvor bereits beschriebene Witterungseffekt und die Energieeinsparungen der Verbraucher. Der Bezugsanteil aus dem Kraftwerk Staudinger lag bei 38,2 % (i. Vj. 68,0 %). Entsprechend hoch ist der Erzeugungsanteil der eigenen Heizwerke. Zur Nahwärmeversorgung wurden im Berichtsjahr für die dezentrale Wärmeversorgung 27,0 GWh Erdgas zur Wärme- und Stromerzeugung eingesetzt gegenüber

26,1 GWh im Vorjahr. Der Trinkwasserabsatz lag mit 5,5 Mio. m³ leicht um ca. 1,2 % über dem Vorjahresniveau.

Die Stadtwerke Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 7.715. (i. Vj. TEUR 7.906.) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 196.763. Es ist eine Steigerung von TEUR 44.226 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 152.537) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Berichtsjahr 2023 hat das Unternehmen erneut mehrere unabhängige Gütesiegel für Kundenzufriedenheit und Servicequalität erhalten. Diese Auszeichnungen in Verbindung mit der Umstellung auf ausschließlich klimaneutrale Strom-, Ökogas- und Wärmeprodukte zeigen die konsequente Ausrichtung an Kundenerwartungen und eröffnen die Möglichkeit, unsere Kunden zu halten, aber insbesondere auch neue Kunden zu gewinnen. Das Produktangebot für Kunden mit Wunsch nach Nachhaltigkeit und Energieautonomie wird kontinuierlich geprüft und angepasst. Die wachsende Stadt Hanau und das regionale Umfeld bieten dafür sehr gute Voraussetzungen. Auch Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene sind ohne den Beitrag von Stadtwerken nicht zu erreichen. Schließlich zählen Energieerzeugung und -verbrauch neben dem Sektor Verkehr zu den größten Handlungsfeldern. Für das Geschäftsfeld Dezentrale Energie ergeben sich durch die aktuelle Diskussion zur Energieversorgung sowie die hohe städtische wie auch regionale Nachfrage nach Wärmeversorgungslösungen mit z.B. Wärmepumpen weiterhin gute Wachstumschancen, und zwar sowohl im Neubau als auch bei Bestandssanierungen. Hier wird die Nachfrage durch staatliche Fördermaßnahmen zur Erreichung der Energie- und Klimaziele zusätzlich gestützt. Die SWH arbeiten aktiv an der kommunalen Wärmeplanung mit, die voraussichtlich einen weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes in Hanau zur Folge haben wird. Die Fernwärmeversorgung durch das Kraftwerk Staudinger endet planmäßig zum Ende des 1. Quartals 2024. Bis zum Ende des 3. Quartals besteht eine Option zur Wärmeversorgung durch Hilfskessel des Kraftwerks Staudinger. Ein Gemeinschaftskraftwerk, welches in Kooperation mit der Mainova Aktiengesellschaft errichtet wird und welches auch Wasserstoff verarbeiten kann sowie perspektivisch auch mit einer industriellen Großwärmepumpe ausgestattet werden soll, ist in Bau. Die Inbetriebnahme des Kraftwerks ist für Juni 2025 geplant. Für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) werden verschiedene Modelle am Markt angeboten, wie z.B. Verkaufsmodelle und Photovoltaik-Produkte in Kombination mit Speicherlösungen. Die Nachfrage nach solchen Produkten hat, bedingt durch die Energiekrise und die Suche nach Alternativlösungen, deutlich zugenommen. Zum 31.12.2023 hat die SWH die PV-Anlagen der Schwestergesellschaft Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH (HEMG) übernommen und somit ihr Portfolio an eigenen PV-Anlagen erweitert. Auch für 2024 plant die SWH einen weiteren Zubau von PV-Anlagen insbesondere auf städtischen Gebäuden und trägt so dazu bei, die Klimaziele der Stadt Hanau zu erreichen. Im Bereich der Elektromobilität werden der Auf- und Ausbau sowie der Betrieb der Ladeinfrastruktur weiter vorangetrieben. Zum Produktangebot gehören Wallboxen zum Kauf, die den Kunden problemlos das Laden in der heimischen Garage ermöglichen, als auch die Vorverkabelung von neugebauten Mehrfamilienhäusern, um diese mit entsprechenden Ladelösungen auszustatten. Auch die Investition in öffentliche Ladesäulen soll nach der Fertigstellung der Marktanalyse zur Elektromobilität durch die Stadt Hanau zielgerichtet fortgesetzt werden. Der unternehmenseigene Fuhrpark wird sukzessive durch Elektrofahrzeuge erweitert bzw. ersetzt. Die fortschreitende Digitalisierung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Erfüllung der Kundenerwartungen sowie für die Vereinheitlichung und Verschlankeung von Prozessen. Kundenerwartungen an Service, Kommunikation und

Engagement orientieren sich an der Leistungsfähigkeit der Internet-Ökonomie. Dabei werden die Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung und unseres IT-Dienstleisters beachtet. Digitalisierungsprojekte, wie der Rollout intelligenter Messsysteme, Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) oder die digitale Fernauslesung sind bereits in der Umsetzung oder werden - wie bei Smart Mobility und Smart City in Zusammenarbeit mit der Stadt und anderen Konzernunternehmen - weiter ausgearbeitet. Weitere KI-Potentiale für mögliche Einsatzmöglichkeiten in der Verwaltung und dem Vertrieb werden permanent geprüft und bei sinnvoller Ergänzung zum Einsatz gebracht. Das Durchschnittsalter der Belegschaft wird von heute rd. 45 Jahren auf das mittlere Alter von rd. 49 bis 2028 Jahren ansteigen. Eine Herausforderung in der Zukunft ist es daher, langfristig qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen und zu fördern. Neben der fachlichen Weiterbildung stehen dabei die Entwicklung sozial-empathischer Kompetenzen und die Unternehmenskultur besonders im Fokus. Zunehmend ins Blickfeld der Personalentwicklung ist die Schaffung von Redundanzen für erfolgskritisches Know-how gerückt, mit Konzepten, die den Wissenstransfer sicherstellen, wenn jetzt nach und nach die geburtenstarken Jahrgänge aus dem Unternehmen ausscheiden. Daneben hat sich das Unternehmen intensiv mit der Ausbildung im Haus auseinandergesetzt. Ausbildungsmöglichkeiten bieten die SWH und die Tochtergesellschaft HNG sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich an. Die SWH und die HNG haben ein Ausbildungsmarketing zur gezielten Rekrutierung von Nachwuchskräften aufgebaut. Damit konnte die Attraktivität als Ausbildungsbetrieb gesteigert und qualifizierte Bewerber gewonnen werden. Gleichzeitig wurden und werden auch die Ausbilder weiter qualifiziert, um den wechselnden Anforderungen der Ausbildung gerecht zu werden. Zur Stärkung der Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden haben die SWH und die HNG in die Mitarbeitenden- und Führungskräfteentwicklung investiert und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Angebote entwickelt. Ab Mitte 2024 wird das bisherige Schulungsangebot um eine e-learning Plattform ergänzt. Neben einer systematischen Personalentwicklung wird die Arbeitgeberattraktivität durch Angebote für mobile Arbeit, flexible Arbeitszeit, gesundheitserhaltende Maßnahmen, Jobticket, Jobrad und zusätzliche Altersvorsorge gestützt. Für neue Mitarbeitende erleichtern Onboarding-Programme mit Paten den Einstieg ins Unternehmen. Nachwuchskräfte profitieren von einem Tandemprogramm, wobei erfahrene Führungskräfte die jungen Mitarbeitenden in ihrer Entwicklung unterstützen.

Im Zuge der Verpflichtungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) betreibt die Gesellschaft ein Risikomanagementsystem gemäß den Richtlinien und Vorgaben der Muttergesellschaft BHG. Dieses ist darauf ausgerichtet, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichtswesens. Ziel ist die systematische Identifizierung, Beurteilung, Kontrolle und Dokumentation von Risiken. Unter der Berücksichtigung definierter Risikokategorien werden die wesentlichen Risiken unter dem Gesichtspunkt der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe bewertet. Die Erfassung der Risiken und die Berichterstattung hierüber erfolgen quartalsweise. Zur zusätzlichen Unterstützung der Risikovorsorge trägt die im Jahr 2017 etablierte Compliance- Stelle im Unternehmen bei. Compliance-Vorfälle werden registriert und es werden entsprechende Maßnahmen erarbeitet bzw. umgesetzt. Ein verbindlicher Verhaltenskodex und betriebliche Regelungen unterstützen das Compliance-Management. Wesentliche Absatzrisiken der Gesellschaft liegen in der konjunkturellen sowie in der witterungsbedingten Entwicklung. Die Konjunktur ist aktuell durch die im vergangenen Jahr stark gestiegenen Energiepreise, die damit einhergehende Inflation und die gestiegenen Finanzierungskosten durch den von der Europäische Zentralbank eingeleiteten Zinsanstieg und den weiter andauernden Krieg Russlands mit der Ukraine geprägt.

Diese Faktoren haben einen maßgeblichen Einfluss auf den Absatz und die Beschaffung von Strom, Erdgas aber auch Wärme und sind wie auch die Witterung durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar. Diesen Risiken versucht die Gesellschaft mit entsprechenden Preisgestaltungen in den Kundenverträgen sowie smarten Beschaffungsstrategien zu begegnen. Wettbewerbliche Kundenverluste vor allem bei den Standardprodukten für Strom und Erdgas stellen nach wie vor ein Risiko dar. Durch attraktive Preisgestaltung und gezielte Marketingaktionen ist es das Ziel der Gesellschaft die Kundenanzahl stabil zu halten bzw. neue Kunden hinzuzugewinnen. Im Jahr 2023 und aktuell nimmt der Wettbewerb aufgrund sinkender Preise am Beschaffungsmarkt wieder deutlich zu. Damit besteht die Gefahr von steigenden Kündigungszahlen und/oder einem Wechsel aus der Grundversorgung in margenschwächere Produkte. Der Zahlungsausfall insbesondere von größeren Kunden ist eine weitere Risikoposition. Dem Insolvenzrisiko wird durch eine regelmäßige Überwachung der Bonität (Schufa-Auskünfte) und eine vorhandene Warenkreditversicherung Rechnung getragen. Überfällige Forderungen werden in der Regel an ein Inkassobüro zur Eintreibung abgegeben. Auf der Lieferantenseite besteht ebenfalls ein Adressausfallrisiko, dem wie auf der Kundenseite durch Überwachung der Bonität entgegengewirkt wird. In der Energiebeschaffung erfolgte mit Wirkung ab 2021 ein Wechsel der Beschaffungsstrategie von der strukturierten Beschaffung zur Vollversorgung. Dieser Vertrag zur Vollversorgung läuft Ende 2024 aus. Die Gesellschaft wird daher ab 2025 den Energieeinkauf erneut neu ausrichten und bereitet sich jetzt schon darauf vor. Für die eigenbetriebenen Heizkraftwerke rücken zunehmend die Risiken in den Fokus, die sich aus dem EU-Emissionshandel ergeben. Das System beruht darauf, dass ein Betreiber einer erfassten Anlage für jede Tonne emittiertes CO₂ ein gültiges Zertifikat (European Union Allowance (EUA)) vorlegen muss. Ein Teil der Zertifikate wird Anlagenbetreibern kostenlos zugeteilt, die übrige Menge muss zugekauft werden. Je nach Einsatz der eigenen Heizkraftwerke ist die Gesellschaft gezwungen, relativ große Mengen am Markt zuzukaufen. Wie fast alle Beschaffungspreise ist auch der Preis für die EUAs volatil und es ist mit einem weiteren Preisanstieg zu rechnen. Die SWH begegnet diesem Risiko mit entsprechenden Preisklauseln in den Wärmelieferverträgen der Kunden und einer geeigneten Beschaffungsstrategie für CO₂- Zertifikate. Die Finanzierung von größeren Projekten wird zunehmend schwieriger. Hier gilt es durch einen Mix aus Einlagen der Gesellschafter, die Aufnahme von Krediten sowie dem Einsatz weiterer Finanzierungsinstrumente geeignete Finanzierungsösungen zu erarbeiten. Das Risiko von Cyber-Attacken besteht auch für die SWH. Gemeinsam mit den IT-Experten der Muttergesellschaft wird permanent an der Verbesserung der IT-Sicherheit gearbeitet. Dieses Risiko ist insbesondere durch die Ausweitung des mobilen Arbeitens und einem Anstieg von Attacken seit dem Beginn des Krieges von Russland gegen die Ukraine deutlich angestiegen. Die Mitarbeitenden werden durch regelmäßige Informationen und Schulungen zu diesem Thema sensibilisiert. Gemeinsam mit einem externen Dienstleister werden hierzu aktuell die kritischen Prozesse im Unternehmen identifiziert, um möglichst schnell die Handlungsfähigkeit im Angriffsfall wiederherzustellen. Trotz der Vielfältigkeit der zuvor geschilderten Risikofelder werden von der Geschäftsführung, nicht zuletzt auch aufgrund der regelmäßigen Risikoüberwachung und der engen Begleitung der bekannten Risiken, keine wesentlichen und dauerhaften negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SWH erwartet.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die SWH bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Die Stadtwerke Hanau stehen bereits seit Jahren für eine zuverlässige Daseinsvorsorge, eine nachhaltige Entwicklung der Geschäftsfelder und für Energie- und Klimateffizienz. So ist das Thema Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensplanung fest in die Strategie eingebettet. Im Rahmen einer grundlegenden Weiterentwicklung der Strategie in 2022 wurden fünf strategische Fokusthemen herausgestellt. Dabei ist – auch im Hinblick auf Hanaus Ziel der Klimaneutralität 2040 – auf oberster Ebene der strategischen Handlungsmaxime das Fokusthema „Nachhaltigkeit & CO₂-Reduktion“ hinzugekommen. Dass sich die Stadtwerke Hanau weit über das geforderte Maß hinaus für den Klima- und Umweltschutz engagieren, wird unter anderem belegt durch das Angebot ausschließlich klimaneutraler Strom- und Gasprodukte für Privat- und Gewerbekunden, durch die fortlaufende Umsetzung von regionalen Klimaschutzprojekten, wie den Zubau von Photovoltaik, der energetischen Sanierung von Gebäuden und Anlagen oder Aufforstungsaktionen sowie durch Biodiversitätsprojekte, wie die „Hanauer Wimmel-Wiese“. Seit 2002 lassen die Stadtwerke Hanau einen fortan jährlichen Carbon Footprint für sich und Hanau Netz erstellen, um die eigenen CO₂-Emissionen zu analysieren. Diese ist Basis für einen Treibhausgas-Minderungspfad, der aktuell erarbeitet wird. Dabei werden auch die Erkenntnisse der regelmäßigen Energieaudits einfließen. Über alle ökologischen, aber auch ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen ihres Tuns berichten die Stadtwerke Hanau schon seit 2018 und damit lange vor einer gesetzlichen Forderung in Form ihres im Zweijahrestakt erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts. Darüber hinaus werden sowohl die Beschäftigten als auch Kunden und Öffentlichkeit regelmäßig über die Nachhaltigkeitsengagements informiert.

PionierWerk Hanau GmbH

Anschrift: Leipziger Straße 17
63450 Hanau
Kontakt: 06181/365-6868
service@pionierwerk.info
www.pionierwerk.info
Gründung: 22.05.2018
Handelsregister: HRB 96578, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie und Wärme sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen. Daneben erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität und der Telekommunikation. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch alle Geschäfte, Maßnahmen und sonstige Rechtshandlungen, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Unternehmensgegenstand i. S. d. Sätze 1 bis 2 zusammenhängen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH	49,9 %
GETEC Wärme & Effizienz GmbH	50,1 %

4. Beteiligungsverhältnisse

keine

5. Geschäftsführung

Martina Butz
Steffen Borgmeier (ab 17.03.2023)
Tobias Giesbers (bis 17.03.2023)

6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	11.277	11.597
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	4
Sachanlagen	11.272	11.593
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.514	1.687
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.399	1.622
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	115	65
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0
Aktive latente Steuern	56	4
Summe Aktiva	12.862	13.287
Passiva		
Eigenkapital	2.044	1.370
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	2.149	2.149
Bilanzergebnis	-130	-804
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	661
Rückstellungen	367	669
Verbindlichkeiten	9.036	8.777
Rechnungsabgrenzungsposten	1.415	1.810
Summe Passiva	12.862	13.287
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	2.260	2.494
Umsatzerlöse	2.260	2.441
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	53
Sonstige betriebliche Erträge	1	11
Betriebsleistung	2.261	2.505
Betriebsaufwand	-1.456	-2.587
Materialaufwand	676	1.656
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	731	849
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49	82
Finanzergebnis	-252	-540
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	252	540
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	554	-622
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	192	52
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	361	-674

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	87,7%	87,3%
Investitionen (TEUR)	1.417	1.170
Investitionsquote (%)	12,6%	10,1%
Eigenkapital (TEUR)	2.044	1.370
Eigenkapitalquote (%)	15,9%	10,3%
Fremdkapital (TEUR)	10.818	11.256
Fremdkapitalquote (%)	84,1%	84,7%
Verschuldungsgrad (%)	442,0%	640,7%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	1.829	2.796
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-1.417	-1.170
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-309	-1.676
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	33,0%	-23,3%
Eigenkapitalrentabilität (%)	36,5%	-41,6%
Materialintensität (%)	29,9%	66,4%
EBIT (TEUR)	805	-82
EBITDA (TEUR)	1.537	767
Personal		
Personalintensität (%)	0,0%	0,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2023 entwickelte sich positiv, die Umsätze stiegen um TEUR 181 auf TEUR 2.441. Der Pioneer Park Hanau befindet sich weiterhin im Bau, sodass sukzessiv mehr Abnahmestellen in die Belieferung aufgenommen werden. Gegenüber dem Vorjahr konnte das hohe Niveau aus der Stromvermarktung, trotz einer höheren Laufleistung, nicht gehalten werden.

Die PionierWerk GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberverlust in Höhe von TEUR -674. (i. Vj. TEUR 361) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 13.443. Es ist eine Steigerung von TEUR 581 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 12.862) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Jahr 2023 ist ein deutlicher Anstieg im Bereich der Umsatzerlöse auf 2.600 TEUR geplant. Für die Kostenseite werden Aufwendungen in Höhe von 2.100 TEUR geplant. Es wird ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 500 TEUR angestrebt sowie ein Jahresüberschuss von 350 TEUR. Die Risiken der Gesellschaft liegen insbesondere im Absatzrisiko in der Wärmeversorgung aufgrund von Änderungen bzw. Verzögerungen in der Erschließung und des Bezugs des Wohnparks. Die sich möglicherweise aus der Volatilität des Marktes ergebenden Preisrisiken und -chancen sind zu vernachlässigen. Die Lieferungen des Erdgases für die Wärmeproduktion ist auf der Basis eines indexbasierten Formelpreismodells abgesichert. Die geschlossenen Wärmelieferungsverträge folgen bei den Preisfindungen, mittels vertraglich vereinbarter

Preisgleitklauseln, dem Beschaffungsmarkt. Mit der Umsetzung der Quartiersversorgung im Pioneer Park Hanau besteht die Chance, eine innovative Versorgungslösung wirtschaftlich zu betreiben und diese Erfahrungen für neue Angebote im Areal zu nutzen. Mit dieser Quartierlösung werden umfangreiche Erfahrungen und Erkenntnisse gewonnen, die zu weiteren Optimierungen genutzt werden. Die erfolgreiche Umsetzung und Entwicklung dieser Quartierslösung kann Modell für weitere Projekte werden. Aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs, der über die Satzung mit der Stadt Hanau festgelegt wurde, sind künftige Absatzmengen abgesichert und werden durch die Projektweitergestaltung sich auch zukünftig positiv entwickeln.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die Gesellschaft hat keine eigenen Räumlichkeiten und Mitarbeiter.

Hanau Netz GmbH

Anschrift: Leipziger Straße 17
63450 Hanau
Kontakt: 06181/365-13
info@hanau-netz.de
www.hanau-netz.de
Gründung: 15.10.2012
Handelsregister: HRB 94188, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Pachten, Verwalten, Betreiben und Instandhalten von Elektrizitäts-, Beleuchtungs-, Gasversorgungs-, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetzen sowie Messstellen nebst Zubehör und Telekommunikationslinien für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere für die Stadtwerke Hanau GmbH mit Sitz in Hanau. Die Gesellschaft stellt Dritten die von ihr betriebenen Netze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes, zur Verfügung, eröffnet ihnen den Netzzugang und schließt Dritte, insbesondere Letztverbraucher, in gleicher Weise an das von ihr betriebene Netz an und ermöglicht ihnen so den Netzanschluss und führt Messstellenbetrieb sowie -dienstleistungen durch. Die Gesellschaft ermittelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die wirtschaftlichen Bedingungen und Entgelte für Netzzugang, Netzanschluss und Messung und stellt die technischen und sonstigen Bedingungen für einen sicheren und zuverlässigen Transport von Energie und Wasser sicher. Im Rahmen des Netzbetriebes kauft und verkauft die Gesellschaft Energie von und an Lieferanten. Weiter werden Verkehrssignalanlagen für Dritte betrieben und sonstige Dienstleistungen in Zusammenhang mit den oben genannten Netzen erbracht.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH 100,0 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Adrián Szabó

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
Dr. Constantin H. Alsheimer (1. stellvertretender Vorsitzender) (bis 31.12.2023)
Dagmar Wolf (2. stellvertretende Vorsitzende)

Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (ab 09.05.2023)	Peter Arnold
Stv. Jens Böhringer	Martin Giehl
Stv. Angelika Gunkel	Uwe Kettner (ab 01.01.2024)
StR Isabelle Hemsley (ab 26.06.2023)	Klaus Temmen
StR Thomas Morlock (bis 25.06.2023)	Günter Betz
Stv. Oliver Rehbein	Thomas Christen
Stv. Thomas Straub	Michael Radke
Stv. Michael Truckenbrodt	Peter Schmidt
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (bis 07.05.2023)	Berthold Leinweber

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 16 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	3.800	12.818
Immaterielle Vermögensgegenstände	518	426
Sachanlagen	3.282	12.392
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	10.888	15.983
Vorräte	2.160	7.526
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.443	8.285
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	285	171
Rechnungsabgrenzungsposten	76	86
Summe Aktiva	14.764	28.888
Passiva		
Eigenkapital	2.397	2.397
Gezeichnetes Kapital	50	50
Kapitalrücklage	2.347	2.347
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	262	219
Rückstellungen	4.688	4.461
Verbindlichkeiten	7.402	21.791
Rechnungsabgrenzungsposten	15	19
Summe Passiva	14.764	28.888
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	67.594	92.196
Umsatzerlöse	67.227	86.742
Bestandsveränderungen	173	5.205
Aktivierte Eigenleistungen	194	249
Sonstige betriebliche Erträge	503	589
Betriebsleistung	68.098	92.785
Betriebsaufwand	-67.577	-93.278
Materialaufwand	49.316	75.202
Personalaufwand	10.396	10.855
Abschreibungen	869	960
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.996	6.262
Finanzergebnis	6	-13
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	69
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	82
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	526	-506
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	5
Sonstige Steuern	29	28
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	493	-539
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	25,7%	44,4%
Investitionen (TEUR)	1.166	9.878
Investitionsquote (%)	30,7%	77,1%
Eigenkapital (TEUR)	2.397	2.397
Eigenkapitalquote (%)	16,2%	8,3%
Fremdkapital (TEUR)	12.105	26.271
Fremdkapitalquote (%)	82,0%	90,9%
Verschuldungsgrad (%)	308,8%	909,0%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	2.554	-3.104
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-1.152	-9.906
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-2.116	12.895
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	0,8%	-0,5%
Eigenkapitalrentabilität (%)	23,3%	-19,8%
Materialintensität (%)	73,0%	81,6%
EBIT (TEUR)	549	-466
EBITDA (TEUR)	1.419	494
Personal		
Personalintensität (%)	15,4%	11,8%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	124	124
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	8	10

11. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die HNG deutlich höhere Umsatzerlöse als im Jahr 2022 erzielen. Dies ist insbesondere auf gestiegene Erträge im Bereich der Mehr- und Mindermengenabrechnung zurückzuführen. Die Erlöse aus Netznutzung stiegen in der Sparte Strom, im Vergleich zu dem vorherigen Berichtszeitraum, um EUR 2,8 Mio. und in der Sparte Gas um EUR 1,2 Mio. an. Ferner konnten deutlich gesteigerte Erlöse im Bereich der Bautätigkeit, beeinflusst durch den Bau eines Umspannwerkes, erzielt werden. Die Erlöse stiegen von EUR 10,6 Mio. auf EUR 19,0 Mio. an. Soweit die Abschläge auf die Erlösobergrenze die Zuschläge übersteigen, werden diese über entsprechende Rückstellungsbildungen neutralisiert und gem. § 5 der ARegV annuitätisch über die drei dem Jahr der Ermittlung folgenden Kalenderjahre durch Zu- und Abschläge auf die Erlösobergrenze verteilt. Im Berichtsjahr wurde sowohl die Erlösobergrenze in der Sparte Strom wie auch Gas unterschritten. Eine Rückstellungsbildung war somit nicht erforderlich. Bei den in dienstleistender Tätigkeit betriebenen Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen wurden mit EUR 2,3 Mio. Erlöse auf Vorjahresniveau erzielt. Die HNG hat zum 31. Dezember 2023 von der Stadt Hanau die Straßenbeleuchtungsanlagen (EUR 3,3 Mio.) sowie von der Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH (HEMG), Hanau, die Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen (EUR 5,2 Mio.) erworben, um diese im Auftrag der Stadt ganzheitlich zu betreiben und weiterzuentwickeln.

Das Energiemanagementsystem wurde auf Basis der DIN ISO 50001 eingeführt, wird kontinuierlich aufrechterhalten und ständig weiterentwickelt. Im November 2023 wurde das mit der Zertifizierung einhergehende jährliche Audit erfolgreich bestanden. Der HNG wurde

bestätigt ein funktionierendes Energiemanagementsystem zu besitzen und ihre Energiesparziele konsequent zu verfolgen.

Das bei der HNG bestehende Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) wurde im August 2023 dem im Zertifizierungszyklus vorgesehenen jährlichen Überwachungsaudit gemäß DIN ISO/IEC 27001 unterzogen. Mit dem ISMS verfolgt die HNG nach wie vor das Ziel eine hohe IT-Sicherheit, im Sinne eines sicheren Netzbetriebs, zu gewährleisten. Im Rahmen des Überwachungsaudits im Jahr 2023 wurde ein wirksames ISMS, dessen Sicherheitsprozess gelebt und kontinuierlich verbessert wird, bestätigt. In diesem Zusammenhang ist den Administratoren ein hohes Maß an Engagement zur Sicherung der Systeme und Automatisierung der computergestützten Prozesse zugesprochen worden. Betreiber von Energieversorgungsnetzen haben gem. § 11, Abs. 1e EnWG seit Mai 2023 in ihren informationstechnischen Systemen, Komponenten oder Prozessen, die für die Funktionsfähigkeit der von ihnen betriebenen Energieversorgungsnetze maßgeblich sind, in angemessener Weise Systeme zur Angriffserkennung einzusetzen. Die HNG hat ein solches System zur Angriffserkennung implementiert und die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im April 2023 erstmalig gegenüber dem BSI nachgewiesen.

Die Hanau Netz GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die SWH in Höhe von TEUR -539. (i. Vj. TEUR 493) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 28.888. Es ist eine Steigerung von TEUR 14.124 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14.764) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung der HNG ist durch Risiken, aber auch Chancen gekennzeichnet. Als lokaler Verteilnetzbetreiber bewegt sich die HNG in einem durch die RegKH und die BNetzA regulierten Markt, in dem sich Chancen und Risiken vorwiegend innerhalb der von den Behördenvorgegebenen Rahmenbedingungen ergeben.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HNG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH

Anschrift: Leipziger Straße 17
63450 Hanau
Kontakt: 06181/365-0
info@hemg.de
www.hanau.de
Gründung: 24.01.2008
Handelsregister: HRB 92637, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung der Stadt Hanau und ihrer Gesellschaften mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung sonstiger energienaher Dienstleistungen für die Gemeinde und ihre Gesellschaften.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Markus Menzen (ab 01.04.2023)
Hiltrud Herbst (bis 31.03.2023)

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender ab 09.05.2023/ stellvertretender Vorsitzender bis 08.05.2023)
Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (stellvertretender Vorsitzender) (ab 09.05.2023)
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

Stv. Thomas Straub
Stv. Michael Truckenbrodt
Stv. Patryk Windhövel

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 2 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

keine

Ausgaben

Dienstleistungsentgelt 840 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	7.198	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	7.198	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	7.178	8.286
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.175	8.278
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	3	9
Rechnungsabgrenzungsposten	323	0
Summe Aktiva	14.699	8.286
Passiva		
Eigenkapital	169	169
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	57	57
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2	0
Rückstellungen	3.563	999
Verbindlichkeiten	10.965	7.119
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	14.699	8.286
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	17.414	26.982
Umsatzerlöse	17.414	26.982
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	120	163
Betriebsleistung	17.534	27.144
Betriebsaufwand	-16.894	-26.485
Materialaufwand	13.903	23.719
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	973	973
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.017	1.793
Finanzergebnis	-172	-35
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	117
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174	152
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	468	624
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	468	624
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	49,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	0,0%	k.A.
Eigenkapital (TEUR)	169	169
Eigenkapitalquote (%)	1,1%	2,0%
Fremdkapital (TEUR)	14.528	8.118
Fremdkapitalquote (%)	98,8%	98,0%
Verschuldungsgrad (%)	6490,8%	4214,1%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	1.973	-3.549
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	2	6.352
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-1.977	-2.797
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	2,7%	2,3%
Eigenkapitalrentabilität (%)	277,3%	369,2%
Materialintensität (%)	79,8%	87,9%
EBIT (TEUR)	641	659
EBITDA (TEUR)	1.614	1.632
Personal		
Personalintensität (%)	0,0%	0,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

In der Sparte Medienversorgung wurden mit Erlösen von TEUR 22.464 insgesamt 76,3% mehr Umsätze erzielt als im Vorjahr. Das Spartenergebnis zum 31. Dezember 2023 liegt mit TEUR 45 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (TEUR 62). Im Medium Strom wurden im Berichtsjahr Mengen in Höhe von MWh 24.294 (Vj. MWh 23.428) abgesetzt. Das bedeutet einen Anstieg um 3,7% gegenüber dem Vorjahr. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die geringeren pandemiebedingten Auswirkungen zurückzuführen. Mit TEUR 9.669 lag der Umsatz im Wesentlichen preisbedingt deutlich über dem Vorjahr (TEUR 4.584). Die an die Endkunden gelieferten Erdgasmengen lagen mit MWh 27.056 (Vj. MWh 31.809) erneut deutlich unter dem Vorjahr (-14,9%). Grund für diesen Rückgang sind die Energieeinsparungen auf Kundenseite sowie ein deutlich wärmeres Jahr. Als Kenngröße dafür dient die sogenannte Gradtagzahl. Für 2023 betrug diese 3.448. Sie lag damit 3,6 % unter dem vergleichbar gerechneten Vorjahr und um 7,3% unter dem 10-Jahresmittel in Höhe von 3.718. Das Jahr 2023 war also auch deutlich wärmer als das langjährige Mittel. Der Erdgasumsatz zum 31. Dezember 2023 betrug TEUR 4.387 (Vj. TEUR 2.253) und ist damit trotz der geringeren Absatzmenge um 94,7% gestiegen. Diese deutliche Steigerung ist auf Vertragsanpassungen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise zurückzuführen. Analog der Entwicklung bei Erdgas, wenn auch nicht ganz so deutlich, ist auch in der Wärmeversorgung der Absatz mit MWh 32.323 (Vj. MWh 33.756) im Vorjahresvergleich mit -4,2% witterungs- und sparmaßnahmenbedingt gesunken. Der Umsatz für die Wärmeversorgung inkl. Warmwasser liegt im Berichtsjahr mit TEUR 6.943 auch deutlich über dem Vorjahr mit TEUR 4.637. Auch hier ist der Anstieg durch Vertragsanpassungen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise begründet.

Im Medium Trinkwasser ist die abgesetzte Menge in 2023 gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen und liegt mit Tm3 670 deutlich über dem Wert des Vorjahres (Tm3 567). Gründe liegen in dem trockeneren Jahr und in der Tatsache, dass Schulen sowie öffentliche Einrichtungen in 2023 wieder im Normalbetrieb waren und keine coronabedingten Einschränkungen hatten. Der korrespondierende Umsatz betrug TEUR 1.586 (Vj. TEUR 1.267) und lag damit um 25,2% über dem Vorjahresniveau.

Im Berichtsjahr fand kein weiterer Zubau von PV-Anlagen durch die HEMG statt. Durch die Bestandsanlagen wurde mittels Einspeisevergütungen in 2023 ein Umsatz in Höhe von TEUR 172 (Vj. TEUR 254) generiert, der aufgrund der geringeren Sonnenscheindauer in 2023 deutlich unter dem Vorjahr liegt. Das erwirtschaftete Ergebnis dieser Sparte zum 31.12.2023 beträgt TEUR -38 (Vorjahr TEUR 3).

Die Sparte Straßenbeleuchtung und Verkehrssignalanlagen wird maßgeblich durch Investitionsaufträge der Stadt Hanau und von Investoren im Rahmen der Baugebiet Erschließung beeinflusst. Durch die Sanierung und Umgestaltung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen städtischen Bereichen trug die HEMG auch im Berichtsjahr zur Erreichung der Klimaschutz- und CO₂-Einsparungsziele der Stadt bei. Die Umsatzerlöse aus der Abrechnung der Lichtpunktepreise der Sparte Straßenbeleuchtung und Verkehrssignalanlagen und aus den nicht über Lichtpunktepreise abgerechneten Projekten belaufen sich zum 31.12.2023 auf TEUR 4.346 und liegen damit 3,3% unter dem Vorjahr (TEUR 4.493).

Die Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 624 (im Vorjahr TEUR 468) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 8.286. Es ist eine Reduzierung von TEUR 6.413 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14.699) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Gesellschaft wird ihren Geschäftsbetrieb einstellen. Mit der Aufsichtsratssitzung vom 26. September 2023 wurden die Auflösung der HEMG und die Verschmelzung auf die BHG zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschlossen. Die Geschäftssparten der HEMG sind bereits zum 31.12.2023 auf die Stadtwerke Hanau GmbH (Medien und Photovoltaikanlagen) und die Hanau Netz GmbH (Straßenbeleuchtung- und Verkehrssignalanlagen) übertragen worden.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HEMG erzeugt, bezieht und vertreibt Ökostrom.

Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG

Anschrift: Leipziger Straße 17
 63450 Hanau
Gründung: 03.12.2021
Handelsregister: HRB 94009, AG Hanau

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Erzeugung von und Versorgung mit Energie und Wärme sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch alle Geschäfte, Maßnahmen und sonstige Rechtshandlungen, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen wurde in der Wahlperiode 2021 – 2026 neu gegründet und muss deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden.

3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH	49,9 %
Mainova Aktiengesellschaft	50,1 %

4. Beteiligungsverhältnisse

keine

5. Geschäftsführung

Matthias Fernitz
Winand Zeggel

6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	23.167	29.617
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	23.167	29.617
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	56	29.617
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56	29.617
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	64
Summe Aktiva	23.223	59.299
Passiva		
Eigenkapital	9.635	9.282
Gezeichnetes Kapital	40	40
Kapitalrücklage	9.960	10.210
Bilanzergebnis	-365	-968
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	9	9
Verbindlichkeiten	13.580	50.008
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	23.223	59.299
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	0	0
Umsatzerlöse	0	0
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	41
Betriebsleistung	0	41
Betriebsaufwand	-203	-226
Materialaufwand	48	57
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	155	169
Finanzergebnis	-156	-418
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	238
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157	655
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	-359	-603
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	-359	-603

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	99,8%	49,9%
Investitionen (TEUR)	23.167	6.450
Investitionsquote (%)	100,0%	21,8%
Eigenkapital (TEUR)	9.635	9.282
Eigenkapitalquote (%)	41,5%	15,7%
Fremdkapital (TEUR)	13.588	50.016
Fremdkapitalquote (%)	58,5%	84,3%
Verschuldungsgrad (%)	140,9%	538,7%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-202	-185
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-23.167	-6.212
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	23.024	6.397
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	k.A.	k.A.
Eigenkapitalrentabilität (%)	-3,7%	-6,5%
Materialintensität (%)	k.A.	k.A.
EBIT (TEUR)	-203	-185
EBITDA (TEUR)	-203	-185
Personal		
Personalintensität (%)	k.A.	k.A.
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Der Spatenstich auf dem Grundstück der GKH hat am 18.07.2023 stattgefunden. Die Übergabe des Grundstückes erfolgte mit 7 Monaten Verzug im Juli 2023 und führt in der Folge beim Bau des BHKW zu Verzögerungen. Der Zieltermin für die Wärmeversorgung verschiebt sich dadurch um ca. 6 Monate auf Juni 2025.

Das BHKW wird an das bestehende Gasnetz der Firma Gascade angeschlossen. Hierzu wird die Firma Gascade eine Leitung von der bestehenden Trasse bis zum Gebäude des GKH verlegen. Der Errichtungsantrag mit der Firma Gascade wurde am 06.03.2023 geschlossen. Für dieses Vorhaben wird seitens GKH/Gascade ein Grundstück von ca. 2000 m² benötigt. Der Kauf des Grundstückes ist durch die SWH erfolgt.

Aufgrund des Projektvolumens sind Angebote für den Generalunternehmer (GU) im Rahmen einer am 31. Januar 2022 veröffentlichten EU-Ausschreibung ermittelt worden. Durch die geopolitische Situation und den damit verbundenen Auswirkungen auf dem Markt waren bei der Vergabe des Generalunternehmers deutliche Kostensteigerungen festzustellen. Am 15. September 2022 ist der Generalunternehmervertrag mit der Engie Deutschland GmbH in Höhe von 72 Millionen Euro abgeschlossen worden. Von diesen Gesamtkosten zum Bau des Kraftwerks unterliegen ca. 48 % der Einzelpositionen einer Preisgleitung. Daraus ergibt sich ein Risiko von geschätzten 1,7 Mio. Euro, welches im Risikoaufschlag des Projektbudgets berücksichtigt wird.

Bereits im Jahr 2021 ist das Bauvorhaben beim Regierungspräsidium in Darmstadt bezüglich des BlmSch-Verfahrens vorgestellt worden. Die Genehmigung wird in zwei Teilgenehmigungen erfolgen. Die Antragsauslage zur ersten Teilgenehmigung fand vom 12.12.2022 – 11.01.2023

statt. Bei der vierwöchigen Widerspruchsfrist wurden keine Einwände geltend gemacht. Der rechtskräftige Genehmigungsbescheid lag zum 28.03.2023 vor. Die 2. Teilgenehmigung ist für die Inbetriebnahme erforderlich. Die Abgabe wird planmäßig im Mai 2024 erfolgen. Durch die bereits erwähnten Verzögerungen bei der Grundstücksübergabe fand der Baubeginn im Juli 2023 statt. Durch die Konkretisierung der Planungsergebnisse hat sich im Gesamtkonzept des GKH ergeben, dass eine Wärmepumpe eine wirtschaftlich sinnvolle Ergänzung darstellt. Dabei soll die unvermeidbare Abwärme eines in direkter Umgebung von Data4 erbauten Rechenzentrums nutzbar gemacht werden. Im Jahr 2023 wurden die Planungsphasen 1 und 2 nach HOAI durchgeführt. Insgesamt soll die Wärmepumpe eine thermische Leistung von 30 MW haben. Die Finanzierung der Wärmepumpe wird in 2024 konkretisiert.

Die Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -603 (im Vorjahr TEUR -359) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 59.299. Es ist eine Steigerung von TEUR 36.069 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 23.230) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2022 hat sich die Risikolage im vergangenen Jahr stabilisiert. Innenpolitisch werden weiterhin Regularien diskutiert, dass im Jahr 2035 in Gaskraftwerken der Brennstoff zu 100 % auf Wasserstoff umgestellt sein muss. Um auf solche Eventualitäten bestmöglich vorbereitet zu sein, werden die drei Gasmotoren des GKH nach aktuellem Stand der Technik H2-Ready verbaut. Somit ist eine Umrüstung zu einem späteren Zeitpunkt mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich. Zur weiteren Diversifizierung möglicher Risiken durch eine eingeschränkte Brennstoffverfügbarkeit wird eine industrielle Großwärmepumpe am Standort des GKH geplant. Durch die weiterhin anhaltenden geopolitischen Konflikte in der Ukraine und Israel entstehen schwer kalkulierbare Risiken. Da bisher noch kein Gas für das GKH beschafft wurde, sind keine direkten finanziellen Auswirkungen durch potenzielle Preisspitzen zu erwarten. Zusätzlich scheint zum aktuellen Zeitpunkt durch den Ausbau der LNG-Importe die Gasversorgung sichergestellt zu sein. Als ein potenzielles Risiko sind die anhaltenden Angriffe in der Meerenge Bab al-Mandab auf Transportschiffe anzusehen. Mögliche Transportausfälle können zu Lieferengpässen bei benötigten Materialien führen und somit den Bau des Kraftwerks verzögern. Eine Prognose für die Ertragslage nach Fertigstellung im Juli 2025 ist bislang schwer abschätzbar. Im Jahr 2024 sind besonders die weiteren Entwicklungen im Ukraine- und Nahost-Konflikt abzuwarten und entsprechend neue Erkenntnisse zu bewerten.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die GKHK ist noch im Aufbau und hat noch kein operatives Geschäft.

Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift: Leipziger Straße 17
 63450 Hanau
Gründung: 08.12.2021
Handelsregister: HRB 98417, AG Hanau

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau („Kommanditgesellschaft“), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich die umfassende Erzeugung von und Versorgung mit Energie und Wärme sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch alle Geschäfte, Maßnahmen und sonstige Rechtshandlungen, die unmittelbar und mittelbar mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen wurde in der Wahlperiode 2021 – 2026 neu gegründet und muss deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden.

3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH	49,9 %
Mainova Aktiengesellschaft	50,1 %

4. Beteiligungsverhältnisse

keine

5. Geschäftsführung

Matthias Fernitz
Winand Zeggel

6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	30	31
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30	31
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	30	31
Passiva		
Eigenkapital	26	27
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	1	2
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	3	3
Verbindlichkeiten	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	30	31
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	0	0
Umsatzerlöse	0	0
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	19	8
Betriebsleistung	19	8
Betriebsaufwand	-18	-7
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18	7
Finanzergebnis	0	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	1	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	1	1

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	k.A.	k.A.
Eigenkapital (TEUR)	26	27
Eigenkapitalquote (%)	86,5%	87,9%
Fremdkapital (TEUR)	4	4
Fremdkapitalquote (%)	13,5%	12,1%
Verschuldungsgrad (%)	3,7%	0,9%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-26	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	k.A.	k.A.
Eigenkapitalrentabilität (%)	4,8%	4,8%
Materialintensität (%)	k.A.	k.A.
EBIT (TEUR)	1	1
EBITDA (TEUR)	1	1
Personal		
Personalintensität (%)	k.A.	k.A.
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft ist ihrem Geschäftszweck im Geschäftsjahr 2023 nachgekommen. Sie weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1 TEUR aus.

12. Risiken- und Chancenbericht

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft wird durch die vertraglich geregelte Aufwandsentschädigung und Haftungsvergütung durch die GKHK bestimmt.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die Gesellschaft hat keine eigenen Räumlichkeiten und Mitarbeiter.

VIII. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Hanauer Straßenbahn GmbH

Anschrift: Daimlerstraße 5
 63450 Hanau
 Kontakt: 06181/30088-0
 info@hsb.de
 www.hsb.de
 Gründung: 23.03.1907 (AG)
 20.12.2006 Umwandlung in GmbH
 Handelsregister: HRB 91959, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kraftfahrlinien in Hanau selbst und nach oder in benachbarten Gemeinden sowie die Ausführung von Gelegenheitsfahrten mit Kraftomnibussen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

4. Beteiligungsverhältnisse

Hanau Fahrergesellschaft mbH	100,0 %
------------------------------	---------

5. Geschäftsführung

Thomas Schulte

6. Aufsichtsrat

StR Isabelle Hemsley (Vorsitzende) (ab 26.06.2023)
 StR Thomas Morlock (Vorsitzender) (bis 25.06.2023)
 Berthold Leinweber (1. stellvertretender Vorsitzender)
 StR Peter Jurenda (2.stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Dr. Maximilian Bieri (bis 25.06.2023)	Akif Börklü
Stv. Sascha Feldes	Jochen Koppel
Stv. Hildegard Geberth	Mefail Krasniqi
Stv. Saida Hashemi (ab 26.06.2023)	Jürgen Schlag
Stv. Angelika Opfermann	Manfred Schiller

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 11 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	11.299	11.634
Immaterielle Vermögensgegenstände	127	136
Sachanlagen	11.148	11.473
Finanzanlagen	25	25
Umlaufvermögen	7.362	9.495
Vorräte	280	261
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.888	9.042
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	194	192
Rechnungsabgrenzungsposten	15	21
Summe Aktiva	18.677	21.150
Passiva		
Eigenkapital	4.637	4.637
Gezeichnetes Kapital	2.100	2.100
Kapitalrücklage	2.499	2.499
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	44	38
Rückstellungen	3.342	5.738
Verbindlichkeiten	9.206	9.493
Rechnungsabgrenzungsposten	1.446	1.243
Summe Passiva	18.677	21.150
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	11.463	13.958
Umsatzerlöse	11.463	13.958
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.418	1.200
Betriebsleistung	13.881	15.158
Betriebsaufwand	-21.251	-22.983
Materialaufwand	12.379	13.392
Personalaufwand	5.098	5.173
Abschreibungen	1.381	1.405
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.393	3.014
Finanzergebnis	24	-40
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	99	38
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	97
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106	175
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	-7.346	-7.866
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	30	30
Ergebnisübernahme	-7.376	-7.896
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	60,5%	55,0%
Investitionen (TEUR)	2.905	1.773
Investitionsquote (%)	25,7%	15,2%
Eigenkapital (TEUR)	4.637	4.637
Eigenkapitalquote (%)	24,8%	21,9%
Fremdkapital (TEUR)	13.995	16.474
Fremdkapitalquote (%)	74,9%	77,9%
Verschuldungsgrad (%)	198,5%	204,7%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-5.901	-4.883
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-2.716	-1.407
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	8.792	6.288
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	-63,8%	-56,1%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-157,8%	-169,0%
Materialintensität (%)	108,0%	95,9%
EBIT (TEUR)	-7.340	-7.796
EBITDA (TEUR)	-5.959	-6.391
Personal		
Personalintensität (%)	44,5%	37,1%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	79	73
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	4	4

11. Geschäftsverlauf

Die Anzahl der Fahrgäste betrug im Jahr 2023 14,97 Mio. Zur Steigerung der Fahrgastzahlen führten unter anderem die Einführung des Deutschland-Tickets zum 01.05.2023 sowie die Einführung des Hessenpass-Mobil zum 01.08.2023. Die angebotene Betriebsleistung der HSB hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,01 Mio. Kilometer auf 2,94 Mio. erhöht. Die Umsetzung des Nahverkehrsplans (NVP) im Dezember 2019 - Takt 2020 - hat zur Erhöhung der Betriebsleistung geführt.

Die Hanauer Straßenbahn GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR -7.896 (im Vorjahr TEUR -7.376) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 21.150. Es ist eine Steigerung von TEUR 2.473 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 18.677) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die derzeitige Linienkonzession (für den Stadtverkehr Hanau) der HSB läuft bis zum 31. Mai 2027. Vor dem Hintergrund steigender Aufwendungen stehen auch weiterhin Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen im Fokus. Allerdings bestehen hier sehr enge Grenzen. Die Entwicklung der Dieselpreise ist ein schwer kalkulierbares Risiko – aktuell sind die Preise hoch und wurden auch entsprechend in der Planung für 2024 berücksichtigt. Die personalbezogenen Tarifierhöhungen für das Jahr 2024 sind mit durchschnittlich 6,5 % angenommen worden und in der Planung für

dieses Geschäftsjahr berücksichtigt. Auf Grund weiterer Forderungen seitens der Gewerkschaften - bezogen auf den Manteltarifvertrag - besteht hier ein gewisses Risiko. Im Jahr 2016 wurde ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA) zwischen der Stadt Hanau und der HSB erstellt. Mit Datum 28.10.2016 hat die HSB die Genehmigungsurkunde für den Linienverkehr in der Stadt Hanau erhalten – die Laufzeit hat am 01.06.2017 begonnen und endet am 31.05.2027. Es sind rechtzeitig die Schritte für eine Fortführung des ÖDA einzuleiten. Das Jahr 2023 stand nicht mehr im Zeichen der Corona-Pandemie, wurde aber immer noch beeinflusst von dem Krieg in der Ukraine, der die Preisentwicklung der Energiekosten maßgeblich bestimmt. Die Fahrgastzahlen der HSB-Linien erholten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Die HSB hat das Fahrplanangebot beibehalten. Im Schülerverkehr wurden bei der HSB die Leistungen sogar ausgeweitet. Im Mai 2023 wurde das „Deutschland-Ticket“ eingeführt und im August 2023 auch noch der „Hessenpass-Mobil“. Im Zuge dessen wurden die Fahrgeldeinnahmen auf Basis 2019 fortgeschrieben und durch ggf. kompensatorische Zuschüsse fixiert. Der in diesem Zusammenhang erwartete Umsatzrückgang im Geschäftsjahr 2023 blieb allerdings aus, so dass keine Ausgleichzahlungen durch die Länder bzw. den Bund erfolgen werden. Im Vergleich zur Planung ergaben sich hieraus höhere Erlöse bzw. Erträge. Wichtiges Ziel ist es, weiterhin einen zuverlässigen Busbetrieb für unsere Fahrgäste sicherzustellen.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HSB bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an. Die Busse werden mit der neuesten Dieseltechnologie betrieben. Darüber hinaus werden im Fuhrpark entsprechend den Möglichkeiten Elektrofahrzeuge eingesetzt.

Hanau Fahrergesellschaft mbH

Anschrift: Daimlerstraße 5
63450 Hanau
Kontakt: 06181/30088-0
www.hanau.de
Gründung: 01.12.2006
Handelsregister: HRB 7231, AG Hanau


Hanau Fahrergesellschaft mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Beratung und weitere Dienstleistungen im Bereich des Personennahverkehrs der Stadt Hanau einschließlich der Gestellung von Fahrern und anderem Personal sowie alle sonstigen damit unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehenden Aufgaben.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Hanauer Straßenbahn GmbH	100,0 %
--------------------------	---------

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Thomas Schulte

6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	519	482
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	507	471
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	11	12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	519	482
Passiva		
Eigenkapital	27	27
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	292	382
Verbindlichkeiten	200	74
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	519	482
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	8.868	9.915
Umsatzerlöse	8.868	9.915
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	103	31
Betriebsleistung	8.970	9.946
Betriebsaufwand	-8.872	-9.912
Materialaufwand	3.529	4.400
Personalaufwand	5.015	5.198
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	327	314
Finanzergebnis	0	4
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	99	38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	99	38
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	#DIV/0!	#DIV/0!
Eigenkapital (TEUR)	27	27
Eigenkapitalquote (%)	5,1%	5,5%
Fremdkapital (TEUR)	492	456
Fremdkapitalquote (%)	94,9%	94,5%
Verschuldungsgrad (%)	750,3%	277,5%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-18	95
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	166	5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-148	-99
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	1,1%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität (%)	370,6%	143,8%
Materialintensität (%)	39,8%	44,4%
EBIT (TEUR)	99	34
EBITDA (TEUR)	99	34
Personal		
Personalintensität (%)	56,6%	52,4%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	106	105
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Die Hanau Fahrgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die HSB in Höhe von TEUR 38 (im Vorjahr TEUR 99) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 482. Es ist eine Reduzierung von TEUR 37 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 519) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2024 sieht der genehmigte Wirtschaftsplan bei leicht steigenden Umsatzerlösen und gleichermaßen steigenden Personalaufwendungen ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von ca. TEUR 50 vor. Für die 2024 nachfolgenden Jahre nimmt die Geschäftsführung nach aktuellem Kenntnisstand an, dass die Gesellschaft positive Ergebnisse annähernd auf dem Niveau, wie sie der Wirtschaftsplan vorsieht, erzielen wird, die jeweils an die HSB abzuführen sind. Bezüglich der in den Wirtschaftsplänen dokumentierten Planungen sowie der angepassten Erwartungen weist die Geschäftsführung darauf hin, dass diese auf Annahmen sowie Erfahrungswerten beruhen und somit mit Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Planergebnissen abweichen, woraus sich sowohl Chancen als auch Risiken ergeben. Neu einzustellendes Fahrpersonal wird auch in Zukunft zu den Bedingungen des Haustarifvertrages aufgenommen, um die Tarifeinheit der HSB nicht negativ zu beeinflussen. Dieser Sachverhalt ist bei der Planung für das Geschäftsjahr 2024 berücksichtigt worden. Aufgrund der Konzeption der Gesellschaft, der Einbindung in den Cash-Pool der BHG und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der HSB sind keine

bestandsgefährdenden Risiken sowie Risiken, die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen könnten, erkennbar.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HFG bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an.

Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

Anschrift: Daimlerstraße 5
63450 Hanau
Kontakt: 06181/30088-0
info@hanau-lno-gmbh.de
www.hanau-lno-gmbh.de
Gründung: 19.12.2008
Handelsregister: HRB 91353, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der lokalen Nahverkehrsorganisation nach dem Hessischen Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG), insbesondere die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrsangebots, der Abschluss von Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, die Aufstellung von Nahverkehrsplänen und die Mitarbeit in Verkehrsverbänden.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Thomas Schulte

6. Aufsichtsrat

StR Isabelle Hemsley (Vorsitzende) (ab 26.06.2023)
StR Thomas Morlock (Vorsitzender) (bis 25.06.2023)

Stv. Dr. Maximilian Bieri (bis 21.05.2023)
Stv. Saida Hashemi (ab 22.05.2023)
Stv. Dr. Peter Schäfer

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 1,7 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Dienstleistungsentgelte

573 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	719	483
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	719	483
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	78	300
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76	295
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	2	4
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1
Summe Aktiva	800	784
Passiva		
Eigenkapital	60	62
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	11	11
Bilanzergebnis	24	26
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	339	214
Rückstellungen	62	71
Verbindlichkeiten	338	437
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	800	784
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	491	598
Umsatzerlöse	491	598
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.450	5.422
Betriebsleistung	7.941	6.020
Betriebsaufwand	-7.937	-6.020
Materialaufwand	46	49
Personalaufwand	195	198
Abschreibungen	193	209
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.503	5.564
Finanzergebnis	0	5
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	4	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	3	2

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	89,9%	61,7%
Investitionen (TEUR)	139	0
Investitionsquote (%)	19,4%	0,0%
Eigenkapital (TEUR)	60	62
Eigenkapitalquote (%)	7,5%	8,0%
Fremdkapital (TEUR)	401	508
Fremdkapitalquote (%)	50,1%	64,8%
Verschuldungsgrad (%)	561,5%	699,7%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-219	177
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-139	30
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	359	-205
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	1,2%	1,1%
Eigenkapitalrentabilität (%)	9,5%	10,5%
Materialintensität (%)	9,4%	8,2%
EBIT (TEUR)	4	0
EBITDA (TEUR)	198	209
Personal		
Personalintensität (%)	39,7%	33,2%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Aufgrund der prognostizierten Kostenentwicklung bei der Fahrleistungserbringung der HSB, wurde die HLNO beauftragt, ein abgestuftes Leistungsminderungskonzept vorzubereiten. Auf die Umsetzung konnte schließlich verzichtet werden. Die Bundesregierung hatte beschlossen, zum Mai 2023 ein bundesweit gültiges Nahverkehrsticket (Deutschland-Ticket) einzuführen. Das neue Angebot hatte erhebliche Auswirkungen auf den Vertrieb, den Fahrscheinverkauf und die Einnahme- und Liquiditätssituation. Die HLNO begleitete die Umsetzung mit dem RMV und der HSB. Erhaltene Mittel zur Liquiditätssicherung wurden an die HSB weitergeleitet. Im Nachgang muss ein Nachweis über die tatsächlich entgangenen Einnahmen und die Höhe der Auffüllung erfolgen. Für den Ausgleich von Fahrgeldeinnahmen wegen der Corona-Pandemie und dem temporär eingeführten 9 €-Ticket wurde eine Bescheinigung für den Schadensnachweis 2022 erstellt. Die erhaltenen Billigkeitsleistungen wurden vollständig zwischen HSB und RMV abgerechnet. Der im Jahr 2022 gestartete On-Demand-Verkehr „mainer“ wurde im Rahmen des OnDeMo-Förderprojekts des RMV von der HLNO intensiv begleitet. Wegen der Insolvenz des bisherigen Fahrbetreibers musste im Herbst 2023 ein neuer Betreiber ausgewählt und beauftragt werden. Damit verbunden war die Umstellung auf die Hintergrundsoftware und die Kunden-App des Anbieters VIA. Im Zuge des Fahrplanwechsels im Dezember 2023 wurden Anpassungen im Fahrplan vorgenommen. Die Linie 8 wurde im Tagesverkehr erheblich ausgeweitet und fährt bis in den Pioneer Park. Der aktuell gültige Nahverkehrsplan der Stadt Hanau hatte eine Laufzeit bis 2023. Um in den Folgejahren nahtlos anknüpfen zu können und den neuen städtebaulichen, wirtschaftlichen und ökologischen

Anforderungen gerecht zu werden, wurde über eine Ausschreibung ein Planungsbüro beauftragt.

Die Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2 (im Vorjahr TEUR 3) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 784. Es ist eine Reduzierung von TEUR 16 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 800) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Öffentliche Dienstleistungsauftrag zwischen der Stadt Hanau und der HSB läuft bis zum 31.05.2027. Infolgedessen muss die Realisierung der im Öffentlichen Dienstleistungsauftrag definierten Anforderungen geprüft und dokumentiert werden. Gleiches gilt für die Umsetzung der im Dienstleistungsauftrag beschriebenen Ausgleichsregelung und deren Fortschreibung. Die HLNO wird die Vergabe für den folgenden Zeitraum vorbereiten.

Die Aufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2024-2028 wird begonnen, um im Jahr 2025 einen Beschluss herbeiführen zu können. Neben der Planung liegt ein Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung. Für eine geeignete Aufbereitung der vorliegenden statistischen Betriebs- und Fahrgastdaten soll eine Auswertungs-Software beschafft werden. Der Vertrag und die Förderung des On-Demand-Verkehrs „mainer“ läuft bis Ende des Jahres 2024. Im Sommer 2024 muss entschieden werden, ob der „mainer“ fortgeführt und der Fahrbetreiber VIA weiter beauftragt wird. Für das Schülerticket Hessen, das Landesticket, das Deutschlandticket und die RMV-Einnahmeaufteilung 2024 werden die Finanzflüsse für die HLNO ergebnisneutral abgewickelt. Für den Ausgleich der Mindereinnahmen durch das Deutschland-Ticket 2023 wird im Jahr 2024 ein Nachweis erstellt. Die Ertragslage wird auch in den Folgejahren durch den Aufgabenübertragungsvertrag der Stadt Hanau als Aufgabenträgerorganisation gesichert. Der HLNO obliegt es, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zuwendungen Verkehrsleistungen der benachbarten Landkreise im Stadtgebiet Hanau zu finanzieren. Die Zuwendungen reichen in den kommenden Jahren nicht mehr aus, um den Verpflichtungen nachzukommen. Diese zusätzlichen Belastungen müssen künftig von der Stadt Hanau übernommen werden. Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung bei moderat steigenden Umsatzerlösen und leicht zunehmenden Personalaufwendungen ein positives Ergebnis auf dem Niveau von 2023. Auch für 2025 sowie die folgenden Jahre geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Gesellschaft positive Ergebnisse auf dem Niveau von 2023 erzielen wird.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HLNO bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an.

Hanauer Parkhaus GmbH

Anschrift: Am Frankfurter Tor 10
 63450 Hanau
 Kontakt: 06181/9261-80
 info@hanauer-parkhaus.de
 www.hanauer-parkhaus.de
 Gründung: 17.08.1966
 Handelsregister: HRB 1125, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Bewirtschaftung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Stellplätzen und damit zusammenhängender Objekte sowie die Erbringung von technischen und kaufmännischen Betreuungsleistungen (Gebäudemanagement) und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,8 %
Stadt Hanau	5,2 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Markus Henrich

6. Aufsichtsrat

StR Isabelle Hemsley (Vorsitzende) (ab 26.06.2023)
 StR Thomas Morlock (Vorsitzender) (bis 25.06.2023)
 Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Caroline Geier-Roth	Michael Bailly
Stv. Klaudia Mänz	Guido Braun
Stv. Pascal Reddig (bis 23.07.2023)	Marc Schmidt
Stv. Gabriele Stenger (ab 24.07.2023)	
Stv. Stefan Weiß	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 4 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 141 TEUR zur Finanzierung zum Bau eines Parkhauses auf dem Grundstück Wallweg/Steinheimer Straße.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 146 TEUR zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in den Parkhäusern „Am Frankfurter Tor“ und „Tiefgarage Marktplatz“.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 184 TEUR zur Finanzierung der Sanierung des Parksystems.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 393 TEUR zur Finanzierung der Übernahme des Parkhauses Langstraße.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 687 TEUR für den Neubau des Parkhauses Kinopolis

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Dividende

7 TEUR

Ausgaben

keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	12.835	12.090
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	6
Sachanlagen	12.809	12.084
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.208	565
Vorräte	123	141
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	896	230
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	188	195
Rechnungsabgrenzungsposten	78	76
Summe Aktiva	14.121	12.732
Passiva		
Eigenkapital	1.000	1.000
Gezeichnetes Kapital	26	26
Kapitalrücklage	300	300
Gewinnrücklage	675	675
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	353	288
Rückstellungen	635	528
Verbindlichkeiten	12.133	10.916
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	14.121	12.732
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	5.919	6.348
Umsatzerlöse	5.905	6.330
Bestandsveränderungen	14	18
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	259	371
Betriebsleistung	6.178	6.719
Betriebsaufwand	-5.923	-6.432
Materialaufwand	3.512	3.816
Personalaufwand	1.096	1.189
Abschreibungen	958	969
Sonstige betriebliche Aufwendungen	358	457
Finanzergebnis	-211	-201
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	213	203
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	44	86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
Sonstige Steuern	72	71
Ergebnisübernahme	-29	0
Ergebnisabführung	0	14

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	90,9%	95,0%
Investitionen (TEUR)	303	302
Investitionsquote (%)	2,4%	2,5%
Eigenkapital (TEUR)	1.000	1.000
Eigenkapitalquote (%)	7,1%	7,9%
Fremdkapital (TEUR)	12.768	11.444
Fremdkapitalquote (%)	90,4%	89,9%
Verschuldungsgrad (%)	1212,9%	1091,2%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	1.149	747
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-301	-300
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-864	-456
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	2,0%	2,5%
Eigenkapitalrentabilität (%)	11,7%	15,9%
Materialintensität (%)	59,3%	60,1%
EBIT (TEUR)	326	359
EBITDA (TEUR)	1.284	1.328
Personal		
Personalintensität (%)	18,5%	18,7%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	15	15
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	1	1

11. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 10 Tiefgaragen und Parkhäuser, 5 Parkplätze, rund 110 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau, 3 Wohnungen, 24 Praxen, Büroräume und Ladenlokale und mehrere gewerbliche Lager der Hanauer Parkhaus GmbH sowie Werbeflächen in den Parkhäusern betrieben. Der Ukraine-Krieg und die Entwicklung der allgemeinen Inflationsrate bestimmten im Jahr 2023 das Leben in Deutschland und Hanau. Entsprechend sind die Betriebskosten und die Energiekosten gestiegen. Aufbauend auf dem Mobilitätsleitbild hat der Magistrat der Stadt Hanau eine neue Parkgebührenordnung für den öffentlichen Straßenraum auf den Weg gebracht. Dies soll vor allem dazu führen, den ruhenden Verkehr im Straßenraum der Innenstadt zu reduzieren. In gemeinsamer Abstimmung wurden die Kurzparker-Preise in den Parkhäusern reduziert und gleichzeitig die Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum erhöht. Die Änderungen sind zum 01. Juli 2022 in Kraft getreten und das Ergebnis ist im Jahr 2023 spürbar. Die Einstellzahlen bei Kurzparkern haben sich positiv entwickelt. Trotz der schwierigen Situation in Folge der hohen Preissteigerungen wurden im Geschäftsjahr 2023 die laufenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten fortgeführt, um die Liegenschaften auf einem Niveau zu halten, das dem Werterhalt, aber auch dem Kundenanspruch, gerecht wird. Die Situation bei den Dauerparkern ist bislang unbeeindruckt von der Pandemie und der gestiegenen Inflationsrate. Die Anzahl der Verträge hat sich leicht positiv verändert.

Die Hanauer Parkhaus GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 14 (im Vorjahr TEUR -29) ab. Die Bilanzsumme

beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 12.732. Es ist ein Rückgang von TEUR 1.389 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14.121) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

In den Folgejahren wird die Parktechnik weiter modernisiert und digitalisiert. So sollen beispielsweise die Kameras für die Kennzeichenerfassung erneuert werden, um die Parkhäuser „Schrackenlos“ betreiben zu können. Die Dauerparkerverträge werden zukünftig direkt vom Kunden online abgewickelt. Bei den Parkscheinautomaten ist mit Ergänzungen an neuen Standorten und, soweit sinnvoll, mit der Nachrüstung von kontaktlosen Bezahlungsmöglichkeiten zu rechnen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt weiterhin stark mit der Entwicklung der innerstädtischen Einzelhandelsumsätze und der Entwicklung des Standortes Hanau zusammen. Die Geschäftsführung geht für 2024 von einem negativen Ergebnis vor Ergebnisabführung aus. Die Höhe des Verlustes ist jedoch stark von Entwicklung der Energiekosten und Inflationsrate abhängig. Bestandsgefährdende Risiken werden - nicht zuletzt aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Beteiligungs Holding Hanau GmbH - derzeit nicht gesehen.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HPG bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an. Darüber hinaus werden im Fuhrpark entsprechend den Möglichkeiten Elektrofahrzeuge eingesetzt.

IX. Bauen und Wohnen

Baugesellschaft Hanau GmbH

Anschrift: Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau
Kontakt: 06181/2501-0
info@bau-hanau.de
www.bau-hanau.de
Gründung: 1942
Handelsregister: HRB 1012, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen bereitstellen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,9 %
Stadt Hanau	4,4 %
Sparkasse Hanau	0,7%

4. Beteiligungsverhältnisse

Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH	1,25 %
Baugenossenschaft Steinheim eG	1,91 %

5. Geschäftsführung

Mirja Dorny

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (stellvertretender Vorsitzender) (ab 09.05.2023)
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Stellvertretender Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

Stv. Angelika Gunkel	Karsten Baumann
StR Isabelle Hemsley (ab 26.06.2023)	Guido Braun

Stv. Helge Messner
StR Thomas Morlock (bis 25.06.2023)
Stv. Oliver Rehbein
Stv. Ute Schwarzenberger

Martin Gutmann
Berthold Leinweber

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 10 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 157 TEUR zur Finanzierung des Bauvorhabens Feuerbachstraße 7-9 mit 18 Wohnungen.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.944 TEUR für den Kauf städtischer Wohnungen.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 16.618 TEUR zur Finanzierung des Bauvorhabens Hauptfeuerwache.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.485 TEUR zur Finanzierung des Grundstücksankauf Feuerwache.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 383 TEUR zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Johanneskirchgasse 2-4.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 431 TEUR zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 614 TEUR zur Finanzierung eines neuen Daches sowie neuer Fenster in der Burgallee 55-61.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.774 TEUR zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Badergasse, Nordstraße, Akademiestraße, Schwarzenbergstraße, Querstraße sowie im Mühltorweg.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	15 TEUR
Zins, Tilgung und Gebühren	115 TEUR

Ausgaben

keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	257.336	265.805
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	15
Sachanlagen	257.240	265.724
Finanzanlagen	87	65
Umlaufvermögen	22.258	16.171
Vorräte	11.480	11.107
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.738	4.990
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	40	74
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0
Summe Aktiva	279.596	281.976
Passiva		
Eigenkapital	23.913	23.913
Gezeichnetes Kapital	10.159	10.159
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	13.754	13.754
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	3.508	4.212
Rückstellungen	6.707	5.008
Verbindlichkeiten	243.183	241.860
Rechnungsabgrenzungsposten	2.284	6.982
Summe Passiva	279.596	281.976
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	34.790	36.973
Umsatzerlöse	34.774	37.197
Bestandsveränderungen	-122	-370
Aktivierte Eigenleistungen	138	147
Sonstige betriebliche Erträge	176	874
Betriebsleistung	34.966	37.848
Betriebsaufwand	-29.277	-31.990
Materialaufwand	16.665	18.825
Personalaufwand	4.569	4.561
Abschreibungen	5.920	6.223
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.124	2.381
Finanzergebnis	-3.562	-3.875
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.580	3.928
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	2.127	1.982
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
Sonstige Steuern	898	935
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	1.228	1.047

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	92,0%	94,3%
Investitionen (TEUR)	15.843	14.724
Investitionsquote (%)	6,2%	5,5%
Eigenkapital (TEUR)	23.913	23.913
Eigenkapitalquote (%)	8,6%	8,5%
Fremdkapital (TEUR)	252.174	253.851
Fremdkapitalquote (%)	90,2%	90,0%
Verschuldungsgrad (%)	1016,9%	1011,4%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	11.176	22.257
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-15.649	-14.640
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	4.350	-7.584
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	8,7%	7,8%
Eigenkapitalrentabilität (%)	12,7%	12,2%
Materialintensität (%)	47,9%	50,9%
EBIT (TEUR)	6.587	6.792
EBITDA (TEUR)	12.507	13.016
Personal		
Personalintensität (%)	13,1%	12,3%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	77	77
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	5	5

11. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 standen für die Gesellschaft die Fortsetzung der Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes im Vordergrund. Das Großprojekt „Haus des Jugendrechts“ konnte im laufenden Geschäftsjahr fertiggestellt werden. Die Umwandlung in Büroflächen für die ansässigen Institutionen des Landes Hessen, des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau sowie die Herrichtung von Gewerbeflächen sind abgeschlossen. Die Modernisierung Buchenweg 52 konnte ebenfalls im Geschäftsjahr 2023 fertiggestellt werden. Die Arbeiten im Teichwegareal verlaufen planmäßig. Neben der Modernisierung werden 23 neue Wohnungen geschaffen, davon zehn durch die Errichtung eines neuen Gebäudes und 13 durch die Dachgeschossaufstockung dreier Bestandsgebäude. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt wurden beendet. Ebenso wurden die Planungsarbeiten für die Modernisierungen Steinheimer Straße 1, Vor der Pulvermühle 1, 1a und 10 fortgeführt. Um weiteren Wohnraum in direkter Innenstadtlage anbieten zu können, wurde nach Prüfung insbesondere der Lage, der Wirtschaftlichkeit, des Gebäudezustands und der Vermietbarkeit die Gärtnerstraße 10 im Jahr 2023 erworben. Das Projekt „Haus rund um das Erwerbsleben“ wird nicht durch die Baugesellschaft Hanau GmbH durchgeführt. Das hierfür erworbene Grundstück mit einem Gebäude wurde an die Stadt Hanau veräußert.

Die Baugesellschaft Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 1.047 (im Vorjahr TEUR 1.228) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 281.976. Es ist eine Steigerung von TEUR 2.380 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 279.596) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

In den kommenden Jahren liegt der Fokus wie auch in 2023 weiter auf der Sanierung und Modernisierung, insbesondere unter energetischen Gesichtspunkten, der Liegenschaften. Zudem werden die Leerstandswohnungen weiterhin konsequent in einen den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Zustand versetzt. Dadurch, dass ein Großteil der Liegenschaften zwischen 1945 und 1970 errichtet wurde und ein Großteil der Mietenden langjährig bei der Baugesellschaft wohnt, besteht nach wie vor flächendeckend ein hoher Bedarf an Modernisierung, energetischer Optimierung und Barriereminimierung. Die Risiken für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes sind als gering anzusehen. Der Wohnungsbestand erfreut sich einer qualifizierten Nachfrage, zudem ist nach wie vor eine gewisse Aufbruchsstimmung in Hanau zu spüren. Begünstigt wird die Entwicklung durch die zentrale Lage der Stadt Hanau im östlichen Rhein-Main-Gebiet. Durch die Entwicklung der Region können sich hier Chancen ergeben. Weiterhin eine hohe Herausforderung ergibt sich neben den steigenden Bau- und Finanzierungskosten aufgrund der Baujahre der Liegenschaften und des sich daraus ergebenden Sanierungs- und Modernisierungsvolumens. Auf absehbare Zeit sind weiterhin hohe Investitionen in den Bestand erforderlich, um die Attraktivität zu steigern und den Leerstand zu reduzieren. Hierdurch werden ebenfalls die Risiken durch Energiekostensteigerung für unsere Mietenden verringert und die CO₂-Verbräuche gesenkt. Zinsrisiken haben sich im Berichtsjahr aufgrund früher Zinsbindung nicht ergeben. Eine Streuung der Zinsbindungsfristen soll auch weiterhin zu einer Risikominimierung beitragen. Kurz- bis mittelfristig ist allerdings mit einer Erhöhung der Zinsen zu rechnen. Mit dem vorhandenen Personalbestand werden die vielfältigen Aufgaben derzeit gut geschultert, wengleich es der gesamten Belegschaft viel abfordert. Den altersbedingten Abgängen im Personalbereich in den kommenden Jahren wird durch kontinuierliche Fortsetzung der Aus- und Weiterbildung begegnet.

Die Risiken für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes sind als gering anzusehen. Es besteht weiterhin eine hohe Nachfrage. Zahlungsausfälle und andere wirtschaftliche Risiken werden – trotz der Kriege und der vielen Konflikte – als gering eingestuft. Es wird allerdings mit einer weiteren Teuerung der Material- und Baukosten gerechnet. Eine hohe Herausforderung ergibt sich aus dem erforderlichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf – auch mit Blick auf die steigenden Bau- und Finanzierungskosten. Mittelfristig sind weitere Investitionen in den Bestand erforderlich, um Leerstände zu reduzieren bzw. niedrig zu halten. Gleichzeitig müssen energetische Vorgaben erfüllt werden. Die Gefahren von Energiekostensteigerungen für unsere Mietenden werden dadurch reduziert – ebenso wie die CO₂-Verbräuche. Dies wiederum kann sich positiv auf die Belastung des Unternehmens durch die CO₂-Umlage auswirken. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung ist bei Neuaufnahmen und Prolongationen mit höheren Zinsbelastungen zu rechnen.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die BauGe bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Baugenossenschaft Steinheim e.G.

Anschrift: Pfaffenbrunnenstraße 107a
63456 Hanau
Kontakt: 06181/96404-0
info@bg-steinheim.de
www.bg-steinheim.de
Gründung: 05.11.1903
GnR: Nr. 152, AG Hanau

**Baugenossenschaft
Steinheim eG**



1. Unternehmensgegenstand

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Stadt Hanau	46,42 %
Anteile Stadtrat	0,04 %
Übrige Anteile	53,54 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Frankfurter Volksbank	0,00091 %
Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH	1,47 %

5. Vorstand

Tanja Schulz Dipl. Ing. Architektin
Karoline Ruppert (ab 01.04.2023)
Gerhard Schwickert, Bankkaufmann (bis 31.12.2023)
Nicole Sperfeldt (ab 01.01.2024)

6. Aufsichtsrat

Roland Battenhausen (Vorsitzender)
Stadtrat Thomas Morlock (stellvertretender Vorsitzender) bis 26.06.2023

Dr. Maximilian Bieri, stell. Vorsitzender (ab 16.11.2023)

Mirja Dorny

Dr. Daniell Bastian

Stefan Blumöhr

Oliver Gömpel

Rudolf Streb

Es werden keine Angaben über die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates gemacht.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Ausgaben

Kreditgewährung

584 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	18.448.	18.085
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	18.446	18.083
Finanzanlagen	2	2
Umlaufvermögen	2.689	3.317
Vorräte	796	867
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	257	358
Liquide Mittel	1.636	2.092
Summe Aktiva	21.137	21.402
Passiva		
Eigenkapital	9.705	10.251
Geschäftsguthaben	1.263	1.256
Ergebnisrücklagen	8.433	8.984
Bilanzergebnis	9	10
Rückstellungen	93	56
Verbindlichkeiten	10.821	10.650
Rechnungsabgrenzungsposten	518	445
Summe Passiva	21.137	21.402
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023
Gesamtleistung	3.251	3.374
Umsatzerlöse	3.258	3.303
Bestandsveränderungen	-7	71
Sonstige betriebliche Erträge	65	60
Betriebsleistung	3.316	3.434
Betriebsaufwand	-2.459	-2.674
Materialaufwand	-1.026	-1.259
Personalaufwand	-631	-590
Abschreibungen	-582	-591
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-220	-234
Finanzergebnis	-157	
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-157	-142
Ergebnis vor Steuern	700	-136
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	-73	-73
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	627	552

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	52,62	56,69
Eigenkapital (TEUR)	9.705	10.252
Eigenkapitalquote (%)	45,9	47,9
Finanzlage		
Liquidität	1.636	2.092
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	21,49	18,92
Eigenkapitalrentabilität (%)	6,46	5,39
Materialintensität (%)	30,94	36,65
EBIT (TEUR)	2.022	1.943
Personal		
Personalintensität (%)	19,36	17,86
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	16	13

11. Geschäftsverlauf

Die Baugenossenschaft Steinheim eG hat die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre auch im Jahr 2023 fortgesetzt. Der Wohnungsbestand wurde auch im Geschäftsjahr 2023, wie bereits in den vergangenen Jahren, optimiert.

Die Baugenossenschaft geht davon aus, dass durch die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für die Zukunft eine dauerhafte Vermietung des Bestandes gewährleistet wird.

Auch im Jahr 2023 hatte die Baugenossenschaft keinen strukturellen Wohnungsleerstand zu verzeichnen. Alle gekündigten Wohnungen konnten innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist wieder vermietet werden. Die renovierungsbedingte Leerstandsquote betrug zum 31.12.2023 lediglich 0,46%. Die Attraktivität der Genossenschaft als Vermieterin drückt sich in der anhaltend guten Nachfrage nach Wohnraum und durch eine hohe Zahl von Wohnungsbewerbern aus.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt 431 T€ (VJ 306 T€) getätigt.

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist im Geschäftsjahr 2023 von T€ 9.707 (VJ T€ 10.252) oder von 45,9 % auf 47,9 % gestiegen.

Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 552 (VJ T€ 627) erzielt. Der Jahresüberschuss wurde im Wesentlichen durch den Überschuss in der Hausbewirtschaftung von T€ 390 (VJ T€ 486) und in der Fremdverwaltung von T€ 54 (VJ T€ 79) positiv beeinflusst. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Jahresüberschuss um T€ 75 (VJ T€ 112) erhöht.

12. Risiken- und Chancenbericht

Für die nahe Zukunft sind unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen weiterhin keine Risiken erkennbar, die die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage bestandsgefährdend beeinflussen könnten.

Die positiven Geschäftserwartungen der Genossenschaft sind Folge der langfristig angelegten Geschäftspolitik, die durch eine Risikominimierung und Weiterentwicklung im Einklang mit den zu erwartenden Ertragspotenzialen stehen.

Die Angebots- und Nachfragesituation (Mietwohnungen) in der Stadt Hanau, in der die Genossenschaft überwiegend tätig ist, war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einen Nachfrageüberhang gekennzeichnet. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Deutschland sind Prognosen für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Baugenossenschaft aber auch mit Unsicherheiten behaftet. Die anhaltende Kriegssituation sowie die inflationäre wirtschaftliche Entwicklung mit steigenden Kosten und hohen Bauzinsen erschweren eine zuverlässige Vorausschätzung. Diese Faktoren könnten sowohl direkt Risiken für die Gesellschaft darstellen als auch indirekt über die Mieter, beispielsweise durch Auswirkungen auf die Mietnebenkosten.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die Baugenossenschaft Steinheim eG ist zu keiner Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet.

Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G.

Anschrift: Veilchenweg 11
 63456 Hanau
 Kontakt: 06181/60406
 Valina@bg-klein-auheim.de
 Gründung: 13.06.1949
 GnR: Nr. 149, AG Hanau



1949 - 70 Jahre - 2019

1. Unternehmensgegenstand

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck). Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Stadt Hanau	46,11 %
Anteile Stadtrat	0,08 %
Übrige Anteile	53,81 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Frankfurter Volksbank	0,00064 %
-----------------------	-----------

5. Vorstand

Bärbel Valina Allo
 Jörg Zimpel

6. Aufsichtsrat

Andreas Fleischer (Vorsitzender)
 Christian Rossow (stellvertretender Vorsitzender)
 Claudia Bricl (Schriftführer bis 06.09.2023)
 Stadträtin Isabelle Hemsley (ab 06.09.2023)

Thomas Petruch
Christina Schneider (ab 06.09.2023)
Laurie Anne Thomas (Schriftführerin seit 06.09.2023)
Bgm. Axel Weiss-Thiel (bis 05.07.2023)

Es werden keine Angaben über die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates gemacht.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	7.675	7.486
Sachanlagen	7674	7.485
Finanzanlagen	1	1
Umlaufvermögen	1.779	1.711
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	352	428
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14	30
Liquide Mittel	1.413	1.253
Summe Aktiva	9.454	9.197
Passiva		
Eigenkapital	5.571	5.588
Geschäftsguthaben	335	336
Ergebnisrücklagen	5.116	5.244
Bilanzergebnis	120	8
Rückstellungen	23	23
Verbindlichkeiten	3.857	3.582
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4
Summe Passiva	9.454	9.197
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023
Gesamtleistung	1.256	1.310
Umsatzerlöse	1.251	1.310
Bestandsveränderungen	5	76
Sonstige betriebliche Erträge	14	9
Betriebsleistung	1.270	1.395
Betriebsaufwand	-995	-1.355
Materialaufwand	-572	-909
Personalaufwand	-149	-165
Abschreibungen	-217	-198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57	-83
Finanzergebnis	-34	-25
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34	-31
Ergebnis vor Steuern	241	15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	241	15

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	72,6	74,6
Eigenkapital (TEUR)	5.571	5.588
Eigenkapitalquote (%)	58,9	60,7
Vermögenszuwachs (%)	5,7	4,6
Finanzlage		
Liquidität (TEUR)	1.413	1.253
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	19,3	1,18
Eigenkapitalrentabilität (%)	4,3	0,28
Materialintensität (%)	45,0	65,1
EBIT (TEUR)	241	15
Personal		
Personalintensität (%)	11,9	12,6
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

11. Geschäftsverlauf

Die Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG ist auch in 2023 weiter auf Erfolgskurs geblieben. Für Instandhaltungen und Modernisierungen wurden in der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2023 insgesamt € 484 aufgewendet.

Der von der Genossenschaft verwaltete Wohnungsbestand umfasste am 31.12.2023 insgesamt 160 Wohnungen, 10 Wohneinheiten (Behindertenwerk), 43 Einzelgaragen, 66 Stellplätze in Tiefgaragen und 50 PKW Stellplätze. Vom Wohnungsbestand waren 88 öffentlich geförderte Sozialwohnungen und 82 freifinanzierte Genossenschaftswohnungen. Bei den Wohnungswechseln wurden mit den Mitgliedern Nutzungsverträge nach den vorgeschriebenen Mustern des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft abgeschlossen. Im Jahre 2023 fanden 7 Wohnungswechsel statt, davon 2 im eigenen Bestand. Im Jahr 2022 waren es 9. Zum Stichtag 31.12.2023 gab es keinen Wohnungsleerstand. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden keine Bautätigkeiten statt.

Gemessen am Gesamtvermögen beträgt das Anlagevermögen mit T€ 7.486 rund 81,4 % zum Umlaufvermögen mit T€ 1.711 rund 18,6 %. Nach Gegenüberstellung der Fremdmittel von T€ 3.609 verbleibt ein Reinvermögen von T€ 5.588. Dieses hat sich im Vergleich zum Jahresanfang um T€ 17 ist gleich 0,3 % erhöht. Das Eigenkapital der Genossenschaft beläuft sich zum 31.12.2023 auf T€ 5.588 und stellt einen relativen Anteil am Gesamtvermögen von 60,7 % dar. Der Anteil der Verbindlichkeiten am Gesamtkapital beträgt T€ 3.581 ist gleich 38,9 %.

12. Risiken- und Chancenbericht

Schwerpunkt der Genossenschaft wird auch in 2024 die nachhaltige Entwicklung des Wohnungsbestandes sein. Unter Berücksichtigung des gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für 2024 mit Unsicherheiten verbunden. Hohe Energiepreise, kriegsbedingte Unsicherheit, Zinsanstieg und eine schwache Weltwirtschaft machen es schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von T€ 15,4 abgeschlossen. Zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals wurde vom Jahresüberschuss T€ 7,7 in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Daraus ergibt sich ein Bilanzgewinn von T€ 7,7.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch wohnungswirtschaftlich übliche grundpfandrechtl. gesicherte Kredite. Für das kommende Jahr, welches von Instandhaltungsaufwendungen geprägt sein wird, rechnet die Genossenschaft mit einem positiven Ergebnis.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG ist zu keiner Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet.

X. Schulträgeraufgaben

Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH

Anschrift: Akademiestraße 52
63450 Hanau
Kontakt: 06181/6764640
studierendensekretariat@bg-ba.de
www.bg-ba.de
Gründung: 12.11.2009
Handelsregister: HRB 93168, AG Hanau

bgba

Brüder Grimm Berufsakademie
Hanau

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist es, eine Berufsakademie zu errichten, zu unterhalten und zu fördern. Die Berufsakademie trägt den Namen „Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau“. Die Berufsakademie bezweckt die berufliche Qualifizierung handwerklich, gestalterisch und künstlerisch sowie gewerblich, technisch, kaufmännisch und pädagogisch/sozialpädagogisch Interessierter mit einer Berechtigung zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule in dualer Ausbildungsform durch wissenschafts- und praxisorientierte Lehrinhalte.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %
--------------------------------	-------

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Elke Hohmann
Erika Schulte (ab 01.01.2024)

6. Aufsichtsrat

Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (stellvertretender Vorsitzender) (ab 09.05.2023)
Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

Stv. Caroline Geier-Roth
Stv. Helge Messner
Stv. Anne-Dorothea Stübing
Stv. Holger Vogt

Andreas Decker (bis 05.10.2023)
Phillip Gröninger (ab 06.10.2023)
Matthias Mainka
Volker Lippmann (ab 16.01.2023)

StR Monika Nickel

Dr. Gunther Quidde

Kurt Soucek

Jörg Sternberg (bis 15.01.2023)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 5 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

keine

Ausgaben

Dienstleistungsentgelte

312 TEUR

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	8	4
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0
Sachanlagen	5	4
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	243	286
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	241	282
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	2	3
Rechnungsabgrenzungsposten	7	8
Summe Aktiva	257	298
Passiva		
Eigenkapital	206	243
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklagen	155	215
Bilanzergebnis	27	3
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1	1
Rückstellungen	25	32
Verbindlichkeiten	25	23
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	257	298
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	599	607
Umsatzerlöse	599	607
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	55
Betriebsleistung	604	662
Betriebsaufwand	-612	-629
Materialaufwand	123	144
Personalaufwand	311	338
Abschreibungen	9	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	169	143
Finanzergebnis	0	4
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	-8	37
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	3,0%	1,3%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	0,0%	10,6%
Eigenkapital (TEUR)	206	243
Eigenkapitalquote (%)	80,1%	81,5%
Fremdkapital (TEUR)	50	54
Fremdkapitalquote (%)	19,5%	18,2%
Verschuldungsgrad (%)	12,1%	9,3%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	4	38
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-5	-37
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	-1,4%	6,1%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-4,0%	15,2%
Materialintensität (%)	20,5%	23,7%
EBIT (TEUR)	-8	32
EBITDA (TEUR)	1	36
Personal		
Personalintensität (%)	51,9%	55,7%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	9
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Am 17. März 2023 wurden 20 Absolvent:innen aus dem Jahrgang 2019 mit einem Bachelorabschluss in der Hand verabschiedet. Sie studierten im Studiengang Designmanagement und Produktgestaltung. Die Verabschiedung konnte in Präsenz im CPH stattfinden. Begleitet wurde die Veranstaltung wieder mit einer Ausstellung der Thesis-Arbeiten, die bis zum 24. März 2023 zu sehen waren. Auffallend war, dass zum ersten Mal drei Absolventinnen die Thesis-Prüfung nicht bestanden haben. Dies kann auf die Coronazeit zurückgeführt werden. Im August 2023 wurden 26 neue Studierende in den drei Studiengängen aufgenommen und da- mit zwei Studierende mehr als im Wirtschaftsplan angenommen. Der Studiengang Produktgestaltung wurde mit zehn Studierenden nicht so hoch wie erwartet (zwölf Studierende) nachgefragt. Den Studiengang Designmanagement haben insgesamt dreizehn Studierende angefangen – drei mehr als geplant. Der Studiengang Innovationsmanagement und Marketing ist mit drei Studierenden gestartet; die geplante Mindestzahl beträgt zwei Studierende. Auffallend ist, dass die Nachfrage nach dem Studiengang Produktgestaltung in diesem Jahr zu- nächst sehr hoch war. Aufgrund der starken Konkurrenz durch die Studienangebote in Darmstadt und Offenbach haben sich Interessentinnen letztlich jedoch nicht für die BGBA entschieden. Die Möglichkeit für Studierende, in Hanau kostengünstig zu wohnen, ist ein wichtiger Faktor für die Studierendenakquise und die weitere Entwicklung von Hanau als Studienstandort. Aktuell gibt es für studentisches Wohnen in Hanau nur die Liegenschaft am Hanauer Hafentor. Eine zweite befindet sich derzeit in Planung und soll in der Hammerstraße in der Hanauer Innenstadt entstehen. Der Akkreditierungsrat hat die Re-Akkreditierung des Studiengangs Innovationsmanagement und Marketing mit Auflagen

genehmigt. Eine „vorläufige Akkreditierung“ wurde am 30.10.2023 ausgestellt. Die Re-Akkreditierung umfasst auch eine Umstellung des Zeitmodells vom Block- in ein Wochenmodell. Anlass der Umstellung war, dass das duale Studium im Blockmodell für Unternehmen ein Hindernis darstellt. Der Anmeldestand neuer Studierender war im Jahr 2023 mit insgesamt 26 Studierenden erfreulich stabil. Dennoch bewegt sich der Anmeldestand auf einem noch zu niedrigen Niveau, um die notwendigen Einnahmen aus Studiengebühren zu generieren. Eine professionelle Unternehmensansprache und ein gezieltes Marketing sind weiterhin erforderlich. Für das operative Marketing wurde externe Expertise im Rahmen eines Dienstleistungsauftrags eingesetzt.

Die Brüder Grimm Berufsakademie GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 37 (im Vorjahr TEUR -8) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 298. Es ist eine Steigerung von TEUR 41 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 257) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Hinblick auf die inhaltliche Weiterentwicklung der Studiengänge ist die strategische Ausrichtung wie folgt:

- Designmanagement: Der Studiengang wurde im Jahr 2021 um den Ausbildungsberuf Mediengestalter/in erweitert. Die Konzentration der BGBA-Ressourcen liegt auf Akquise von Studierenden und Unternehmen.
- Innovationsmanagement und Marketing: Der Studiengang wurde um den Ausbildungsberuf Kauffrau-/Kaufmann für Marketingkommunikation erweitert. Auch hier liegt der Fokus auf Akquisetätigkeiten.
- Produktgestaltung: Hier gilt es, den Studiengang hinsichtlich der Studierendenzahlen stabil zu halten und Akquise zu betreiben. Die Erweiterung um den Ausbildungsberuf „Schreiner“ bleibt weiterhin im Fokus. Von einer Realisierung ist in ca. 3 Jahren auszugehen.

Die geringe Nachfragesituation in den Studiengängen Innovationsmanagement und Marketing sowie Produktgestaltung sind zum Anlass genommen worden, Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen einzuleiten. Die Entwicklungsplanung umfasst Maßnahmen in den Feldern: Zielgruppenmarketing für Studieninteressierte, Zielgruppenmarketing für Unternehmen, Imageentwicklung sowie die Optimierung des Studiengangskonzepts. Aus den Akquise Gesprächen mit Unternehmen wird oft das Blockmodell als Hinderungsgrund rückgemeldet. Um auf die Bedarfe der Unternehmen besser einzugehen, soll das Zeitmodell in allen Studiengängen der BGBA auf das Wochenmodell umgestellt werden. Die Nachfrageentwicklung im Jahr 2023 hat erneut gezeigt, dass die BGBA kein Selbstläufer ist. Das duale Angebot der BGBA bleibt ein Nischenangebot, das im Wettbewerb steht zu anderen Studienangeboten auf einem sich konsolidierenden Weiterbildungsmarkt. Kreativwirtschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkt Design und Innovation werden auch von anderen Studienanbietern vermehrt auf den Markt gebracht. Wichtiger strategischer Entwicklungsschritt ist, dass sich die BGBA mit ihrem Angebot von der umfangreichen Konkurrenz der Studienanbieter absetzt. Besonderer Wert wird weiterhin auf qualitätsorientierte Verfahren in der Akquise und im Matching gelegt. Es wird erwartet, dass der seriöse Umgang mit den Studierenden und der verlässliche, vertrauensvolle Kontakt zu den Unternehmen sich mittelfristig positiv auswirken. Für die Akquise von Studierenden und Unternehmen ist weiterhin ein erheblicher Marketingaufwand notwendig. Angesichts der Vielfalt an Studienalternativen wird die BGBA auch zukünftig besondere Anstrengungen unternehmen müssen, um bei jungen Menschen als attraktiver

Studienort wahrgenommen zu werden. Das strategische Ziel der BGBA für die kommenden fünf Jahre lautet „Die BGBA etabliert sich zu einer einzigartigen dualen Studieneinrichtung für Design und Innovation, damit Talente mit hoher Qualität akademisch sowie berufs- und zukunftsorientiert ausgebildet werden“. Wesentliche Entwicklungsperspektiven und Potentiale für Geschäftsfelderweiterungen werden mit dem Umzug an den eigenen Standort „Bildungscampus“ ermöglicht – u.a. der Aufbau des Geschäftsfelds „BGBA Professionals“. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13.06.2022 einem Kauf des „Bruder 3“ durch die Stadt zugestimmt und eine Verortung der BGBA im Bildungscampus ausdrücklich befürwortet. Die strategischen Partnerschaften zur Staatlichen Zeichenakademie Hanau, dem Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis und der August- Bebel-Schule sollen vollumfänglich erhalten bleiben. Eine Erweiterung des Angebotes der BGBA kann somit einen positiven Effekt auf die Schülerzahlen der schulischen Bildungspartner und kooperierenden Unternehmen entfalten. Da ein Umzug in den Bildungscampus frühestens 2027 realisiert werden kann, ist die Möglichkeit einer räumlichen Zwischenlösung für die BGBA aus den o. g. Gründen dringend erforderlich. Die BGBA mit ihrem Studienbetrieb und den jungen Studierenden ist prädestiniert für die Verortung in dem ab Januar 2024 leerstehenden Kaufhof-Gebäude in der Hanauer Innenstadt. Die Platzierung der BGBA im Kaufhof ist eine sehr große, besondere Chance und stellt eine win-win-Situation dar. Durch die zentrale Lage wird die BGBA sichtbarer. Die Studierenden bevorzugen das städtische Leben vor der Haustür. Aus Perspektive der Stadt wird das Stadtbild mit jungen Menschen belebt, die das Gebäude frequentieren. Synergien mit weiteren potenziellen Nutzern, wie z.B. Schulungsräume der Volkshochschule, sind denkbar. Von Vorteil ist ebenfalls, dass die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ein MINT-Zentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kaufhof in Kooperation mit Hanauer Unternehmen plant. Auch der Innenhof soll schnell bespielt werden, sodass ein attraktiver Ort für die Studierenden geschaffen wird. Ausgehend von dem aktuellen Studienangebot mit drei Studiengängen können max. 150 Studierende aufgenommen werden. Das bedeutet, dass das bestehende Studienangebot möglichst auszulasten ist und perspektivisch weitere Angebote zu konzipieren sind. Nur mit stabilen Studierendenzahlen in allen drei Studiengängen ist langfristig von einem positiven Geschäftsergebnis auszugehen. Die verhaltene Nachfrage auf das Studienangebot der BGBA wirkt sich kurz- und mittelfristig auf die Einnahmesituation und die wirtschaftliche Lage der BGBA aus. Das wirtschaftliche Ziel der BGBA, den Studienbetrieb aus den Einnahmen durch Studiengebühren zu finanzieren, ist noch nicht erreicht. Für das Jahr 2024 besteht weiterhin das Risiko geringer Nachfrage und den damit verbundenen Einnahmeverlusten. Das Land Hessen hat durch das zuständige Wissenschaftsministerium (HMWK) in den Jahren 2022 und 2023 die Förderung für Berufsakademien gekürzt. Die Höhe der Förderung ist weder gesetzlich noch vertraglich festgeschrieben, somit besteht das Risiko weiterer Kürzungen im Jahr 2024. Um die defizitäre Lage der BGBA im Jahr 2024 abzufangen, ist mit der Stadt Hanau ein Dienstleistungsentgelt vereinbart. Nur unter Beibehaltung der finanziellen Unterstützung der Stadt Hanau und des HMWK ist eine Kostendeckung darstellbar. Der voraussichtliche Jahresfehlbetrag für das Jahr 2024 beträgt TEUR -36,1. In der Wirtschaftsplanung 2024 wird von einer Stabilisierung der Studierendenzahl und demzufolge einer leicht verbesserten Ertragssituation ausgegangen. Dem steht eine Erhöhung der Aufwendungen gegenüber, die insbesondere in der Steigerung von geplanten Personalkosten, einer Erhöhung der Marketingkosten und Investitionen (Abschreibungen) infolge des Umzugs in die räumliche Zwischenlösung begründet sind.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die BGBA bietet den Beschäftigten das Jobticket an.

XI. Sportförderung

Hanau Bäder GmbH

Anschrift: Eugen-Kaiser-Straße 19
63450 Hanau
Kontakt: 06181/365-6971
verwaltung@hanau-baeder.de
www.hanau-baeder.de
Gründung: 21.12.2010
Handelsregister: HRB 6835, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Badeanstalten, Saunen und anderen Badeeinrichtungen in Hanau sowie unmittelbar damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %
--------------------------------	-------

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Uwe Weier

6. Aufsichtsrat

Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (stellvertretender Vorsitzender) (ab 09.05.2023)

Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

Berthold Leinweber (Stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Klaudia Mänz

Ramona Fetz

Stv. Melanie Schimmelpfennig

Dagmar Wolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 3 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.211 TEUR zur Finanzierung der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2008.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 723 TEUR zur Finanzierung der Mehrkosten der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2009.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 6.774 TEUR zur Finanzierung der Reparatur und Erhaltung des Lindenau-Hallenbades im Jahr 2021.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	15.953	16.177
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	15.953	16.177
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.649	1.391
Vorräte	38	41
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.588	1.318
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	24	32
Rechnungsabgrenzungsposten	2	5
Summe Aktiva	18.604	17.573
Passiva		
Eigenkapital	2.935	2.935
Gezeichnetes Kapital	35	35
Kapitalrücklage	2.900	2.900
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	998	1.054
Rückstellungen	322	148
Verbindlichkeiten	14.349	13.429
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6
Summe Passiva	18.604	17.573
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	736	976
Umsatzerlöse	736	976
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	73	92
Betriebsleistung	809	1.067
Betriebsaufwand	-4.361	-5.105
Materialaufwand	550	765
Personalaufwand	1.964	2.236
Abschreibungen	504	827
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.343	1.276
Finanzergebnis	-103	-157
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137	172
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	-3.655	-4.194
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	28	46
Ergebnisübernahme	-3.683	-4.240
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	85,7%	92,1%
Investitionen (TEUR)	5.417	1.056
Investitionsquote (%)	34,0%	6,5%
Eigenkapital (TEUR)	2.935	2.935
Eigenkapitalquote (%)	15,8%	16,7%
Fremdkapital (TEUR)	14.671	13.584
Fremdkapitalquote (%)	78,9%	77,3%
Verschuldungsgrad (%)	488,8%	457,5%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-2.428	-3.813
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-5.383	-926
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	7.824	4.747
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	-493,1%	-425,2%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-123,6%	-141,3%
Materialintensität (%)	74,8%	78,4%
EBIT (TEUR)	-3.524	-3.992
EBITDA (TEUR)	-3.020	-3.165
Personal		
Personalintensität (%)	267,0%	229,2%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	36	37
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Der Betrieb der beiden Bäder im Stadtgebiet Hanau durch die Hanau Bäder GmbH ist, wie branchenüblich, nicht kostendeckend möglich. Die Corona-Pandemie und die Ukraine- bzw. Energiekrise hat in Deutschland und der Eurozone zu einem erheblichen Einbruch der Wirtschaftsleistung geführt, was auch in der gesamten Bäderbranche deutlich zu spüren war und in Teilen noch immer nachwirkt. In beiden Hallenbädern wurden die Wasser- und Lufttemperatur um jeweils 2 Grad reduziert: Im Heinrich-Fischer Bad ab Ende August 2022 bis Mitte Februar 2023 im Lindenau-Bad ab Oktober 2022 (nach der Wiedereröffnung) bis Mitte Februar 2023. Im restlichen Gebäude wurde die Raumtemperatur sogar auf 19 Grad gesenkt. Um auch im Saunabereich Energie einzusparen, wurden von September 2022 bis Mitte Februar 2023 die Öffnungszeiten reduziert. Die vorgenannten Maßnahmen führten zu Energieeinsparungen, leider aber auch zu einer deutlichen Reduzierung der Gästezahlen. Auch in den ersten 1,5 Monaten des Jahres 2023 führte das zu weiteren Erlösausfällen, die höher waren als die dadurch erzielten Einsparungen bei den Energieverbräuchen und bei weiteren laufenden Kosten. Hinzu kamen die Schließzeiten in den Oster- und Herbstferien, wo jeweils immer ein Bad komplett geschlossen war, um weitere Energiekosten zu sparen. Die Besucherzahlen beider Bäder (HFB + LIN) beliefen sich auf 223.344 Kunden im Badbereich und auf 12.300 Gäste in der Sauna des HFB, insgesamt also 235.644 Kunden. Die Gesellschaft hatte für das Jahr 2023 mit Umsatzerlösen von TEUR 1.142 und einem Jahresverlust vor Verlustausgleich von TEUR 3.898 geplant. Tatsächlich konnten aber nur Umsatzerlöse von TEUR 976 erzielt werden und der Jahresverlust vor Verlustausgleich beträgt TEUR 4.240. In der

Aufsichtsratssitzung vom 14.12.2023 wurde der Wirtschaftsplan 2024 genehmigt und die Mittelfristplanung 2025-28 zur Kenntnis genommen.

Die Hanau Bäder GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR -4.240 (im Vorjahr TEUR -3.683) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 17.573. Es ist eine Reduzierung von TEUR 1.031 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 18.604) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Ukraine- bzw. Energiekrise hatten die Hanauer Bäder in den ersten Monaten des Jahres 2023 immer noch nicht wieder das Besucher- und Erlösniveau wie vor der Corona-Pandemie (beispielsweise wie in 2019). Den dadurch starken Umsatzrückgängen standen jedoch wieder Einsparungen im Energiebereich gegenüber. Das Jahresergebnis von TEUR -4.240 beinhaltet mit TEUR 121 einmalige Kosten für die ungeplante Fliesensanierung im Heinrich-Fischer-Bad (Hallenbadbereich). Zusätzlich bewirkten die Anfang 2023 abgesenkte Wassertemperatur (Energieeinsparungen wg. hoher Energiekosten) und das schlechte Wetter während der hessischen Sommerferien rückläufige Besucherzahlen, respektive fehlende Umsatzerlöse. Ohne diese Effekte hätte das vorgesehene Ergebnis gemäß Wirtschaftsplan etwa gehalten werden können. Nach der Unternehmensplanung ergeben sich für die zukünftigen Jahre weitere Ergebnisverbesserungspotentiale. Diese liegen neben der Tarifierpassung der Eintrittspreise (die zum 01.02.2024 um rund 10 % erhöht werden) in der Umsetzung von weiteren Maßnahmen. Zum Beispiel: Reduzierung der Energieverbräuche (speziell im Lindenau-Bad Hallenbereich ab sofort und Heinrich-Fischer-Bad Freibadbereich voraussichtlich ab Sommer 2025 durch die in der Sanierung neu verbaute Technik) und Verringerung der Personaleinsätze. Dies wird auch aufgrund der angespannten politischen und gesamtwirtschaftlichen Lage eine enorme Herausforderung werden. Für das Geschäftsjahr 2024 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einer Gesamtleistung von TEUR 1.205 sowie mit einem Jahresergebnis vor Verlustausgleich von TEUR -4.523 gerechnet. Nach den derzeitigen Erkenntnissen über den Verlauf des kommenden Geschäftsjahres ist davon auszugehen, dass die Vorgaben des Wirtschaftsplans eingehalten werden können, sofern ein durchschnittlicher Sommergeverlauf eintritt und sich die Energie- und Ukraine Krise nicht noch weiter zuspitzt. Mit der großen Sanierung (Erneuerung des Freibades sowie Erneuerung der damit verbundenen technischen Anlagen) im Heinrich-Fischer-Bad konnte bereits Ende der Freibadsaison 2023 begonnen werden. Für dieses Projekt wurde eine Förderung von TEUR 1.000 aus dem hessischen Landesförderprogramm „SWIM“ bewilligt. Die Fördermittel werden ab Anfang 2024 je nach Baufortschritt abgerufen. Für Kinder entstehen dann als besondere Attraktionen ein neuer Wasserspielplatz und eine neue Breitwandrutsche. Speziell für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird es zukünftig eine Wasserkletterwand (eine der ersten im Bundesland Hessen) geben. Im Lindenau-Bad wurde im Jahr 2023 ein zusätzliches Förderprojekt (Fahrradabstellplatz mit extra großen Fahrradbügeln auch für Lasten-Fahrräder geeignet) umgesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf TEUR 69,5. Für dieses Projekt wurde bereits im September 2021 ein Förderantrag bei Hessen Mobil / Straßen- und Verkehrsmanagement gestellt. Den positiven Bewilligungsbescheid i. H. v. TEUR 69,5 hat die Stadt Hanau/Hanau Bäder GmbH im Sommer 2022 erhalten. Die Fördermittel werden Anfang 2024 final abgerufen. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Hanau wurden auf den Dächern beider Bäder PV- Anlagen errichtet. Diese werden zu weiteren Energieeinsparungen beitragen. Im Heinrich-Fischer-Bad wurde die Anlage bereits Ende 2022 fertiggestellt bzw. in Betrieb genommen und im Lindenau-Bad ist die Inbetriebnahme der neuen Anlage im Sommer 2023 umgesetzt worden. Das Bäderkonzept von 2019 und die dazugehörigen

Maßnahmen (Sanierung Lindenau-Bad - Hallenbad und Neubau Heinrich-Fischer-Bad - Freibad), mit damit verbundener Angebots- und Wasserflächenoptimierung, wird in 2023/2024 fortgeschrieben und zu einer weiteren Verbesserung in den Bereichen Personal (weniger Saisonauhilfen) und Energieverbräuche beitragen. Im Gesamtergebnis wird sich das Defizit aber durch die Aufnahme der Kredite für die Projekte Sanierung Lindenau-Bad - Hallenbad und Neubau Freibad Heinrich-Fischer-Bad und durch die Auswirkungen der Ukraine- bzw. Energiekrise und damit verbundener Inflationsrate, Energiekostensteigerung sowie der zu erwartenden Tarifierhöhungen beim Personal erstmal weiter erhöhen. Mittel- und langfristig wird es aber zu einem annähernd stabilen Betriebsergebnis führen, unter der Voraussetzung, dass bisherige Krisen (Corona-Pandemie und Energie- und Ukraine Krise) überwunden werden und die gesamtwirtschaftliche Lage sich wieder normalisiert.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HBG bezieht Ökostrom, die Beheizung im Heinrich-Fischer-Bad erfolgt durch ein BHKW. Zudem werden die Wassertemperaturen energietechnisch angesteuert. Sie bietet den Beschäftigten das Jobticket an und entsprechend den Möglichkeiten werden Elektrofahrzeuge eingesetzt.

XII. Gesundheitsdienst

Klinikum Hanau GmbH

Anschrift: Leimenstraße 20
 63450 Hanau
 Kontakt: 06181/296-0
 info@klinikum-hanau.de
 www.klinikum-hanau.de
 Gründung: 06.05.2006
 Handelsregister: HRB 91522, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des Krankenhausbetriebes, einer Krankenpflegeschule sowie einer Kinderkrankenpflegeschule.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

4. Beteiligungsverhältnisse

Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH	100,0 %
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100,0 %
Palliative Care Team Hanau GmbH	33,33 %

5. Geschäftsführung

Volkmar Bölke

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
 Claudia Wiegand (1. stellvertretende Vorsitzende ab 28.11.2023)
 (2. stellvertretende Vorsitzende bis 27.11.2023)
 Dr. Amin Jebabli (1. stellvertretender Vorsitzender) (bis 09.05.2023)

Stv. Petra Bauer (ab. 20.04.2023)	Sven Bergmann
StR Claudia Borowski	Christine Hof
Stv. Christoph Hänel	Britt Jacobs
Stv. Barbara Horch	Caroline Kargl (ab 01.08.2023)
Stv. Anke Kannengießner (bis 20.02.2023)	Dr. Gerd Manecke

Dr. Hans-Volker Lill
Stv. Oliver Rehbein
Stv. Selma Yilmaz-Ilkhan

Hilke Sauthof-Schäfer

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 13,4 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 31.000 TEUR für Kassenkreditrahmen.

Ausfallbürgschaften in Höhe von 8.045 TEUR für Neu-/Umbau und Sanierung der Klinikgebäude.

Ausfallbürgschaften in Höhe von 16.803 TEUR für Neu-/Umbau und Sanierung der Klinikgebäude sowie Investitionen in den medizinischen Gerätepark.

Ausfallbürgschaften in Höhe von 4.190 TEUR für Investitionen in den medizinischen Gerätepark.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	7 TEUR
Zins, Tilgung und Gebühren	85 TEUR

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	130.016	123.574
Immaterielle Vermögensgegenstände	923	977
Sachanlagen	128.424	121.928
Finanzanlagen	668	668
Umlaufvermögen	61.588	61.422
Vorräte	6.144	5.926
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.652	46.646
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	4.792	8.850
Rechnungsabgrenzungsposten	473	612
Summe Aktiva	192.462	185.917
Passiva		
Eigenkapital	35.853	28.507
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	30.524	18.307
Bilanzergebnis	-4.871	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	68.101	64.783
Rückstellungen	20.338	22.661
Verbindlichkeiten	68.127	68.857
Rechnungsabgrenzungsposten	44	1.109
Summe Passiva	192.462	185.917
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	193.761	199.026
Umsatzerlöse	193.430	199.304
Bestandsveränderungen	331	-278
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	25.022	17.783
Betriebsleistung	218.783	216.809
Betriebsaufwand	-218.118	-223.353
Materialaufwand	55.657	58.768
Personalaufwand	116.012	120.438
Abschreibungen	9.946	9.462
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.503	34.684
Finanzergebnis	-407	-531
Erträge aus Beteiligungen	250	300
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	17
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	674	848
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	258	-7.074
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	234	267
Sonstige Steuern	24	5
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	0	-7.346

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	67,6%	66,5%
Investitionen (TEUR)	2.798	3.346
Investitionsquote (%)	2,2%	2,7%
Eigenkapital (TEUR)	35.853	28.507
Eigenkapitalquote (%)	18,6%	15,3%
Fremdkapital (TEUR)	88.509	92.627
Fremdkapitalquote (%)	46,0%	49,8%
Verschuldungsgrad (%)	190,0%	241,5%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	9.353	-3.953
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-54	2.324
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-4.627	5.687
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	0,3%	-3,4%
Eigenkapitalrentabilität (%)	1,4%	-23,9%
Materialintensität (%)	28,7%	29,5%
EBIT (TEUR)	689	-6.539
EBITDA (TEUR)	10.635	2.924
Personal		
Personalintensität (%)	59,9%	60,5%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2.115	2.010
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	127	119

11. Geschäftsverlauf

Das Jahr schloss wegen der Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie auf das stationäre Leistungsgeschehen und der weiterhin bestehenden inflationären Kostenentwicklungen, die nur teilweise über Steigerungen des Landesbasisfallwertes gegenfinanziert wurden, mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 7.346. Im Vorjahr betrug das Jahresergebnis EUR 0, nachdem die Stadt ertragswirksam TEUR 2.623 zum vollständigen Verlustausgleich beigetragen hat. Das Ergebnis 2023 liegt dennoch deutlich unter dem im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Defizit in Höhe von EUR 14,35 Mio. Ein Großteil der Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Wirtschaftsplan ist auf Sachverhalte zurückzuführen, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt waren. Im Wirtschaftsplan 2023 wurden keine weiteren finanziellen Unterstützungsleistungen für die Krankenhäuser aus dem Bundeshaushalt geplant. Stattdessen ging man in der Wirtschaftsplanung 2023 davon aus, dass sich die Kliniken im Jahr 2023 wieder vollständig aus ihren Leistungen refinanzieren müssen. Ende des Jahres 2022 wurde bekannt, dass die Krankenhäuser eine erneute finanzielle Unterstützung erhalten werden und das Klinikum Hanau einen Zuschuss in Höhe von EUR 4,8 Mio. bekommen wird. Darüber hinaus wurden im Dezember 2022 und im Frühjahr 2023 weitere Zuschüsse für die Kinder- und Geburtshilfekliniken veröffentlicht, die sich für das Klinikum auf weitere nicht geplante EUR 1,0 Mio. beliefen. Weitere positive Ergebniseffekte zum Wirtschaftsplan ergaben sich aus niedriger als geplant getroffenen Tarifabschlüssen. Nach Abschluss des Geschäftsjahres ist festzustellen, dass das Schließen der stationären Leistungslücken gegenüber dem Jahr 2019 (letztes Vor-Pandemiejahr) langsamer vonstattengeht als angenommen. Im Wirtschaftsplan 2023 wurden erlösrelevante stationäre Casemixpunkte in Höhe von 93 % des letzten pandemiefreien Jahres

2019 geplant. Dieses Niveau wurde in 2023 nicht erreicht. Eine personelle Anpassung an das bestehende Leistungsniveau ist problematisch, weil durch bereits bestehende Strukturvorgaben und personelle Mindestvorhaltungen in Verbindung mit einem steigenden Fachkräftemangel ein Abbau von Personal in den patientennahen Berufsgruppen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Hinzu kommt die Unsicherheit darüber, welche personellen Voraussetzungen zukünftig erfüllt werden müssen, um ausgewählte Leistungsgruppen in dem neuen Krankenhausfinanzierungssystem erbringen zu dürfen. Zusätzlich belastet wird das Ergebnis des Klinikums durch die nicht vollständige Refinanzierung der inflationären Kostensteigerungen.

Die Klinikum Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -7.346 (im Vorjahr TEUR 0) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 185.917. Es ist eine Reduzierung von TEUR 4.699 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 190.616) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen und Risiken werden für alle deutschen Krankenhäuser durch eine schnelle und gezielte Umsetzung der Krankenhausreform bestimmt. Mittel- bis langfristig besteht die Chance auf eine krisenfeste Krankenhausfinanzierung. Aktuell vorgesehen ist für die Umsetzung in den Kliniken eine Zeitschiene von bis zu 5 Jahren. Es muss für diesen zeitlichen Weg eine Überbrückungs- oder Zwischenfinanzierung für die mittlerweile mehr als 80 % defizitären Krankenhäuser in Deutschland geben, um die Versorgungssicherheit in ganz Deutschland zu gewährleisten. Insofern muss eine Krankenhausreform auch eine wirtschaftliche Sicherung durch den Bund oder die Länder für eine evtl. noch länger andauernde Umsetzungsphase implizieren. In der realistischen Annahme, dass das Klinikum Hanau für die Patientenversorgung, insbesondere durch die Notfallversorgung, ein unverzichtbarer Krankenhausstandort ist und bleibt, wird bei der entsprechenden Zuweisung von Leistungsgruppen ein auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten medizinisches Versorgungsspektrum auf höchstem Niveau für die Bürgerinnen und Bürger in und um Hanau sichergestellt werden können. Ein weiteres Verzögern der dringend notwendigen Änderungen in der Krankenhausfinanzierung birgt für einen Großteil der Häuser große wirtschaftliche Risiken, einschließlich des Insolvenzrisikos. Die in Folge der langen Pandemie und des seit rund zwei Jahren andauernden Ukraine-Kriegs entstandenen Risiken sind bekannt. Dabei birgt die sich weiter öffnende Schere zwischen Erlösen und Kosten das größte wirtschaftliche Risiko. Die im Krankenhauspflegeentlastungsgesetz geänderten Vorgaben für einen beschleunigten Ablauf der Budgetverhandlungen werden kurzfristig nur bedingt dazu führen, dass die Liquiditätslage der Kliniken sich entscheidend verbessert. Die Liquiditätslage wird kurz- und mittelfristig die entscheidende Größe für die Überlebensfähigkeit vieler Krankenhäuser sein – auch für das Klinikum Hanau.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die KHG bezieht Ökostrom.

Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH

Anschrift: Leimenstraße 20
63450 Hanau
Kontakt: Tel.: 06181/296-3333
E-Mail:
Internet:
Gründung: 09.04.2001
Handelsregister: HRB 7043, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Dienstleistungen jeder Art überwiegend gegenüber der Klinikum Hanau GmbH und ähnlich zweckgerichteten Einrichtungen, insbesondere der Verpflegung, der hauswirtschaftlichen Dienste sowie Leistungen im Zusammenhang mit medizinisch-technischen Maßnahmen einschließlich der Parkplatzbewirtschaftung und aller sonstigen artverwandten Nebendiensten.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Klinikum Hanau GmbH 100,0 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Thorsten Wies

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
Dr. Hans-Volker Lill (1. stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Barbara Horch	Heinrich Bangert
Dr. Amin Jebabli (bis 09.05.2023)	Berthold Leinweber
Stv. Caroline Kargl (ab 01.08.2023)	Sieglinde Rimmel
Stv. Oliver Rehbein	Karin Treptow

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 4 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	47	91
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	47	91
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	691	531
Vorräte	25	24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	655	439
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	11	67
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	738	622
Passiva		
Eigenkapital	143	151
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklagen	94	94
Bilanzergebnis	24	32
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	87	82
Verbindlichkeiten	508	390
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	738	622
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	8.237	9.098
Umsatzerlöse	8.237	9.098
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	17	14
Betriebsleistung	8.253	9.112
Betriebsaufwand	-8.329	-9.107
Materialaufwand	173	2.885
Personalaufwand	5.255	5.640
Abschreibungen	13	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.889	564
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	-76	5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-2
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	6,4%	14,7%
Investitionen (TEUR)	20	62
Investitionsquote (%)	42,6%	68,5%
Eigenkapital (TEUR)	143	151
Eigenkapitalquote (%)	19,4%	24,2%
Fremdkapital (TEUR)	595	471
Fremdkapitalquote (%)	80,6%	75,8%
Verschuldungsgrad (%)	354,5%	258,7%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	24	118
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-16	-62
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	-0,9%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-50,9%	2,1%
Materialintensität (%)	2,1%	31,7%
EBIT (TEUR)	-76	5
EBITDA (TEUR)	-63	24
Personal		
Personalintensität (%)	63,8%	62,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	210	207
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Überschuss von TEUR 7 abgeschlossen. Im Jahr 2023 konnte der Besucherparkplatz bereits im Januar eröffnet werden. In der Prognose war man noch von einer Parkplatzeröffnung zum 01.07.2023 ausgegangen. Durch die frühere Eröffnung konnten Erlöse von TEUR 237 erzielt werden. Durch unterjährige Veränderungen im Gerätepark liegen wir im Gerätemanagement TEUR 141 unter Plan. Bei den Reinigungsdienstleistungen lagen die Erlöse um TEUR 31 unter der Prognose. Durch den Rückgang der Covid-19 Pandemie waren die Sonderreinigungen und Schlussdesinfektionen stark rückläufig. Die Transportdienstleistungen konnten gegenüber dem Plan gesteigert werden. Die Servicetätigkeiten wurden leicht gesteigert. Des Weiteren wurde bei den Servicetätigkeiten die Rücküberlassung durch das Klinikum für den gesperrten Besucherparkplatz eingeplant. Durch die Eröffnung des Besucherparkplatzes im Januar 2023 kam diese Ausgleichzahlung nicht zum Tragen. Bei den Verpflegungsdienstleistungen lagen die Erlöse der Cafeteria und der ambulanten Ernährungsberatung auf Planniveau. Die Erlöse der Patientenverpflegung übertrafen den Planwert. Insgesamt wurden gegenüber der Prognose TEUR 107 niedrigere Erlöse erzielt. Gleichwohl wurde das geplante Ergebnis in Höhe von TEUR 11 durch Einsparungen gegenüber den geplanten Aufwendungen nur knapp verfehlt. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf als positiv bewertet.

Die Nova SERVE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 7 (im Vorjahr TEUR -78) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 622. Es ist ein Rückgang von TEUR 134 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 756) zu verzeichnen.

12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Weiterhin ist das oberste Ziel der Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH, die Kosten für die Klinikum Hanau GmbH in den Wirtschafts- und Versorgungsbereichen zu minimieren. Das Ziel für das Jahr 2024 ist das Leistungsspektrum zu erhalten und auch zukünftig weiter auszubauen. Die Geschäftsführung rechnet bei steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr für das Geschäftsjahr 2024 erneut mit einem leicht positivem Jahresergebnis.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Ausweitung vorhandener oder Erschließung neuer Geschäftsfelder für die Klinikum Hanau GmbH und durch den zu erwartenden Einwohnerzuwachs der Stadt Hanau sowie der Altersstruktur der Bevölkerung. Ein Risiko wäre gegeben, wenn sich die steuerlichen Rahmenbedingungen in Hinblick auf die steuerliche Organschaft ändern würden und dies die Aberkennung von Seiten des Finanzamtes zur Folge hätte. Bestandgefährdende Risiken bestehen nicht.

Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Anschrift: Leimenstraße 2
63450 Hanau
Kontakt: Tel.: 06181/296-4270
anmeldung@facharztzentrum-
hanau.de
www.facharztzentrum-hanau.de
Gründung: 12.10.2008
Handelsregister: HRB 92645, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von einem oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend geleitete ärztliche Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertrags- aber auch privatärztlichen ambulanten Versorgung.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

3. Gesellschafter

Klinikum Hanau GmbH 100,0 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Thorsten Wies

6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)
StR Barbara Horch (Stellvertretende Vorsitzende ab 10.05.2023)
Dr. Amin Jebabli (Stellvertretender Vorsitzender) (bis 09.05.2023)

Stv. Adelheid Förster Berthold Leinweber
Stv. Caroline Kargl (ab 01.08.2023)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 3 TEUR.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	344	571
Immaterielle Vermögensgegenstände	197	386
Sachanlagen	147	185
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	747	584
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135	157
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	612	428
Rechnungsabgrenzungsposten	1	3
Summe Aktiva	1.092	1.158
Passiva		
Eigenkapital	684	694
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	610	610
Bilanzergebnis	49	59
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	193	231
Verbindlichkeiten	215	232
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.092	1.158
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	1.855	2.435
Umsatzerlöse	1.855	2.435
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	36	67
Betriebsleistung	1.891	2.502
Betriebsaufwand	-1.870	-2.492
Materialaufwand	91	97
Personalaufwand	1.446	1.848
Abschreibungen	88	127
Sonstige betriebliche Aufwendungen	245	419
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	20	10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	20	10

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	31,5%	49,3%
Investitionen (TEUR)	71	354
Investitionsquote (%)	20,6%	62,0%
Eigenkapital (TEUR)	684	694
Eigenkapitalquote (%)	62,6%	60,0%
Fremdkapital (TEUR)	408	463
Fremdkapitalquote (%)	37,4%	40,0%
Verschuldungsgrad (%)	31,4%	33,4%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	171	170
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-71	-354
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	1,1%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität (%)	3,0%	1,5%
Materialintensität (%)	4,9%	4,0%
EBIT (TEUR)	20	10
EBITDA (TEUR)	109	138
Personal		
Personalintensität (%)	78,0%	75,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	22	32
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr konnte mit einem Ergebnis von TEUR 10 abgeschlossen werden. Gegenüber der Planung lag das Ergebnis um TEUR 34 niedriger. Die Ergebnisreduktion ist in erster Linie auf den nicht besetzten neurologischen Sitz und die damit verbundene Erlösminderung bei den ambulanten KV- und Privatliquidationserlösen zurückzuführen. Der Gesamtaufwand lag durch Einsparungen in den Personalkosten mit TEUR 2.492 um TEUR 80 unter dem Planansatz. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf als positiv bewertet.

Die Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10 (im Vorjahr TEUR 20) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.158. Es ist eine Steigerung von TEUR 66 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.092) zu verzeichnen.

12. Zukünftige Entwicklung und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Leistungen im MVZ Hanau stehen im deutlichen Zusammenhang zu den leistungserbringenden Ärzten. Der Ausfall eines Arztes kann kaum oder nur kurzzeitig kompensiert werden. Durch die im Jahr 2023 hinzugekommenen Sitze in der Kinder- und Jugendmedizin konnte das Risiko etwas abgefedert werden. Trotz alledem ist in einem Ausfall eines Arztes oder mehrerer Ärzte bei weiterlaufenden Kosten das Hauptrisiko zu sehen. Sicherlich besteht die Möglichkeit, durch die enge Personalverzahnung mit dem Klinikum Hanau eine Back-Up Lösung zu schaffen. Diese kann kurzfristig für einen Erhalt der Sitze sorgen, aber

nicht die möglichen Erlöseinbrüche abfedern. Die enge Kooperation mit der Klinikum Hanau GmbH bietet aber auch die Chance, auf dem schwierigen Markt der Personalgewinnung im ärztlichen Dienst kurzfristig Ärzte zu akquirieren. Sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ausfalls von Ärzten als auch das Ausmaß werden als mittel eingeschätzt. Aus der Abhängigkeit von KV-Erlösen resultieren sowohl Chancen als auch Risiken. Hierzu zählen sicherlich Veränderungen im Honorarbereich. Die Honorarbescheide der KV weisen einen Zeitverzug von bis zu 6 Monaten auf und erschweren die Planung erheblich.

Im Jahr 2016 hat sich auf Grund eines Urteils des Bundessozialgerichts eine Änderung beim Verzicht des Sitzes zu Gunsten einer Anstellung in einem MVZ ergeben. War es bisher so, dass der Arzt bei Aufgabe seines Sitzes ein halbes Jahr in einem MVZ angestellt sein musste, beträgt die Dauer nun 3 Jahre. Durch diese Änderung wird der Kauf von Arztsitzen erheblich erschwert. Durch den Fachkräftemangel wird es zusehends schwieriger beim ärztlichen sowie beim nicht ärztlichen Personal geeignete Mitarbeiter zu finden.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Die MVZ bezieht Ökostrom.

Palliativ Care Team Hanau GmbH

Anschrift: Breslauer Straße 10
 63452 Hanau
 Kontakt: Tel.: 06181/189523-0
 E-Mail: info@palliativteam-hanau.de
 Internet: www.palliativteam-
 hanau.de
 Gründung: 10.05.2012
 Handelsregister: HRB 7043, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in häuslicher Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu ermöglichen. Begleitung der Patienten bis zum Tod unter Ausschluss jeglicher aktiver Sterbehilfe.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

3. Gesellschafter

Klinikum Hanau GmbH	33,33 %
St. Vinzenz Krankenhaus Hanau gGmbH	33,33 %
Dr. med. Gerd Lautenschläger	33,33 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Dr. med. Gerd Lautenschläger
 Volkmar Bölke

6. Aufsichtsrat

StR Karin Dhonau
 Oberbürgermeister Claus Kaminsky

Dr. Susanne Lautenschläger
 Michael Sammet

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Keine

Ausgaben

Keine

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	17	12
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	17	12
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.097	2.085
Vorräte	94	107
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	597	592
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	1.407	1.385
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3
Summe Aktiva	2.117	2.099
Passiva		
Eigenkapital	1.887	1.998
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	1.862	1.973
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	137	76
Verbindlichkeiten	93	24
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.117	2.099
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	3.127	3.129
Umsatzerlöse	3.126	3.115
Bestandsveränderungen	1	14
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	58	77
Betriebsleistung	3.185	3.206
Betriebsaufwand	-1.957	-2.004
Materialaufwand	205	91
Personalaufwand	1.521	1.663
Abschreibungen	7	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	223	241
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	1.228	1.202
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	194	190
Sonstige Steuern	1	1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	1.033	1.011

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,8%	0,6%
Investitionen (TEUR)	6	3
Investitionsquote (%)	34,1%	26,0%
Eigenkapital (TEUR)	1.887	1.998
Eigenkapitalquote (%)	89,1%	95,2%
Fremdkapital (TEUR)	230	101
Fremdkapitalquote (%)	10,9%	4,8%
Verschuldungsgrad (%)	4,9%	1,2%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	1.166	882
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-6	-3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-750	-900
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	45,6%	44,7%
Eigenkapitalrentabilität (%)	75,5%	69,7%
Materialintensität (%)	6,6%	2,9%
EBIT (TEUR)	1.229	1.203
EBITDA (TEUR)	1.236	1.211
Personal		
Personalintensität (%)	48,6%	53,2%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	25	28
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

11. Geschäftsverlauf

Der Bedarf an der Betreuung von Menschen mit weit fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankungen ist weiterhin hoch. Mit Hilfe des 2. Standortes in Bad-Soden-Salmünster haben sich die Patientenzahlen in den vergangenen Jahren weiter erhöht. Im Geschäftsjahr 2023 und in den vorherigen Jahren ist zu erkennen, dass die Patientenzahlen durch die Zunahme nichtonkologischer Patienten weiterhin steigen. Unsere oben genannten Projekte mit dem Rettungsdienst und „Letzte Hilfe“ tragen hierzu bei. Den Umsatzerlösen lagen 997 neue Fälle bzw. betreute 1.130 Fälle (Vorjahr: 982 neue Fälle bzw. betreute 1.120 Fälle) zugrunde. Der Umsatz der Palliative Care Team GmbH betrug TEUR 3.115 (2022: TEUR 3.126) und lag damit über den erwarteten Umsatzentwicklungen.

Die Palliative Care Team Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.011 (im Vorjahr TEUR 1.033) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 2.099. Es ist eine Reduzierung von TEUR 18 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 2.117) zu verzeichnen.

12. Risiken- und Chancenbericht

Die Entwicklung der Palliative Care Team GmbH ist geprägt weiterhin durch die sukzessive Erhöhung der Zahl der eingeschriebenen Patienten. Dies wurde durch eine Ausweitung des Versorgungsgebiets gefestigt. Seit dem 1. Februar 2016 wurde das Versorgungsgebiet der Palliative Care Team GmbH auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt. Hierzu wurde ein Satellitenstandort in Bad Soden-Salmünster etabliert, welcher die Ostabdeckung der Region

vornimmt und dort Patienten behandelt. Den Umfang und die Art der Versorgung regelt das "Versorgungskonzept SAPV für das Palliative Care Team Hanau GmbH für die Region Main-Kinzig-Kreis." Die Geschäftsgrundlage der Palliative Care Team Hanau GmbH ist die Versorgung von Patienten im letzten Abschnitt der Erkrankung. Die Vergütung der Leistung erfolgt durch die Krankenkassen auf Basis des Vertrages zur Erbringung der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) gemäß § 132 d i.V.m. § 37 b SGB V.

Zwei Gesellschafter betreiben eine Versorgung von onkologischen Patienten und tragen so zur sicheren Zuweisung von Patienten in die GmbH bei. Der Begriff Palliativmedizin weitet sich immer weiter aus. Weitere Krankheitsbilder werden in Zukunft von der Palliative Care Team Hanau GmbH behandelt. Der Anteil nicht onkologischer Patienten beträgt mittlerweile mehr als 20 %. Dadurch ist mit einer leicht steigenden Patientenzahl in der Zukunft zu rechnen. Zwischenzeitlich fanden mehrere Arbeitstreffen mit dem Leiter Rettungsdienst des Main-Kinzig-Kreises, Herrn Dr. Wilhelm, statt, um eine Verzahnung des Rettungsdienstes mit dem SAPV-Team weiter zu entwickeln. Dadurch sollen Fehleinweisungen in die Krankenhäuser aus den Pflegeheimen vermieden werden. Das Projekt Letzte-Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Main-Kinzig-Kreis und unseren Netzwerkpartnern soll die spezialisierte ambulante Palliativversorgung in der Bevölkerung noch besser bekannt machen. Mit all diesen Maßnahmen streben wir eine weitere Verbesserung der Versorgung palliativer Patienten im Main-Kinzig-Kreis an.

Die seit 2019 laufenden Verhandlungen für eine bundeseinheitliche Rahmenvereinbarung für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung wurden zum Ende des Jahres 2022 nach einer Schiedsentscheidung endgültig abgeschlossen. Die Umsetzung des Bundeseinheitlichen Rahmenvertrages in die hessische Vereinbarung ist weit fortgeschritten. Der neue Vertrag beinhaltet die Öffnung des Versorgungsgebietes für andere Versorger, sofern sie die Personal- und Qualitätsanforderungen des Vertrages erfüllen. Aufgrund der zunehmend angespannten Personalsituation im ärztlichen und pflegerischen Bereich ist mit dem Auftreten alternativer Versorger aktuell nicht zu rechnen. Eine weitere Konsequenz der bundeseinheitlichen Rahmenvereinbarung für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung ist der höhere Dokumentationsaufwand, der zu einem höheren Personalaufwand führt. Wie in allen Bereichen verzeichnen wir einen höheren Krankenstand und stehen vor der Herausforderung, qualifiziertes Fachpersonal zu finden. Des Weiteren ist wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage mit Kostensteigerungen in allen Bereichen zu rechnen.

Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Anschrift: Martin-Luther-Anlage 8
63450 Hanau
Kontakt: Tel.: 06181/2902-0
E-Mail: info@vmls.de
Internet: www.vmls.de
Gründung: 20.12.2013
Handelsregister: HRB 94768, AG Hanau



1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb von Altenwohn- und Pflegeheimen im Sinne des § 1 Heimgesetz, die Unterhaltung von neuen Wohnformen der Altenhilfe und die Erbringung von Leistungen für den Bereich der Palliativversorgung. Die Tätigkeit der Gesellschaft dient in besonderem Maße dem in § 53 der Abgabenordnung genannten Personenkreis, d. h. Menschen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen und/oder wirtschaftlichen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	25,6 %
Martin Luther Stiftung Hanau	74,4 %

4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

5. Geschäftsführung

Thorsten Hitzel

6. Aufsichtsrat

Dr. Norbert Reichhold (Vorsitzender)
Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (stellvertretender Vorsitzender) (ab 09.05.2023)
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Stellvertretender Vorsitzender) (bis 08.05.2023)

StR Claudia Borowski
Wilhelm Hammann
Stefan Schlett

Roland Trageser
Thorsten Wies

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen

Mieten	500 TEUR
--------	----------

Ausgaben

Miete/Nebenkosten	1.332 TEUR
-------------------	------------

9. Unternehmensdaten

Bilanz (TEUR)	2022	2023
Aktiva		
Anlagevermögen	1.372	1.273
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0
Sachanlagen	1.371	1.273
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	5.086	4.722
Vorräte	112	98
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.786	4.624
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4
Summe Aktiva	6.457	6.000
Passiva		
Eigenkapital	3.385	3.017
Gezeichnetes Kapital	4.125	4.125
Kapitalrücklage	234	234
Bilanzergebnis	-974	-1.342
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	1.490	1.016
Verbindlichkeiten	1.582	1.967
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	6.457	6.000
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		
Gesamtleistung	36.498	38.231
Umsatzerlöse	36.498	38.231
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.067	1.382
Betriebsleistung	37.564	39.614
Betriebsaufwand	-37.669	-40.022
Materialaufwand	8.541	9.250
Personalaufwand	22.825	24.259
Abschreibungen	280	381
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.023	6.131
Finanzergebnis	45	40
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	41
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis vor Steuern	-59	-368
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	-59	-368

10. Unternehmenskennzahlen

	2022	2023
Vermögenslage		
Anlagendeckungsgrad (%)	21,2%	21,2%
Investitionen (TEUR)	248	173
Investitionsquote (%)	18,1%	13,6%
Eigenkapital (TEUR)	3.385	3.017
Eigenkapitalquote (%)	52,4%	50,3%
Fremdkapital (TEUR)	3.072	2.983
Fremdkapitalquote (%)	47,6%	49,7%
Verschuldungsgrad (%)	46,7%	65,2%
Finanzlage		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-105	380
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-248	-173
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	94	-378
Ertragslage		
Umsatzrentabilität (%)	-0,2%	-1,0%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-1,8%	-12,2%
Materialintensität (%)	23,4%	24,2%
EBIT (TEUR)	-104	-408
EBITDA (TEUR)	175	-27
Personal		
Personalintensität (%)	62,5%	63,5%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	675	678
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	63	58

11. Geschäftsverlauf

Die Belegung der stationären Einrichtungen ist aufgrund der nachlassenden Corona-Krise wieder angestiegen und hat im Bereich der vollstationären Pflege das Niveau vor der Krise erreicht. Dadurch und durch die im Jahr 2023 stattfindenden Einzelverhandlungen mit den Kostenträgern sind die Pflegeerlöse gestiegen. Die Gesamterträge im Geschäftsverlauf 2022 auf 2023 sind um TEUR 2.050 gestiegen. Die Erträge aus vollstationärer Pflege haben sich im Geschäftsjahr 2023 um TEUR 1.875 erhöht. Dies steht im Kontrast zu vorwiegend inflationsbedingten Mehrkosten in den Bereichen Essen, Energie und Betriebsbedarf/Verwaltungsbedarf von TEUR 709. Die im Jahr 2022 enthaltenen Kompensationen für Coronabedingte Minderung der Einnahmen oder Steigerung der Ausgaben sind im Jahr 2023 weggefallen. Die gestiegenen Personalkosten für 2023 beinhalten die Lohnerhöhungen nach AVR-HN. Außerdem wurden 22.760 Stunden (11,2 VZK) zusätzliches Personal über Zeitarbeitsfirmen eingesetzt, um die vorgeschriebene Qualifikationsquote in der Pflege zu erfüllen, was sich deutlich auf das Jahresergebnis 2023 ausgewirkt hat. Die Gesellschaft hat für das Jahr 2023 ein negatives Jahresergebnis von TEUR -368 verzeichnet. Damit wurde die Prognose, dass das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Fehlbetrag von ca. TEUR -200 abschließen würde, verfehlt.

Geschäftsfeld - Betrieb von Pflegeeinrichtungen (vollstationäre und teilstationäre Pflege)

Die Martin Luther Altenhilfe gGmbH bietet 653 Plätze für die vollstationäre Pflege von pflegebedürftigen Menschen an, sowie 62 Plätze für die Kurzzeitpflege und 38 Plätze für die Tagespflege. Die Anzahl der Pflegeplätze ist im Geschäftsjahr 2023 gleichgeblieben. Nur der

Bereich der geronto-psychiatrischen Pflege wurde im Wirtschaftsjahr um 12 Plätze verringert, da die Räume saniert wurden. Die Auslastung in unseren vollstationären Pflegeeinrichtungen im Geschäftsjahr 2023 liegt bei 98,7 % (Vorjahr 98,4 %); die Auslastung in den solitär geführten Kurzzeitpflegeeinrichtungen liegt bei 80,8 % (Vorjahr 73,4 %). In unseren Tagespflegeeinrichtungen erzielten wir eine Auslastung von 32,6 % (Vorjahr 29,8 %).

Geschäftsfeld - ambulanter Pflegedienst

Im Geschäftsjahr 2023 betreute der ambulante Pflegedienst im Durchschnitt 147 Kunden. (Vorjahr 161). Hiervon lag mit 76 Kunden für SGB V-Leistungen ein Schwerpunkt auf der Erbringung von Versorgungsleistungen des SGB V. Der Geschäftsbereich verzeichnet dennoch eine steigende Nachfrage nach Leistungen aus dem Bereich SGB VI. Über das Geschäftsfeld „Essen auf Rädern“ wurden im Jahr 2023 regelmäßig 86 Kunden versorgt (Vorjahr 94).

Geschäftsfeld - Betreutes Wohnen

Die 28 Wohnungen im Betreuten Wohnen des Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard, Hanau sind durch unbefristete Mietverträge an Senioren vergeben. Wie in den Vorjahren ist die Fluktuation sehr gering und die Auslastungsquote liegt im Jahr 2023 bei 97,5 % (2022 bei 96,4 %).

12. Risiken- und Chancenbericht

Aus Sicht der Unternehmensführung wird sich der Pflegemarkt in den nächsten Jahren nicht unerheblich verändern. Die bundesweit steigende Anzahl an Insolvenzen von Pflegeeinrichtungen, begründet in den anhaltenden hohen Energiekosten und einer allgemeinen Inflation sowie die durch die Bundesregierung stetig angepassten Pflegegeldlöhne verändert die Pflegelandschaft nachhaltig, wenn sich die Rahmenbedingungen nicht gravierend ändern. Die bundesweit verstärkt auftretenden Insolvenzen von Trägern der stationären Altenpflege verstärken diese Befürchtungen.

Wir sehen die steigenden Eigenanteile in der vollstationären Pflege mit Sorge und befürchten in diesem Segment einen mittelfristigen Nachfrageeinbruch, gepaart mit einem Anstieg an nicht belegten Plätzen bedingt durch fehlendes Fachpersonal. Ebenso verspüren wir aktuell einen leichten Nachfragerückgang nach ambulanten Leistungen in unserer Hilfezentrale. Für die Martin Luther Altenhilfe gGmbH bedeutet dies jedoch trotz der Entwicklung im Jahr 2023, dass der Ausbau unserer ambulanten Leistungen und damit einhergehend die Akquisition von Fachpersonal ebenfalls für den stationären Bereich weiter vorangetrieben werden muss. Der Aufbau einer attraktiven Arbeitgebermarke und die Rekrutierung von Mitarbeitenden bleibt eines der vorherrschenden Themen der kommenden Jahre. Neben den klassischen Maßnahmen wurde hier im Jahr 2023 ein Springerpool etabliert, welcher in Notsituation in der stationären Pflege eingesetzt werden kann.

Neben vielfältigen Maßnahmen zur Sicherung des vorhandenen Personals und der Anwerbung neuen Personals hat die Geschäftsführung weiterhin beschlossen, über das Jahr 2023 hinaus verstärkt in die Ausbildung zu investieren. Hierbei spielt der Bereich „Zentrale Ausbildung“ mit einem eigenen „Skills Lab“ eine entscheidende Rolle. Für die Zukunft gilt es, das Risiko fehlender Fachkräfte durch eine noch stärker im Betrieb verankerte Ausbildung zu minimieren. Im Berichtsjahr 2023 wurden im Durchschnitt 58 Auszubildende im Beruf der Pflegefachkraft sowie Pflegehelfer im Unternehmen ausgebildet.

Die Martin Luther Altenhilfe gGmbH strebt an, jedem Kunden aus ihrer Zielgruppe die geeignete Wohn- und Pflegelösung anzubieten - basierend auf ihrem vielfältigen Angebotsspektrum. Dabei deckt sie den gesamten Main-Kinzig-Kreis sowie die Region um Bad Salzschlirf ab. Wir haben im Jahr 2023 einen Leitbildprozess begonnen, um unsere Attraktivität für potenzielle

Mitarbeiter zu erhöhen. Dieser Prozess soll über das Jahr 2023 hinaus unsere Arbeitgebermarke stärken und die Mitarbeiterbindung verbessern. Im Rahmen dieses Prozesses orientieren wir uns an den Unternehmensstrategien zu „Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Personal- und Organisationsentwicklung sowie der Digitalisierungsstrategie, um fit für die Zukunft zu sein. Wir glauben, dass wir durch unseren eigenen ambulanten Hospizdienst, unsere Pflegeakademie und die der Martin-Luther-Stiftung Hanau zugeordnete Pfarrstelle unsere herausragende Position als Diakonischer Träger von Altenpflegeeinrichtungen in Hanau und im Main-Kinzig-Kreis dauerhaft sichern können. Die digitale Transformation sollte als Chance für den Wettbewerb genutzt und im Unternehmen etabliert werden. Deshalb wurde im Jahr 2023 die digitale Dokumentation in der Pflege eingeführt und überall in den Einrichtungen WLAN für die Mitarbeitenden und Bewohner bereitgestellt.

13. Nachhaltigkeitsbericht

Um das Thema Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil zu nutzen und stärker im Unternehmen zu verankern, wurde im Jahr 2022 die Gruppe „Stiftungsgrün“ aus dem Kreis der Mitarbeitenden gegründet, die mittels E-Learning und Publikationen für alle Mitarbeitenden beginnt, den ökologischen Fußabdruck (z. B. Energiesparen) des Unternehmens zu verbessern

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen

Gesellschaften/Genossenschaften/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Baugenossenschaft Steinheim eG	VdW Südwest Franklinstraße 62 60486 Frankfurt
Baugesellschaft Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Bauprojekt Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main
Hanau Bäder GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanau Hafen GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanau Marketing GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanau Netz GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanauer Parkhaus GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hanauer Straßenbahn GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Klinikum Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pfungstädter Straße 100 A 64297 Darmstadt
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
Palliative Care Team Hanau GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
PionierWerk Hanau GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Galeriestraße 2 01067 Dresden
Stadtwerke Hanau GmbH	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg

Abkürzungsverzeichnis

a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
BauGe	Baugesellschaft Hanau GmbH
Bgm.	Bürgermeister
BAUpro	Bauprojekt Hanau GmbH
BFG	Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH
BGBA	Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH
BHG	BeteiligungsHolding Hanau GmbH
BHKW	Blockheizkraftwerk
BNetzA	Bundesnetzagentur
bzw.	beziehungsweise
CHS	Comoedienhaus Hanau
CPH	Congress Park Hanau
EMG	Elektromyographie-Gerät
EZB	Europäische Zentralbank
FRM	Frankfurt Rhein Main
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GnR.	Genossenschaftsregister
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWh	Gigawattstunde
HEMG	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH
HFG	Hanau Fahrergesellschaft mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HBG	Hanau Bäder GmbH
HHG	Hanau Hafen GmbH
HLNO	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
HMG	Hanau Marketing GmbH
HNG	Hanau Netz GmbH
HPG	Hanauer Parkhaus GmbH
HRA	Handelsregister (Abteilung A)
HRB	Handelsregister (Abteilung B)
HSB	Hanauer Straßenbahn GmbH
HWG	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
IHK	Industrie- und Handelskammer
JÜ	Jahresüberschuss
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KiTa	Kindertagesstätte
KV	Kassenärztliche Vereinigung
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
LNO	Lokale Nahverkehrsorganisation
MA	Mitarbeiter
Mag.	Magistrat
Mio.	Millionen

MLA	Martin Luther Altenhilfe gGmbH
MKK	Main-Kinzig-Kreis
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
MWh	Megawattstunde
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen
PCT	Palliative Care Team Hanau GmbH
PpSG	Pflegepersonalstärkungsgesetz
PpUGV	Pflegepersonaluntergrenzenverordnung
PV	Photovoltaik
qm	Quadratmeter
RegFNP	Regionaler Flächennutzungsplan
RegKH	Regulierungskammer Hessen
rd.	rund
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
SAPV	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
stellv.	stellvertretende/r
StR	Stadtrat/Stadträtin
Stv.	Stadtverordnete/r
SWH	Stadtwerke Hanau GmbH
TdW	Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH
Tkm	tausend Kilometer
Tsd.	Tausend
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
VJ	Vorjahr
VOS	Verkaufsoffener Sonntag
WGH	Wohn- und Geschäftshaus
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof
ZV	Zentralverband